Niesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 27. Bufgeit bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Saupt-Mgentur Bilbelmfir. 6. Ferniprecher Rr. 967. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Augeigen-Breis fur die Zeife: 15 Blg. für lotale Angeigen im "Arbeitomarte" und "Aleiner Auseiger" in einheitlicher Sapjorm: D'Phy. in baron abweichenber Sahaublührung, jewie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Blg. für alle andwartigen Angeigen; 1 MR. für iotale Actionnen; 2 MR. für eustrafrüge Reffamen, Gange, balbe, beitelt und viertel Seiten, burchbeigenb, nach beisonberer Brechtung. Bei wiederholder Aufnahme underänderter Angeigen in turzen Jwildenraumen entsprechender Rabutt.

filt bie Aufnahme fpater eingereichter Ungeigen in bie nöchftericheinende Ausgabe wird feine Gemibr übernommen.

97r. 9.

Wiesbaden, Countag, 6 Januar 1907.

55. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. DBCaft.

Bezuge-Breis für beibe Musgaben; 50 Bis monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, obne Bringer-lobn. 2 Mt. 50 Big vierteijdriich burch alle bentichen Boftanftalben, anbichlierfild Britellgelb.
Betuge-Bestellungen nehmen anferdem jederzeit entgegen: im Biesbaben bie Jaudelgestur Belletim-frage 6 und die 142 Ausgabestellen in allen Teilen der Stade; in Biebrich: die bortigen 27 Ausgabe-bellen und in ben benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenben Tagblatt-Trager.

n. Walhington, 24. Dezember.

Angeigen-Annahme: For bie Abenb.Ausgabe bis 18 Uhr mirtags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Roofevelts perfonliches Regiment.

Roofevelte Stern beginnt gu erbleichen. Amerita ift fein Land für Imperatoren. Des Brafidenten imbulfibes Temperament, das ihn als moderne Natur in der ganzen Welt beliebt machte, bat für die Amerikaner den Reis der Neuheit verloren; diese besinnen sich jett auf ihre demokratische Tradition und sinden, daß Roofepelts Regime nicht recht mehr damit in Einflang ou bringen ift. Besonders bedenflich erscheint, daß fich In allen Schichten der amerikanischen Nation eine Berftimmung gegen Leddy regt. Die Bertreter der ungebeuren finangiellen und industriellen Intereffen, die die Blutofratie Amerifas bilden, wiffen, daß fie unter Meskinlen in Ruhe und Frieden lebten, daß fie aber, feit Ruojevelt ans Ruder fam, fortwährend beläftigt und

bei der angenehmen Beichäftigung des Gelberwerbs geftort werden. Cb fie es nicht vielleicht verdienen, beläftigt zu werden, und ob es nicht doch beifer ift, ein Roofebelt reguliert ihre Interessen als ein Searst, das sind Puntte, über die sie nicht nachdenken. Sie empfinden nur, daß Roosevelt mehr wie urgend jemand anders dafür sorgte, daß die Wacht des Kapitals eingestellt. ichrantt und organisierter Reichtum unter öffentliche Kontrolle gebracht wurde. Deshalb haffen fie ihn. Dann haben Moofevelts Imperialismus, die neuen Berant-wortlichfeiten, die er in die Monroe-Doftrin hinein-lesen zu müssen glaubte, seine Politit des großen Stocks", die wirksame, aber nicht gerade moralisch ge-rechtsertigte Strategie, die zur Anerkennung der Re-dublik Panama führte, sein Bertrag mit San Domingo und feine fortmahrende Betonung der Rotwendigfeit einer ftarfen Gee und Landmacht febr viele vor ben Stopf gestogen, die fonservativ gefinnt sind, ohne reaftionar zu fein, und die an dem alten Ideal einer amerika-nischen Jioliertheit und Gelbitgenügsamteit bangen.

In engem Busammenhange damit steht die Rlage fiber Roosevelts fortwährende Versuche, feine Erefutivgewalt auf Kosten der Gesetzgebung und Gerichtsbarfeit zu verstärfen. Es ist das ein Borwurf, der nicht ganz unbegründet ist. Freilich fann man es einem im-bulsiven Charafter wie dem gegenwärtigen Präsidenten nicht gerade verdenken, daß ihm eine Berfassung guwider ist, die so recht darauf angelegt ist, das Staatsoberhaupt su bollständiger Kassivität zu berdammen. Es gibt sehr vieles, was der Bräsident nicht ohne Zustimmung des Senates oder ohne daß er dessen Ansicht hörte, unternehmen barf, und ber Genat ift eine febr empfindliche Ginrichtung; er macht eifersuchtig über feine Burbe und

Borrechte, und es ift lange ber, daß er begann, fich von Roojevelt vernachläffigt und zu einem blogen Ratifigierungsapparat herabgemurbigt ju fublen. Und nun hat der Brafident in der falifornifden Schulfrage gang offenfundig verfaijungswidrige Absichten befundet. Er ließ durch den Stantefefretar Root fürglich die Bentralgewalt auf Kosten der Staatsrechte glorifizieren. Auch die neuliche Auflösung und Mahregelung eines Regerbataillons wird als eine Lat angesehen, durch die Roofevelt seine verfassungsmäßigen Rechte überichritt. alledem kommt hinzu, daß die Bersonlichkeit und Laufbahn des internationalen Friedensmaflers nicht dazu angetan find, ihm Freunde zu werben. Er war niemals Mitglied des Kongreffes, noch feben die Bolttifer in ihm, wie ehedem in McRinlen, einen Ihres-gleichen. Er bleibt für fie der ftorende Outsider, der nicht auf dem gesetmäßigen Bege ber Erfahrung und öffentlicher Schulung, fondern auf ungewöhnlichen Bfaden, von Zufällen begünftigt, in seine gegenwärtige

Stellung gelangte. Im Bergleich gu der Gruppe alter und bedächtiger Staatsmanner, die jest die Geschide der republitanischen Bartei leiten, ift er auch noch jung und unreif. Seine braufgängerische Natur, seine Unraft von Worten, ju Taten gu fommen, fteben in feltsamem Biderfpruch gu ber humorvollen höflichen Art und Weife, wie McRinlen die politischen Geschäfte führte. Es fostet ihn eine gewiffe Anftrengung, gu bedenten, daß die Burde und perfonliche Bedeutung eines einzelnen Genators Berücksichtigung und gelegentliches Entgegenkommen verbient. Er liebt bündigen Bericht, fategorische Begründung und sofortige Entscheidung. Dabei ist er streitsücktig und die Ursachen von Streitsucht in andern, der Faktor seiner Individualität ist ein Element der Unruhe. Seit der Angelegenheit Tillmann im letten Juni beginnt man nun auch noch, Zweifel in die politische Chrlichfeit Roofebelts ju feten. Zuerft wurde ihm borgeworfen, mit feinen demofratischen Gegnern einen Baft gefchloffen gu haben, um mit ihrer Gilfe fein Tarifgefet durchzubringen, diefen gegenüber aber wortbruchig geworden zu fein, als er wahrnahm, daß es ohne fie gehe. Dann fam es gu einer Enthüllung bes Er-Genators Chandler, ber ben Bermittler bei jenen Berhandlungen abgegeben hatte; das ließ Roosevelt der Doppelzungigfeit und Unwahrhaftigfeit berdächtig ericheinen. Roofevelt hiillte fich in diplomatisches Schweigen, beschulbigte nur Chandler "einer willfiirlichen, unqualifizierbaren Tude". Chandler antwortete, indem er feine Aussagen gang ausführlich begrundete: Roofevelt ichwieg. Gein Schweigen berührt aber im Lande um fo peinlicher, als man fich durch die fortwahrenden moralifchen Gelbitbeweihräucherungen Roosebelts zu einer blinden Be-wunderung seines Charafters versühren ließ. Jeden-falls wächst jest die Verstimmung über ihn in dem Maße, wie das Ende feiner Brafidentichaft heranrudt,

Dentsches Reich.

"Rolonial-Affefforismus." Bu dem leider immer noch jehr aftuellen Thema "Rolonial-Affefforismus" liefert die Beitidrift "Der Türmer" (in Stuttgart) einen intereffanten Beitrag: "Gin medlenburgifcher Pfarreres fohn tom nach Windhoef. Standesvorurteile beengten nicht feinen Borigont. Ehrlich verdiente er fein Brot als Manrer. Aber er batte feine Stelle, mo er fein Saupt binlegen tonnte. Auf einem fleinen Sugel beichlog er, fich ein bauschen gu banen. Geine Arbeit burfte er nicht aufgeben, wollte er nicht am Sungertuche nagen. Bom Tage gehörten ihm nur die brennend beigen Mittagos ftunden und die filhlen Mondicheinnächte. Beide vers wandte er gu feinem Sausban. Es dauerte gwar lange, aber geduldige, gabe Ausbauer brachte bas Saus unter Dach. Es bemabrte fich durchans bei dem nächften molfenbruchartigen Tropenregen. Der Befiber mar fiolg auf fein Sauschen. Es war ber erfte Schritt vormarte, Doch die Freude dauerte nicht lange. Unfer Freund mar bald gegwungen, zwei Schritte gurud ju machen. Er erhielt den Befehl, das Saus abgubrechen, weil der Plat gu dem Gebiete des neuen Lagarette gehore. Bald faß der junge Medlenburger in einem Belte und hatte Beit und Duge, über den ergiehlichen Ginfluß difanofer Affefforenweisheit nachgudenten. Aber Diefer Inftige Aufenthaltsort mar für die Dauer nicht für ibn betommlich. Er befam einen langen, barten Sieberanfall, der nicht nur feine mubjam errungenen Erfparniffe vergebrte, fondern ibn auch an den Rand des Grabes brachie".

Rachträgliche Rorretine. Laudgerichterat Gut beim Landgericht Baldebut, ber im erften, mit einem Greis fpruch endigenden Gaifert-Broges die Unterfnchung führte, ift von feinem Dienft als Unterindungerichter enthoben worden. Der an das Landgericht Freiburg i. Br. vom Reichsgericht verwiefene Meineidsproges gegen den jest vom Amte fufpendierien Pfarrer von Gundelwangen endete befanntlich mit deffen Berurteis lung ju 1 Jahr Buchthaus wegen verfuchter Meineides verleitung, wogegen ber Pfarrer Revifion eingelegt bat, wie im erften Progeg ber Staatsamwalt.

Der Wahlkampf.

Landratliche Bahlbeeinflnffungen werben auch ans Bommern gemeldet. Obwohl ber Mimifter bes Junern am 20. Dezember vertrauliche Rundidreiben an die preußischen Landrate verfandt hat, in denen er ihnen empfahl, fich einer "parteipolitischen Stellungnahme gu enthalten", bat noch am 28. Dezember ber Lanbrat best Areifes Random Goede eine Berfammlung ber fonjerpativen Babler des Babifreifes Random-Greifenhagen im "Preugenhof" gu Stettin geleitet. Er ergriff in Diefer Berfammlung perfonlich wiederholt das Bori und

Senilleton.

(Machbrud verboten.)

Ein bofer Tag in Mulchis Teben. Bon M. von Bartenberg.

Muschi lag in feinem Korb und philosophierte. Wer Lag hatte heute recht ubel fur ihn begonnen. Biel früher als gewöhnlich war Minna in das berdunkelte Schlafgimmer hineingetappt, hatte die Jaloufien hochgezogen und die Fenster weit geöffnet. Söchst mitbergnügt hette Muschi mit seinen schwarzen, immer ein wenig rot geränderten Auglein in das grell bereinfallende Morgenlicht geblinzelt, hatte fein ichlankes, von ichneemeißen, furgen haaren bededtes Rorperdjen getedt und gedehnt und vernehmlich "U-ah" gegähnt und dann mit der fohlichwarzen Rase, deren bewegliche Gligel meift leife bibrierten, ichnuppernd die Luft ein-

Das wehte fühl ber gu den geöffneten Fenftern hinein, bor benen die weißen Tullvorbange im Luftgug lachte bin- und berfchvangen.

Muschi batte sich geschüttelt, daß ihm die innen rosa-

toten Schlappohren, die er nach Terrierart auch boch. lellen und umlegen konnte, mit jenem charafteristisch Hatschenden Geräusch um den Ropf flogen, und daß die blecherne Steuermarte am Salsband nur fo flimperic. Dabei mußte natürlich die Dede bom Korbchen

hermiterrutiden.

Mufchi hatte es erft gemerkt, als er fich nun wieder hinlegte und die Luft da so empfindlich fühl über ihn hinstrich. Ein knurrender Laut hatte Minna darauf aufmertfam machen follen, daß "Bundchen" fror.

Aber Minna! -- Natirlich, Muschi fannte das ichon, bie fah und hörte nur, wenn es ihr pagte, und die war icon im Begriff gewesen, die Schlafztimmertiir bon außen gugubrüden.

Ein Beilchen hatte Mufchi ftill gelegen, dann noch

einmal gefnurrt, und als auch das nichts half, niemand fich seiner erbarmen wollte, da hatte er immersort leise vor sich hingeniest, bis ihm durch das bariche "Ruhig Roter! Richt mal die paar Minuten fann einen die Tole ichlasen laifen", das bernehmlich von Herrchens Bett herüber scholl, auch dazu die Luft vergangen war. Doch ihn hatte gewaltig gefroren, und fo war er denn, als Herrchens Atemguge wieder in fraftige Schnarchtone uberzugehen begannen, die vermuten ließen, daß von dort nicht neues Unbeil drobe, tippel - tappel, tippel tappel leife durch das Zimmer geschlichen und hatte fich vor Frauchens Bett auf das weiße Borlagefell gesett. Er hatte Frauden intenfiv in des Geficht geftarrt, das auf weichem Riffen ihm zugewandt dalag und immer nur .hm!" "hm!" bor fich hingestöhnt. Aber Frauchens Lider lagen fest geichloffen über den blauen Augenfternen, und die fleine Sand, die auf der Bettbede ruhte, hatte fich durchaus nicht heben wollen, das Zeichen zum "hopp!" zu geben. Muschi mußte doch wohl einmal die Hand daran mabnen, mas feiner Anficht nach allein bier gu tun übrig blieb.

Borfichtig hatte er die Borderpfoten auf den Bettrand gelegt und dann mit feiner Rafe, beren falte Beicaffenheit der Gefundheit des Sundes das befte Bengnis ausstellte, gegen die weiße Frauenhand getupft.

Da war Grauchen aber aufgefahren! -Da war Frauchen aber aufgefahren! — "In bein Betichen! — Marich!" hatte fie gescholten, daß er. ben Schwangftummel eingeflemmt, mit fculdbewußt gefrummtem Riden und bangenden Ohren beichamt abgesogen wor.

Doch nicht in feinen Korb. Da wehte es noch immer fühl bom Genfter herüber. Auch die borbin noch mollige Stelle in den Riffen, die noch den Abdrud feines Rorpers zeigte, mußte alle Warme berloren baben,

Auf halbem Wege mar Mujchi stehen geblieben, batte mit schief gehaltenem Köpfchen zu Frauchen hinüber-geschielt — die hatte still gelegen, sich nicht gerührt da hatte Musch einen Bogen gemacht und war von vorn unter Berrchens Bett hindurch bis bor ben Stuhl go-

frochen, der feitlich neben dem Bett ftand. Sier lagen die Pantoffeln. Mufchi hatte fie beschnuppert und fich baneben gefett, bann nad oben geängt. Bom Stuhl herab hatte in zwei Enden etwas Langes, Beiches, Beiges herabgehangen. Ein wenig hatte es auf dent Boden aufgelegen. Mujchi hatte auch bas beichnuppert und fich dann befriedigt darauf gelegt. Und wie er fich nun fo niederlegte und fich dabei noch einmal um fich felbit gedreht, fich zurecht gerückt und gedrift hatte, zog und zerrie er an dem Beichen, Beihen, Langen, daß es, vollends vom Stuhl berabfallend, ibn warm eingehüllt hatte. Da hatte er nun jo behaglich und warm zugebedt gelegen. Er batte die Augen geschloffen, - hatte er wirflich geschlafen? - gang fest und fauft und füß?

Na, dann war das Erwachen doppelt mianft gewefen! Er rollte, fullerte, rutichte ploglich über ben glatten Jugboden bin und über ihm ichwang herrchen das Lange, Weiße, das nun flatschend und gar nicht mehr weich berniedergefahren und ihn empfindlich getroffen hatte. Und zu all dem noch das grollende Schelten: "Bermaledeiter Röter!" . . . "Meine Unter-

Ja, aber! . . . Söchste Entriffinng batte ans Frauchens Stimme geflungen. Muidi hatte das fofort herausgehört und auch gefühlt, daß nicht etwa ihm diese Entriftung galt.

Binfelnd war er zu Frauchen berangefrochen, die schon fix und fertig frifiert in ihrem roja Morgenrod in der Schlafgimmertur gestanden hatte.

Das arme, fiife Tier! Wie man es nur jo mife handeln fann!

Frauden fonnte entzudend fein in ihrem Mitgefühl. Mujdis ganges Berg mar ihr wieder gugeflogen, und wie fie fich nun über ibn geneigt und ibn auf den Arm genommen hatte, daß er fich in ben weiten Glügelarmeln aus molligem Stoff ordentlich mollig batte einhuicheln fonnen, — ba burfte er icon einen triumphie-renden Blid auf herrchen risfieren, was so viel bejagte als: "Siehft bu mohl! -

E1

101

be

uj:

Str

mi

ein

ber

gei

am

füt

me

Un

nie

me

leb

Liaj

bol

iud uni

ibia

Dan

din

šun

gen

cas

mal

fnal

tür

Dast

mm

lbru hatt

Hop

190

hielt unter anderem eine Anfprache, in der er den Bahlern ben Generallandichaftsrat Freiherrn v. Steinaeder als hrifilicen und nationalen Mann und damit als Landidaten empfahl.

Ausland. Offerreich-Ungarn.

Die ichweren Angriffe bes öfterreichischen Delegierten Stein gegen den Thronfolger Erghergog Frang Gerbinand, ber angeblich auf feinen Gutern nur Goldaten als Arbeiter verwende und mit Postportofreiheit argen Migbrauch treibe, haben in den Budapefter politifchen Kreifen großes Auffeben und Beunruhigung hervorgerufen. — Ungarifche Abgeordnete beabsichtigen, biefe Sache im Reichstage gur Sprache gu bringen und die Aufhebung der Portofreiheit für Mitglieder des herricherhaufes zu verlangen.

Aus Stadt und Land.

Biesbaben, 6. Januar.

Die Bodie.

36 fenne die Raiferin Eugenie nicht, trage auch fein Berlangen barnach, fie fennen gu lernen. Ich habe mich niemals um ihre Geschichte befümmert, hatte auch feine Beranfaffung dagn. Denn mas fonnte mir die Kaiferin Eugenie sein! Bon ihrem verstorbenen Manne habe ich freilich gehört; von ihm habe ich sogar viel gehört, mehr als mir lieb war, jedenfalls aber viel mehr, als ich verdauen tonnte, denn mein erfter Geschichtsunterricht fiel in die Beit nach dem großen deutichfrangofifden Rrieg, den man eigentlich frangofifchdeutschen Krieg nennen follte, ba bie Frangofen es waren, die ibn angezettelt haben. Damals war ber Krieg noch in frischfter Erinnerung und in der Phantafie fpielte der "Erbfeind" eine gang andere Rolle als heute. Unfer Lehrer war ein guter Mann, er hat uns nicht allauviel gugemutet, aber Geichichtsunterricht ohne entfetlich viel Daten und ichredliche Namenreihen gibt's nicht und fo murbe auch uns die Ariegsgeschichte mit dronologifder Treue eingetrichtert, wobei namentlich ber Raifer Rapolcon recht in ben Borbergrund gerudt wurde. Benn ich mich beute gurudverfete auf bie Schulbant und in den Gedanfenfreis des Jungen, fo ift mir's, als hatte ich von Napoleon ungefähr bicfelbe Meinung gehabt wie von bem ichredlichen Schinderhannes, beffen hinrichtung gu Maing meine Großmutter beigewohnt hatte und deffen Taten und Abenteuer fie fo grufelig icon au ichilbern mußte, daß einem ftets eine bide Banfebaut über ben Ruden lief. Rapoleon und ber Räuberhauptmann — die frangofischen Goldaten und die Ränber - fo etwa ftellte fich das Regultat der Gefchichte im Ropfe ber Schuljugend bar.

Run aber gur Raiferin Eugenie. Leider habe ich nur eine Erinnerung an fie, und die ift eine überaus hagliche. Es gibt ein Lied - ich habe es lange nicht mehr gehört das fangt an: "Raifer Bilhelm faß gang beiter." Das Lied war einst berühmter als jest und es wurde in allen deutschen Schulen, Spinnftuben und auch fonft mit vieler Begeisterung gefungen. In biefem Lied wird auch ber Ratferin Eugenie gedacht, und zwar in wenig ichmeichelhafter Beife; bier fest meine Erinnerung ein und bas Lied vermittelte mir die eingige Befannifchaft mit der Erfaiferin "Und die Raiferin Eugenie - Bar bejon-bers noch biejenige, - die ins Fener blies binein." Co, glaub' ich, beifit ber Berg. Bergeihe mir's Gott, ich habe das allau bildlich genommen! Ich ftellte mir nach diesem Bers die Raiferin vor wie die das Bacofenfeuer fcirende Deze im Marchen "Sanfel und Gretel", und bas war weber eine ichone, noch eine gutreffende Borftellung.

Ferner: ber Befang war immer meine ichmächfte Seite; die iconften Berfe maren mir wie Gift und Galle, wenn ich fie fingen follte, und ich war icon damals und bin heute noch bafür, daß ein weifer Lehrer feinen Schuler jum Gefange gwingen foll, ben Gott nicht gum Canger geichaffen bat. Daß ber Bers von der Raiferin Gugenie gefungen werden mußte, mag nicht gering auf die bag-liche Borftellung eingewirft haben, die ich von ihr hatte. Spater fah ich einmal ein Bild von ihr; eine icone, ftolge Spanierin; ich las einmal etwas von ihrer Liebe zu dem ungludlichen Bulu - eine gute Mutter; aber alle fpateren guten Einbrude wurden verwischt von dem Eindrud, den die abichenliche Gugenie, "die besonders noch diejenige, die ins Feuer blies hinein", hervorgegerufen hatte.

Und nun wird der Mantel der Erfaiferin ausgeftellt; man wallfahrt nicht gu ihm, aber man wird fich das Bunderwerf anjehen, an das 100 000 Mart verichwendet worden fein follen. Man beraufcht fich ja gerne an Samt, Seide und Gold, besonders, wenn's aus jenen Areisen kommt, die sich durch blaues Blut von den Bürgern untericheiben follen. Ich muß fagen, als ich von der Frankfurter Ausstellung des koftbaren Brunkmaniels las, sweifelte ich an feiner Echtheit; man barf ja heutzutage berartigen Raritäten gegenüber ichon eiwas fleptisch fein. Die nächste Frage mar natürlich die: Bie fommt man überhaupt zu diesem Mantel? Der fostbare Mantel ift bei der Eröffnung des Guestanals gestehlen worden, Schrieb einer. Rein, er ist nicht gestohlen worden, erwiderte man von "gut unterrichteter Seite", und ergahlt folgendes: "Der Mantel ift nicht geftoblen worden, fondern befand fich icon feit 30 Jahren in bem Befite einer Dame in Athen, deren Bater in Alexandrien viele Jahre hindurch ein großes Banthaus betrieb und bei welchem feinerzeit eine ehemalige Dofbame ben Arönungsmantel für 25 000 Frant verjette. Dag ebemalige hofdamen, befonders von einem gufammengebrochenen Berricherhaufe, in Not geraten, fommt itbrigens nicht fo felten vor. Schreiber biefes hat endlich ben goldenen Spitzenmantel von der genannten Dame poriges Jahr fäuflich erftanden." Man ergablt ferner, bas feltene Stud fei ber Raiferin angeboten worben, doch wolle die ichwergeprüfte Frau in feiner Beife mehr an ihre Bergangenheit erinnert werben, weshalb fie ben Antauf bes Mantels abgelebnt babe. Gie habe es fogar abgelohnt, folde Gegenstände gu faufen, die mit ben Rindertagen ihres einzigen Cohnes Lulu in Berbindung

Rach diefer Blauderei lefe man die erfte Rotig, und wer einen Mantel feben will, ber 100 000 Mart gefoftet und den einmal eine Raiferin in den Tagen ihres Blüdes getragen hat, der gehe bin und ichaue.

- Der Bruntmantel ber Raiferin Engenie, der jebt in Franffurt ausgestellt ift, wird auch den Biesbadenerinnen nabe gebracht. Er wird vom Donnerstag bis Samstagabend biefer Boche im Schaufenfter der Firma 3. Badarad in ber Bebergaffe gu feben fein.

— Bersonal - Nachrichten. Dem Steuermann Martin He i de r ich zu Gaub wurde die Rettungsmedaille am Bande verliehen. — Verliehen wurde dem Architesten Wilhelm Decker, Frankfurt a. M., wegen seiner herdorragenden Leistungen beim Umbau des Schlosses in Königstein der Titel Großherzoglich Luxemburg. Baurat.

Die Beiligen brei Ronige. Bente ift ber Dreifonigstag. Der Tag ift den drei Beifen aus dem Morgenlande gewidmet, die, ber Cage nach, einem feltfamen Stern und ihrem ftarfen Drang nach Bahrheit und Liebe folgten und fo bingeführt murben an bie Lagerstatt bes fleinen Bejus. Die brei Beifen maren Rafpar ber Grieche, Balthafar ber Agppter, und Melchior ber hindu. Der Beilige Drei-Ronigstag murde früher burch allerlei Gebranche gefeiert; hier und ba werden fie beute noch genbt, in unferer engeren Beimat aber, in Raffan, bat fich bavon fo gut wie nichts, ober

doch nur fehr wenig bis auf bie Wegenwart erhalten. und es trifft wohl auf feinen Teil des ehemaligen Bergoge tums mehr zu, mas Rehrein noch por awangig Jahren über ben Umgang ber bret Beifen am Dreifbnigstag fagte: "Am Festtage ber Beiligen brei Ronige geben an verschiedenen Orten bes Bergogtums brei Anaben von 12 bis 14 Jahren, gewöhnlich arm, die bl. brei Könige porftellend, von baus gu Saus im Orte herum. Jedet diefer Anaben hat über feinen gewöhnlichen Alltage fleidern ein weißes hemd an; um den Leib oder bie Benben einen ledernen Gurtel oder irgend ein Band; auf dem Ropf eine Dube, die einer Bifchofstappe abn lich fieht, von fteifem Papier ober Pappbedel gemacht und phaniaftifch bepappt und gegiert ift. Der eine biefet Anaben ift entweder ichwarz bemalt, oder hat einen ichwarzen Flor vor bem Geficht; ber andere bat eine hölzerne Majdine in ber Sand, die den Stern andenten foll; der dritte hat ftatt der Opfericale eine Bettelbuchfe. Die Anaben fingen vor ben Saufern." Da die Cache ben Sauptzwed hatte, etwas in die Bettelbuchje und etwas in den Gad gu befommen (den Rebrein gu ermahnen vergaß), fo mußten die fleinen Beifen außer ihrem gewiß recht puhigen Aufgug noch etwas leiften. Sie fangen, hier bies, bort bas, aber nirgends icon. Alte Lieber, die nur ihres Alters megen einiges 3m tereffe bieten, und-auch nur deshalb fei eines ber gebräuchlichften hier abgedrudt:

"Jeht kommen die drei Beisen aus dem Morgenland, Der liebe Gott hat sie hergesandt. Bir kommen der Has wollt ihr hier? Der vollt ihr heiligen drei Beisen hin? Rach Bethlehem sieht unser Sinn, Nach Bethlehem in Davids Stadt, Bo unser Derr Jesus geboren ward."

Schon Rehrein tonnte fagen: "Der einft weitverbreitete Gebrauch nimmt immer mehr ab, mas barum nicht gu bedauern ift, weil der gange Aufgug alles Schone, aftes Poctifche, alles Chriftlich-gemittliche verloren hat und gut einer blogen Bettelei geworden ift."

o. Beigung ber Stragenbahumagen. Die Beigung der Wagen von Alein- und Stragenbahnen ift auch ein bei und lange gefühltes Beburfnis, dem bisher jedoch in nicht genügender Beife abgeholfen werben tonnte da die verschiedenen Beisspfteine den Anforderungen nicht oder doch nur unvollfommen entiprachen. Die Ginrichtung muß derart tonftruiere fein, daß im Wagen eine dauernde Temperatur von 10 bis 15 Grad Celffus ohne Rudficht auf die verschiedenen Außentemperaturen erhalten wird und die Fahrgafte durch ben Seizapparat nicht beengt oder beläftigt werden. Die dentiche Bagenbeigungs- und Glubftoff-Gefellicaft, porm. Werner u. Ao., zu Charlottenburg hat nun eine hervorragende Renerung auf diefem Gebiete in ben Berfehr gebracht, die bereits anderwärts eingeführt ift und fich gut bemabrt. Der Apparat besteht in der Sauptfache aus einem gußeifernen, luftbicht verichließbaren Behälter von 50 Bentimeter Lange, 17 Bentimeter Breite und 25 Bentis meter bobe, welcher unter der Sigbant angebracht wird und mit Luft-Bus und Abstromungerohren verseben ift. Durch bas lettere werden die ichadlichen Bafe, bie fich bei jeder Berbrennung entwideln, ins Freie geführt. Diefe Ginrichtung bildet einen großen Borgug bes Apparates, ber ohne eine folde gefährlich ift. Der Luftguftrönnungsichacht ift in den Boden bes Beigapparates eingelaffen und ragt burch einen entfprechenben Musichnitt im Bagenboden nach außen, wodurch die Bufuhr der Luft ermöglicht wird. Das Abströmungerohr ift ebenfalls in den Wagenboden eingelaffen, fo bag ber Apparat im Innern der Wagen faum wahrnehmbar ift, auch deren Ginrichtung durch Robrleitungen meder beeinträchtigt noch verungiert wird. Die Anfchaffung& fosten bes Apparates, burch den auch, da er völlig feuerficher ift, die brennende Frage der Beigung der Gutermagen in ber beften Beife geloft wird, find gering und die Beigtoften follen jo minimal fein - für einen

Aber Herrchen hatte sich gar nicht um ihn gefümmert. In fragwurdigften Roftum und mit ftrubbeligem Saar framte er im Schubfach der Kommode herum und Mujchi hörte wie er ichalt:

"Natürlich, da fehlt wieder ein Knopf! -- " "Und die ift gerriffen! - "Diefe Lodderei! -

Und dabei hatte er wieder ein fo besagtes langes Ding aus bem Schubfach herausgeriffen, es angefebn und es ins Fach zurudgestopft. Ob Frauchen das nun nicht ärgerte? — Muschi fühlte nur die kleine Sand schmeichelnd über sein Köpfchen gleiten, daß er ordentlich ben Sals lang machte in wohligem Behagen, horte nur Rojenamen an jein rojiges Schlapbohr ichlagen, wahrend er mitten durch das Schlafzimmer zur anderen Tier hinausgetragen wurde.

In der Tür aber hatte Frauchen noch einmal gu Berrchen hinübergesehn und nur gang ruhig gesagt:

"Das wird ja nachher wieder schön unordentlich in

beinem Baichefach aussehen."

Dann hatte sie schnell die Tür zugemacht, aber hinter ihnen hatte es boch noch grollend bergeflungen: Mues gerriffen! - ",Richts gang!

Im Egzimmer hatte Frauchen ihn dann aus dem

Arm gelaffen.

Ach gewiß, er mußte fich geirrt baben, wenn er glaubte, das fet nicht gang jo fanft geschehen wie bordem das Aufnehmen. Frauchen hatte gewiß hunger gehabt, weil fie fich doch gleich ihre Taffe voll Raffee geschenft hatte.

Aber manchmal ift's doch zu ichwer, mit den Menichen ausaufommen.

Mufchi fcuttelte noch in der Erinnerung fein weißes

Es ware nun doch biel bernünftiger gemesen, wenn Frauchen jest ihren Raffee getrunten, fich ihre Butterfemmel geschmiert und ihm - Mufchi - bas Rapfchen boll Mild gefüllt hatte. Er wurde ja auch nichts dagegen gehabt haben, hatte er auf Frauchens Coob figen burfen und gelgentlich einen Biffen Butterfemmel abbefommen. Aber nein! - Da hatte fie nun ftumm bor ihrer Taffe !

geseffen und mit dem fleinen Gilberlöffel barin herumgerührt. Der Raffee mußte längst eifefalt gewesen fein, aber noch immer war der Löffel darin herumgefahren, während, Frauchens Augen über Taffe und Tisch bin-

weg wie geistesabwesend zum Fenster hinausstarrten. Muschi hatte sich als artig erzogener Hund entichlossen, Franchen ein Weilchen in Ruh zu lassen. Aber schließlich, was zu viel ift, ift zu viel. Auch der Geduldfaden eines Sundes weift nur eine gewiffe Lange auf.

Das "Schönmaden" war ein Kunftstid, auf das Frauchen bisber noch immer reagiert hatte.

Muschi hatte also "schon" gemacht, und siehe da ang Berrchens Schritt auf dem Blur da griff auch Frauchen nach ber Gemmel und bem Butternabi ichmierte fich in aller Saft ihr Brothen, brach babon ab und hielt Duichi den Broden bin, daß er einen Luft iprung maden mußte um ihn zu erhaschen,

Und ba foll noch einer behaupten, das "Schonmachen"

habe feinen 3med!

Huschi, fo recht possierlich sprang, aber heute früh was war da nur so ungewöhnlich possierlich gewesen? Warum mochte Frauchen ba hell aufgelacht haben?

"No, euch schmedt's wohl?! — " Natürlich, darauf war Muschi gleich gesaßt gewesen. Herrchen würde die "Fütterung" stören. Er liebte jo was unbegreiflicherweise nicht, und dann, nun hatte doch Frauchen für Herrden die Butterfemmel zu streichen und ihm den Raffee

Aber, - das ging eben wieder über den Sundeberftand! - Frauchen hatte gur Milchkanne gegriffen und den Sundenapf vollgegoffen, der in der Ede beim Dfen ftand, und faum, daß man nur ein paar Bungelden voll Mild; ichleden fonnte, hatte fie auch icon wieder: "Komm, Mufchi, fomm!" gerufen und ihm ein did mit Butter bestrichenes Semmelftud fo recht aufdringlich bor die Naje gehalten. Na, Mujchi hatte fich nicht weiter nötigen laffen, hatte jugehapft und den Biffen behaglich ichmakend verspeist.

Aber da ibrach Gerrchen plotlich, was, das hatte

jedoch so scharf und knapp geklungen. Wuschi hatte es für geratener gehalten, fich in fein Edden gum Milde napf zurudzuverfügen. Auch Frauchen lodte und rief nicht mehr.

Mujchi blieb denn auch mit weisem Bedacht dem Frühltücktisch fern, horchte aber trothem mit beiden Ohren hinüber. Es ware ja doch möglich gewesen, daß man ihn riese. Alles war still geblieben, nur die Teller und Taffen hatten geflappert -- Muschi hatte feine Ohren - er meinte bei fich, mehr als fonft. Und dann

nichte Herrchen mit dem Stuhl: "Abieu! -" Richts weiter als das eine Wort fagte er, bessen Bedeutung Muicht gut genug verstand. Herrchen wollte bann geben, aber, Dufchi batte feine Erfahrungen, es dauerte dann immer noch ein Beilchen, bis Berrchen wirflich ging, denn da war doch auch noch Frauchen! . . .

Aber diesmal - diesmal war eben alles anders gegangen, als man mit gefundem Sundeverstand voraus feben konnte. Herrchen war gleich auf ben Flur hinausgegangen, wo fein Mantel, Stod und hingen,

Die Tür war halb offen geblieben. Mufchi hatte fid fiiglich nachichleichen fonnen, um den Anschluß gu einem fleinen Spagiergang auf eigene Fauft gu er langen, ins Bureau durite er ja doch nicht mit. Es dauerte auch fehr lange, bis Berrchen feine Sachen fand. Aber ein echter Hund hat auch seine Hundechre nach der Behandlung von heut früh — nein — er war bei Frauchen geblieben, die mit der Bürste die Krümel vom Tifd auf ein gelbes Millidilippchen fegte. Die Kriimel würden in seinen Futternapf wandern, das wußte Muschi. Und richtig, Frauchen hatte sie ihm auch borge schüttet. Und da — ja da hatte er eine sehr befremdliche Beobachtung gemacht, denn Muschis Zunge war durch aus verläglich, - Berrden mußte die Fruhftudefemmel troden gegeffen haben! - Sollte Frauchen fie ibm nicht geschmiert haben? -

Mufchi hatte dann reichlich Beit gehabt, in feinem Rörbchen liegend über die Ereigniffe des Morgens nach gudenken. Frauchen hatte ihn nicht einmal geftort, hatte ibm auch feinen Lederbiffen gebracht, war nicht an fein Muicht nicht recht berfteben fonnen, die Stimme hatte | Rorbden gefommen, um ibn gu ftreicheln, wie bas jonf

ns

tag

en.

Bagen mit 20 Sigplägen 30 Pf. den Tag - daß fie in einem großen Stragenbahnbetrieb wie bem hiefigen gar feine Rolle ipielen. Da der Apparat icon bei mehr als 40 Bahnen mit großem Erfolg eingeführt ift, jo barf erwartet werden, daß auch die S. E.-G. den Segen des felden ihren Sahrgähen nicht länger vorenthält. Auf den Borortlinien, mo ein langeres Siben in ben Bagen in Frage fommt, mare ber Beigapparat besonders not-

- Meifterfurje gu Biesbaden. Die Eröffnung der bom Magiftrat der Stadt Biesbaden mit Unterfingung ber Regierung und ber Sandwerfstammer veranstalteten Meifterfurie fand vorgestern abend im Saale ber Gemerbeicule ftatt. Die Rurje erftreden fich gunachft auf bas Sandwerf der Schreiner, Schuhmacher, Schneider und Schneiderinnen; für die weiter vorgeschenen Rurse weren nur verclagelte Melbungen eingegangen, fo bas von deren Eröffnung einstweilen abgesehen werden mußte. Ramens des Magiftrate begrufte herr Stadtrat Bidel die enchienenen Bertreter ber handwerfstammer und der Junungen, ferner die Aursissen und deren Lehrer. Er wies auf die Wichtigkeit der Kurse hin und wünschte denselben besten Ersolg. In ähnlichem Sinne fprachen der Beiter der Rurfe, herr Direftor Bitelmann, fowie der Bertreter ber Sandmerfs. tommer, herr A. Meier, ber zugleich ber Regierung und dem Magiftrat den Dant der Rammer für die ge-Bordene Unterfrützung ausbrudte. Als Lehrer fungieren für Schubmacher herr Schubmachermeister B. Münfter, für Schneiber: herr F. S. J. Müller, Direftor ber intern. Befleibungeafabemie in Frantfurt a. M., für Schreiner: Die herren Schreinermeifter Schneider und Martin, fowie herr Architeft Spelter. Den Budführungsunterricht erteilt Berr Shund.

o. Die Polizeihund Bewegung ift auch hier in ftetem Gertichreiten begriffen. Rachbem erft por furgem bem Shuhmann Arieg nom 1. Boligei-Revier ein Mirebale-Terrier, Rriegsbund, jur Ausbildung und Führung im Dienft überwiesen wurde, hat herr Paul Gebhard jest wieber einen 6 Monate alten hund berselben Raffe an Unfere Polizeidirefrion abgetreten. Diefer hund murbe dem 2. Polizei-Revier überwiesen und dem Schummann Loris übergeben. Im gangen fieben jest feche Poligei-hunde im Dienft, fünf Miredale und ein Dobermann-Binider. Allem Unidein und ben bereits gemachten Erfahrungen gemäß eignen fich bie Airedale gang beforders für den hier fraglichen Zwed. Die Boligei-berwaltungen zu Langerfelde, Rebeim, Braunschweig usm. führten mit nur wenigen Ausnahmen Kriegshunde ein und haben fehr gute Refultate bamit erzielt. Der Ariegehund bat viel Schneid, er flogt icon durch fein wildes, raubes Aussehen Furcht und Reipelt ein und ift ein ausgezeichneter Berteidiger seines herrn, mas für bie Beamten im Rachtdieuft von febr großem Borteil ift. Dier gemachte Erfahrungen haben gur Genüge erwiesen, daß die Ginführung der Boligeihunde von Bichem Ruben ift. Bunichenswert ift eine Bermehrung ber Sunde, um folde allen benjenigen Beamten beigugeben, die die Augenbegirte gu begeben haben. Bei der großen Ausdehnung unferer Stadt mare dies befonders angebracht, benn eine Signalpfeife erfullt megen ber Archen Entfernungen eines Beamten vom anderen ofters nicht ihren 3wed. In Frantfurt a. M. führen Die Schutymanner eigene Sunde im Dienft, mas fich auch Mr Biesbaden empfehlen burfte, jumal hier icon mehrere Schutymanner geeignete Sunde befigen und diefe gewiß gern gur Berfügung ftellen werden. Gur bas Frankfurter Snitem ipricht auch febr mejentlich ber Umftand, daß die Beamten auf einen eigenen Sund nehr Sorgfalt in ber Ausbilbung und Pflege verwenden murden als auf einen behördlichen, der ihnen feben Angenblid entzogen werden fann. Ein unbegreiflicher Unterschied gwijden Biesbaben und Frankfurt ift auch ber, bag, wie fürglich berichtet murbe, ber Frant-

furter Schutymannichaft als Futtergeld für bie Kriegshunde 750 M. überwiesen murden, die Biesbabener aber bis jeht leer ausgegangen find. Es ift bies um fo auffallender, als doch beibe Bermaltungen eins und beifelben Auffichtsbehörbe, der Ronigl. Regierung bier, unterfiellt find.

— Das Bopparder Unglad. Auf recht tragifche Beife fam ber Schiegmeifter Anton Rleemann aus Floras ums Leben. Als er bei bem erften Ginfturg mit eine Bahre gur Ungludsftelle eilte, um die verschütteten Rollegen gu bergen, murde er felbst begraben. 3m gangen murben bis jest 10 Tote gefunden. Der 28 Jahre alte Bhilipp Areil blieb am Leben, mahrend der neben ihm Stebende tot blieb. Unter ben Toten befindet fich auch der 18jahrige Beter Löchhaufen aus Chlog Reichental. Die Mufraumungs. arbeiten murben in ber Racht durch ftartes Schneegesidber fehr erichwert. Ein Dynamit-Transporteur wird auch vermißt. 3mei Berlette, Jalob Theiffel, 26 Jahre alt, und Beter Krauper, 30 Jahre alt, ftammen aus Bidenbach. Gin Italiener ift tot und ein Mann aus Dieber ift verlett. Die Leichen murben vorläufig in eine Unterführung gelegt. Das Gange bietet ein graufiges Bilb. Die Angehörigen ber Betroffenen, namentlich die Frauen, gebarben fich wie rafend und find nur mit Dithe von ber Unfallftelle fernguhalten. Unter den Trummern liegen noch Anton Liefenfeld, 30 Jahre alt, aus Floras, Johann Mallmann, 25 Jahre alt, ber Italiener und ber Schiegmeifter Rlecmann. Die Aufraumungsarbeiten werden burch nachrutidenbes Geröll febr eridmert.

- Die Feiertagogano. Gine Familie in einem Meinen Städtchen der Umgegend hatte fich gu Anfang voriger Boche eine Gans gefauft, die den Reujahrsfestbraten abgeben follte. Man hatte fie vor dem Manfardenfenfter in die Luft gehangt, von mo man fie bann gur herrichtung herabhelen wollte. Aber wie erftaunte man, als man nur noch bas Anochengeruft vorfand. Die hungrigen Graben batten unter ber fleifigen Affiftens einer großen Angahl Meifen das Gleifch bis auf die Nagelprobe aufgezehrt.

— Aus der Kirchenchernit Rassans in 1906. Im Jahre 1908 siarb ein aktider Geistlicher Rassaus, nännlich Bearrer Ich malk aus Rochern, im 68. Lebend- und 38. Dienstjahre. Bom pensionierten Geisklichen starben: Bearrer Julius Bagner - String-Trinitatis, alt 83 Jahre; Defan Ludding Cellarius-Batenfeld, alt 85 Jahre; Pesan Tundban Bergfried-Dillenburg, alt 79 Jahre. Bensioniert wurden Bergfried-Dillenburg, alt 79 Jahre. Bensioniert wurden Ist. Geebens-Reuenhain, Bfr. Schreitenbern und Deslan Bilhelmis Braudbach. Elf Kauddinden bestanden das Examen pro lie, conc. und neum das Examen pro min. Ordiniert wurden die Kanddiaten: Robr, Balther, Kornbörser, Gidach, Beiermann, Kräling, Jöhner, Nickel, Sauje, Aung, Knodt, Jager, Deitenbed und Ledlenburg. Bierredch und is Sulfdach beging sein Hölähriges Dienstjudiläum, Die Ifr. Bender-Dachsenbausen, Kingshausen und Goethe traten aus unserm Bezirf aus. Ihr. Anthes zu Okristel und Lehr zu Frückt wurden zu Desanen ernannt. — An Geschenken gungen sir die Kirchen unseres Bezirfs an darem Gelde ein 74 131 M., außerdem eine Menge firchsicher Utensilten. Mus ber Rirdendronit Raffans in 1906. firchlicher Utenfilien.

— Güterrechtsregister. Die Ehcleute Kaufmann Friedrich Georg Bejtphal und Emilie Albertine, geb. Hochbaum, ferner die Ehcleute Augenarzt Dr. med. Alexander Qurin und Elisabeth, geb. Himmel, und die Ehcleute Kohlenhandler Kudolf Jachim und Paula, geb. Herrmann, fämilich zu Biesbaden, haben Gütertrennung vereindart.

Theater, Munft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

* Königliche Schausviele. (Spielplan.) Sonntag, den 6. Januar: Bei ausgesobenem Abounement, Volkspreise, Anfang L'. Uhr nachmittage: "Schneewittichen und die sieden Kwerge". Abounement B. 22. Borttellung: "Garmen". Anfang 7 Uhr. Montag, den 7. Abounement C, 22. Vorstellung: "Gavalleria rusticana". "Biener Balzer". Anfang 7 Uhr. Dienstag, den 8., Abounement D, 22. Vorstellung: "Die Balzer". Anfang 61/6 Uhr. Nittwoch, den 9., Abounement Läter". Anfang 61/6 Uhr. Nittwoch, den 9., Abounement und die sieden Zwerge". "Frühlingszauber". Anfang 7 Uhr. Donnerstag, den 10., Abounement B. 23. Vorstellung: "Der Barbier don Sevilla". Anfang 7 Uhr. Preitag, den 11., Abounement C, 23. Vorstellung: "Maurer und Schlosser".

Anfang 7 Uhr. Samstag, den 12. Abonnement D. 28. Bor-itellung: Reu einfindiert: "Romeo und Julia". Anfang 7 Uhr. Sonntag, den 18., Abonnement A, 24. Borftellung: "Armide". Anfang 7 Uhr.

"Armide". Anfang 7 Uhr.

* Resbenz-Theater. Morgen Montag wird Aurt Kraafs'
mit vielem Berfall aufgenammenes neuestes Werf "Oldmpische
Spiele" wiederholt. Der talle Schwant ist nach dem glänzenden Erfolg, den er am Resdenz-Theater kotte, sojort im
Manustript am Thalia-Theater in Berlin, am Minchener
Volfstheater und am Leipziger Schauspielbaus augenammen
morden. Im nächsten Samstag sommt wieder ein heimischer
Dichter zu Wort: Bilhelm Jacobst mit seinem neuesten
Schwant "Der Tanzbusar", welchen er gemeinschaftlich mit Garch Bohlmann berfahte. Das Stüd erleht hier die Uraufführung.

* Rießbetwer Vansernatzium für Wusse Rheimstrehe ist.

*Biesbadener Asnservatorium für Musik, Rheinstraße 54, Direktor Bichoelis. Am Dienstag, den 8. Januar, beginnen am Konservatorium neue Kurse für Klavier, Bioline, Gesang, Orgel, Cello, sowie sür samtliche Orchester-Infurumente. Die Kammermusik- und Orchester-Ibungen bieten vorgeschrittenen Schilern Gelegenheit, sich im Jusammenspiel zu üben und auszubilden. Derr Brosessor Bagenstecker wird seine Boreleingen über die "Komantische Oper" Witte Januar wieder ausnehmen. Für Ende Januar ist wiederum eine größere Aussuchung mit Orchester in Auslicht genommen. Anmeldungen neu eintretender Schiler werden im Bureau des Konservatoriums entagegengenommen. * Wiesbadener Ronfervatorium für Mufit, Rheinstraße 54, Konfervatoriums entgegengenommen.

Konserbatoriums entgegengenommen.

** Reucs Biesbabener Konservatorium. Es wird ims geschrieben: Bie wir ersahren, hat Herr Direktor Egesar Hochteeter die seinereLeitung seines Konserbatoriums seinem bisherigen Sielbertreter Henstelleitung feines Franz Schreiber übertragen. Lehterer hat bereits während seines disherigen vooisorischen Vienes am gleichen Justime höcht achtungsgebietende musstpädagogische Leitungen zu verzeichnen. Bir erinnern hierbei an die 3 Kortragsabende seiner Schüler in den Kaumen des Konservatoriums, sowie dessenden. Die Art und Beise literarischen Berein veranstaltet wurde. Die Art und Beise, wie beispielsweise Kinder von 5 und Jahren Cotelli, Kanteau, Mazari, Nendelsson, Schumann, Raff usw. interpretierten, erregten durchaus berechtigtes Staunen seitens des Publikums wie der Presse. Es is daher für uns ein angenehmes Bewustsein seitstellen zu sonnen, das die nutmehrige Leitung des Keuen Biesbabener Konservatoriums saum einen wurdigeren und berufeneren Bertreter hätte sinden können und lassen wir es uns daher an delegen sein. Setzen Direktor Schreiber zum Weitergebeiben des Kemen Biesbabener Konservatoriums konn Beitergebeiben des Kemen Biesbabener Konservatoriums kon Berechtigten der Kind zu wünschen.

bes Tenen Biesdabener Konfervatoriums von Derzen Glüd
zu wünschen.

** Aunfiston Banger (Luisenstraße 9). Reu ausgestellt
folgende Berte Karlsruher Künitler: Brof. Jul. Beramann:
"Im Mondickein", Durchs Geholz'; Derm. Bing: Luelle",
Brunnensigur in Bronze, "Bronzestatuette"; Eduard R.
Butler: "Wittag", "Darmonie in Blan", "Seligenberg",
"Wondnacht am Bodensee", "Kommunisantin", "Dorf Tiedr.
"Wondnacht am Bodensee", "Kommunisantin", "Dorf Friedr.
"Kondickein", "Alte Frau"; Ernst Einer: "Deimsehrende
Banern", "Ausst im Balde", "Ein Kleeblait"; Brof. Friedr.
"Kefr: "Trinter", "Bur Zaute", "Banernbaus", "Dolländisschaftsteile"; "Buch Gedbard: "Gewitter", "Edwarzsvaldmissle";
Bilh. Geritel: "Amazone", "Ialienerin", "Mödientopf"
(Klastil); Kind. Sellwag: "Eelsenholt"; Sermann Junter:
"Bor'm Feind", "Bubi", "Am Siall"; Krof. Gust. Kampmann:
"Sor'm feind", "Bubi", "Am Siall"; Krof. Gust. Kampmann:
"Sor'm feind", "Bubi", "Am Siallerering"; B. Lachenmeyer: "Uliabend", "Im Altwasser"; Abolf Lunk: "Bachbehr", Borfrishling", "Binternachmistag"; R. Ortsleb:
"Wittagsschwise", "Dammerung"; Brof. S. Bipare: "Beachbehr", "Stridende Rädden", "Kinderstude", "Canmetter",
"Connige Flur", "Tanzmusser", "Ber Mai ist gesommen";
B v. Kabenstein: "Dons Ghroedter: "Binter auf bem
Gedwarzswald", "Bus im Bald", "Galvarzswaldlandickaft";
Balter Strick-Gapell: "Binterstille", "Rondnacht"; Brof.
Brish Leibner: "Bortrait des Großderzogs don Desen",
"Aus Amordach", "Candickeit am Bodensee", Mice Trübner:
"Binmentops und Basierstaiche", "Blaicheen und rote
Echactel"; A. Ileblein: "Lester Schnee", "Saus bei Dammenung", "Sommerlag"; Brof. Bistor Beisdaupt i "Totes
Reh", "Braungestedter Ochs", "Braune Lub im Stall"

** Goblenzer Stabttheater. (Spielplan) Simmermann".

Reh", "Braungefledier Ogds", "Braune Luh im Staff".

" Goblenzer Stabttheater. (Spielplan.) Sommiag, den 6. Januar, nadm. 4 Uhr: "Zar und Zimmermann". Abends 7 Uhr: "Der Rahelbinder". Montag, den 7.: "Lumpaci Bagabundus" aber "Gin Cablenzer Kleeblatt". Dienstag, den 8.: "Der Bajazzo". Korder: "Charleys Tante". Mittwoch, den 9.: "Die lußige Bitwe". Donnerstag, den 10.: "Der Bilbichig". Freitag, den 11.: "Der Derrogatskwarter". Samstag, den 12.: "1001 Racht". Gonntag, den 13., nachm. 4 Uhr: "Charleys Tante". Abends 7 Uhr: "1001 Racht", Montag, den 14.: "1001 Racht".

Bereine-Machrichten.

* Der "Biesbadener Männer Sporverein" (Bereinslofal "Zum stumpfen Tor", Schwalbacherstraße) ver-anstaltet heute Sonntag, den 6. Januar d. J., abends 8 Uhr.

wohl gelegentlich geschah. Aberhaupt es war so mertwurdig still in der Wohnung gewesen. Wo mochte Grauchen fteden? -

Er machte sich auf, sie in den Borderzimmern zu luchen. Da saß sie auf ihrem Fensterplag am Nähtisch, und im Schoß lag ihr solch weiches, weißes, langes Ding, an dem sie eifrig herumstichelte. Musch waren unangenehme Erinnerungen aufgedammert, eilig mar er in lein Rörbchen gurudgefchlichen.

Co um die Mittagszeit war ihm benn doch ein Inlbizierungsgang in die Kuche als paffend erichienen.

Da hatte Franchen sehr verherzungsvoll mit Topsen und Schiffeln hantiert. Sold lieblicher Duft bon Dammelrippchen und grünen Bohnen war ihm in die ichnuppernde, schwarze Nase gestiegen, und wie Frau-Gen dann sah, daß er den Kopf recte und verlangend bum Berd hinaufroch, da hatte fie gelacht, aber fo gang enders als heut friih, und hatte wieder in ihrer hergigen Art mit ihm zu plaudern begonnen. "Das riecht wohl meinem Hündchen gut? — Glaub's

icon! Das ift auch Herrchens Lieblingsgericht ja, und

cas fcmedt auch dem Hindchen."

Schweiswebelnd hatte er seine Bustimmung befundet, "Und wenn Serrchen nun heimfommt Da hatte die Klingel geschrifft . . . ein . . . awei-

mal . . . Herrchen! . . .

Run gab's bald warme, fette Sammelrippen abgutnabbern! -

Mit frenetischem Jubelgeheul war er nach vorn geturgt, hatte die Flurtur mit den Borderpfoten bearbeitet, datvijden gebellt und aufgeheult, bis Minna ericien, um zu öffnen. An Berrchen war er in die Sobe gebrungen, hatte ihm Sand geledt, und Berrchens Stimme hatte gang bergnügt geflungen.

"Ra, komm her, alter Jungel — So schön . . . freust du dich so? — Gut, gut!" Und dazu hatte er ihn ge-lopst und gestreichelt, aber immer nur vorsichtig mit der linken Hand genreicher, aber Meckten hielt er ein in Seiden-bahier gehülltes Etwas. Muschi schnupperte in die Luft. Wie füß das roch! . . . Bonach doch nur . . . Kun hatte es sein seines Räschen herausgerochen, — Beilchen! . . . Das war nichts für ihn! Schon wollte er sich wieder trollen, da hatte Herrchen in ganz luftigem Ton mit ihm zu plaudern begonnen.

"Ja, mein Kerlchen, schnuppere man. Das riecht fein, mas? — Das foll aber auch für Frauchen sein, für unser liebes, jüßes, fleines Frauchen!

Und dann war Frauchen eilig ben Gang entlang gefommen - man hörte ihre trippelenden Schritte icon im Egzimmer, -- Muschi bachte nichts anderes als: nun geht's gu Tifc! -

herrchen hatte die Efgimmertur aufgeriffen und ja nun kam das Schrecklichste! . . . ihm, Mujchi, hatte Herrchen die Tür bor der Nase zugeschlagen! Da stand er draußen im Korridor und winselte und

fratte und bat, und die Tur tat fich nicht auf. Bon drinnen drang Tellerklappern heraus, luftiges Lachen und Sprechen. Schnaufend fuhr er mit der Nase

unten an der Türrige entlang, um doch ein wenig bon dem Speisendunft zu erhafchen. Und bann faß er und faß er bor der Tur mit knurrendem, hungerndem Magen und dem wehmütigen

Gefühl, das auch eine Sundeseele martern tann - bergeffen - ausgeiperrt! -Da brinnen hatten fie längst abgegessen. Er hörte Minna die Teller abräumen und bellte noch einmal verzweiflungsvoll ichmerzhaft auf. Da war fie gekommen

und hatte ihn da figen feben. -"Hab'n se dir vergessen? — Na komm mant —" In die Kliche hatte sie ihn mitgenommen und ihm die Sammelknochen vorgeworfen, an benen bas inzwijden hart und talgig gewordene Wett faß,

Er hatte fie doch abgefnabbert, mit der dumpf entichloffenen Berzweiflung, die der Sunger gibt.

Dann hatte er fich freilich wieder aus der Kuche gurudgezogen, die fein geeigneter Aufenthalt für einen Berrichaftshund ichien, hatte fich in fein Rorbchen gefchmiegt. Da lag er nun und fann und grübelte und ber Schluß all der bitteren Gedanken, die fein Sundebirn erfüllten, war:

"Diefe Menfchen! . . . D, . . . diefe Menfchen!" -

Aus meiner Mappe.

(Bar bas "Biesbabener Zagblati".) Bon Balther Schulte vom Bruft.

Meine Lehrtätigheit.

Es gab einmal eine Zeit, in der es mir, wie man so zu sagen pflegt, recht frazig ging. Zwar befliß ich mich eifrig der Arbeit, aber wenn ich in heißem Schaf-fensdrange ein Wert, dem ich Unsterdlichkeit zu berdanken hoffte, zu Ende gebracht hatte und dann ansah, "was er gemacht hatte", dann wurde ich fehr traurig, und wenn es dann obendrein recht kalt war und ich feine Kohlen hatte, so heiste ich den Ofen mit meinem Manuffript.

Aber der Memich will doch leben. So hielt ich denn Heerschau über die Reste meiner Sprackenntnisse und erbot mich in der Zeitung zum Unterrichtgeben. Es war leider nicht diel zu wollen in der Stadt, denn die Primaner sischten alle Stunden weg, weil sie aus billigsten maren. Aber eines Tages erichien boch ein stattlicher Berr mit einer schweren goldenen Kette auf bem Bauch in meiner bescheidenen "Bude" und stellte fich als ber fürstliche Hoffoch vor. Bei Hofe führe man französische Küche und französisches Menü, aber seine beiden neuen Lehrlinge, obgleich Jungens "aus gutent Hause", hätten keinen Dunst von jo was und ich möchte ihnen deshalb so viel als möglich von der schönen Sprache ber eminenten Rochfünftler an der Seine beibringen, befonders aber über das, was ihres Metiers fci.

Der Breis ber Stunde für die beiden Junglinge wurde auf eine volle Mark festgesett und nächster Tage ging der Rummel los. Es war ein schwieriges Beginnen. Bahrend mir der Magen oft gang elend fmurrte, mußte ich diesen Zukunftskochkünstlern die Bezeichnungen der herrlichsten Gerichte eindrillen und das Wasser lief mir ordentlich im Munde zusammen, wenn ich den "homards", den "huttres" oder ähnlichen schönen Dingen Kunde gab. Ich quälte mich mide und bunaria, und dabei dufteten diese schwerfälligen

fühnften Erwartungen übertroffen. Durch biefe große

in der Turnhalle Bellrisstraße 41 eine Beihnachtsfeier, besstehend in humoristischen, gesanglichen Borträgen, Tombola und Tanz. Das Arrangement stellt den Besuchern einen recht genußreichen Abend in Aussicht.

Sonntag, 6. Januar 1907.

* Der Stemm- und Ringklub "Germania" beranitaltet Sonntag, ben 6. Januar, im Saale "Bestendhof" (Schwalbacherstraße) seine Christbaum-Berlosung mit Unterhaltung und Tanz bei freiem Eintritt. Ansang 4 Uhr. Den Besuchern steben einige genußreiche Stunden in Aussicht.

Bereind-Feste. (Anfnahme frei bis ju 20 Beilen.)

Der "Biesbade ner Fechtflub" feierte am Reujahrstage im Saale der Allen Adolfshöbe" (Besiter Serr
Job. Banth) sein Se. Stiftungsfest in Form eines FamilienAusstuges und der Besuch desselben zeugte wieder so recht
von der Beliebsbeit, deren sich die Beranstaltungen des Klubs
in der Beseddener Bürgerschaft erfreuen. Der autgerordentlich geräumige Saal war die zum lehten Plad gefüllt. Es
lohnte jedoch anch der Mühe, sich das von der rührigen Bergnügungskommission zusammengeteilte Brogramm anziieben und keinen von allen Besuchern des Aussstugs dürste
die Zeit, die er dortselbst verdracht dat, gereut haben. Das
reichbeiltige Brogramm wieckte sich etwo wie solgt ab: Radeiner lurzen kernigen Begrüßungsamprache des I. Boritsenden, Serrn Georg Pfusch, erteute die Anwelenden ein Bejangskguarteit, bestedend aus den herren Schuh, Sch. Pfusch,
Scherf und Jul. Blusch, mit zwei vorzüglich vorgetragenen
Gesangs-Biecen. Es volgten dann in bunter Reihenfolge Gejangsvorträge von Früslen Bendle und Serr Lach, ein
Oboe-Solo des Königl. Kammermussers Serrn Schreiber, sowie ernste und humoristische Rezitationen von Serrn Schulze,
durchtweg alles nur erste Leitungen. Ledoch auch der eble
Jechsstort wurde nicht vernachsanzt von der meier, einSchelschule vor, die derren Sg. Markeimer und Reussing
eine wohlgelungene erasie Säbelschter im Asautend der eble
Jechschiedus vor, die derren Sg. Markeimer und Reussing
eine wohlgelungene erasie Säbelschwungübung aussührten.
Die Glanznummer des Programms seboch bildete unzweiselbat das bekannte Liederspiel "Singdögelchen", welches der Berren Sg. Rankeimer, Gramer, Bertelbach und Reussing
eine wohlgelungene erasie Säbelschwungübung aussührten.
Die Glanznummer des Programms ledoch bildete unzweiselbat des bekannte Liederspiel "Singdögelchen", welches
Bern nun hier noch erwöhnt werden darf, daß eine gutchdiete Bruistagelle Jurisden den Besteh duch Bespert,
die deren Reppert einstudier – durch Fräulein Reppert,
die Serten Blach, merkelbach und Rischer nicht durch der einsc

[?] Dotheim, 5. Januar. Bert Karl Baum hier berfaufte zwei im Distritt "Rasse Ader" belegene Grundstüde, 60 Ruten 40 Schuh, an den Landwirt Friedrich Adolf Bintermeher zum Breise von 2000 R. — Die Maurer Wish, Adolf und Ludwig Rossels bier berkauften ihr hier Ede der Rhein- und Bilhelmstraße neu erbautes dreistödiges Bohnhaus mit Bädereieinrichtung an den Bäder Johann Be her zum Breise von 45 000 R.

Mibesheim, 4. Januar. Dem Königlichen Lofomotivführer Johann Baplift Schabel ift anläglich feiner Berfebung in den Rubestand das Allgemeine Shrenzeichen verlieben worden.

k. Sechisheim b. Mainz, 4. Januar. Bei der gestrigen Beigeord neten wahl wurde der fozialdemofratische Gemeinderat Seinrich Reisert mit Inapper Wehrheit gewählt. Die Bestätigung dieser Wahl liezt dem Kreisausschuß Wainz od; im Berufungsversahren dem Grobinzialausschuß der Brodinz Kheinhessen und als letzt Instanz dem hessischus Kreisausschuß der Brodinzialausschuß der Brodinzerian. Während der Großkerzog den Offendacher Beigeordneten Eisnert besamtlich dessätigt hatte, sehnten die Behörden die sozialdemofratischen Beigeordneten der ländlichen Gemeinden, auch nach Eisnerts Bestätigung, bisher konseguent ab. Wan ist gespannt, ob diese Schicksal auch den neugewählten Sechisheimer Beigeordneten trifft.

Sport.

Bum internationalen Tannus-Rennen.

Die Jahl der Nennungen für das am 14. Juni d. J. im Tannus stattsindende Rennen um den Kaiserpreis, die bis zum Meldeschluß auf 90 gestiegen ist, hat die

Bahl von Rennungen ift bas Rennen von vornherein and auf eine finangiell fichere Grundlage geftellt, benn für jede Rennung waren 1000 DR. an die Raffe bes Raiferlichen Automobilflubs in Berlin gu gahlen, wo alfo jest icon ein "Eriegsichat" von 90 000 Mt. bereit liegt. Aber ein Drittel der Meldungen ift aus Deutichland eingegangen, dann folgt Granfreich ufm. Bei. unferen gallifden Rachbarn ift wieber eine gange Reihe neuer Automobilfabrifen entstanden, von denen fich bie meiften am Taunus-Rennen beteiligen. Auch in Italien macht diefe neue Industrie große Fortichritte. Richt weniger als acht Firmen haben fich von bort gemelbet, fünf mehr wie aus Belgien, wo doch icon feit Jahrgehnten die Antomobilinduftrie eine Rolle fpielt. Bie febr leiftungsfähig die Italiener find, beweift ber Umftand, daß auch ber Raifer einen ftarten Giatwagen feit einigen Jahren in Benutung hat. Die Fahrer find erft jum Teil befannt. Gelbfiverftanblich wird jebe Gabrit ihre beften Fahrer auf den beften Wagen feben und der Bettbewerb der Rationen um den Preis des deutschen Raifers bitrfte vielleicht ein weit icharferer werben als ber um ben Breis bes amerifanischen Milliarbars Gordon-Bennett. Beim Gordon-Bennett-Rennen 1904 ericienen 19 Bagen am Ctart, diesmal werden es 90 fein, vielleicht etwas gu viel für bie Strede, die nur rund 80 Rilometer lang ift. Bon bervorragenden Gahrern, die auch 1904 auf der Taunusftrede um den Lorbeer rangen, wird por allen Dingen wieder Grit Opel vertreten fein, der damals, von Bech verfolgt, nur einige Rilometer fuhr und dann icon einen Defett bes Wagens gu verzeichnen hatte. Jenabn, der Sieger des Gordon-Bennett-Rennens 1903, wird wieder mit einem Mercedesmagen am Start fein, und auch Thory, der 1904 im Tannus den Sieg errang, bürfte mit einem Brafiermagen jur Stelle fein. Much Rougier, der 1904 mitfubr, ift wieder da, und gwar für Lorraine-Dietrich. Der befannte frangofifche Refordmacher Ranriot wird einen Darragmagen fteuern. 29ie verlantet, wird der Münchener Rennfahrer Robl, ber fich fürglich bem Antomobiliport gewidmet bat, einen Opelwagen bei bem Rennen fahren. Daß Bring Beinrich, der ja in diefem Jahre die Bertomerfahrt mitgemacht bat, fich auch an dem Taunusrennen beteiligt, ift fehr mahricheinlich, doch ift eine Entscheidung darüber nicht getroffen. Gemeldet hat der Bring perfonlich nicht. Bielleicht befindet fich aber unter den gemelbeten Benge magen einer feiner Wagen, den er felbft fteueri. Gur bas guichauende Bublifum burfte bas Rennen infofern intereffanter merden als das Gordon-Bennett-Rennen 1904, als ja lauter Tourenwagen am Start ericheinen, mabrend fich damals die Rennmotore magen. Gine Auffahrt von eleganten, vornehmen Tourenwagen ift für bas Bublitum an fich icon weit reizvoller als bas Dabinfaufen von Chaffis, an benen außer gwei Gigen pon einer Rarofferie nichts au feben. Man fann beshalb mit Bestimmtheit fagen, daß der Andrang gum Raiserpreis-Rennen weit größer sein wird als der jum Gordon-Bennett-Rennen 1904.

mu. Ein benticher Bewerber um ben Flugmaschinenspreis der "Daily Mail". Um den 200 000 Mart-Preis, den die "Daily Mail" aussetht für den, der mit einem Köroplan einen Flug von Loudon dis Mancheiter aussishtet, tritt, wie diese Zeitung berichtet, in einem Mitglied der Berliner Luftichissarjellichaft, Richard Schelies, ein zweiter deutscher Bewerber auf. Schelies, von Geburt Dipreuße, war lange Zeit der Leiter eines großen Industriennternehmens. Das Flugproblem beschäftigt ihn seit ils Jahren; nicht weniger als 70 Modelle hat er bereits konftruiert, und eine Anzahl von ihnen kann man in einem Berliner Museum sehen. Achtzehn Aussichen Kustiege find von Schelies bereits unternommen worden; dabei ist es ihm gelungen, sich au einer Höhe von etwa 7 Meter zu erheben und mit großer Geschwindigkeit eine Entsernung von nahezn

400 Meter gurudzulegen. Die Flugmafchinen Schelies ber feit Jahren in hamburg lebt, arbeiten mit einem breipferdefräftigen Detor und fie follen ber Steuerung völlig gehorchen. Der neue Aeroplan, mit bem er in ben Bettbewerb um den "Daily Mail"-Breis eintreten will, arbeitet mit 16 Bierdefraften. Die Majchine ift mit Schwingen ausgeruftet. Gie ift angeblich fo einfach, baf man ihre Konftruftion fofort begreift. Tropbem glaubt Scheltes nicht, Nachahmungen befürchten gu muffen, ba nur jahrelange Erfahrungen bas erreichen fonnten, mas er erreicht hat. Sinfichtlich der Roften und der Fluggefdwindigfeit ber Meroplone fiellt Schelies folgende Boranichlage auf, die in furgefter Grift praftifces Intereffe gewinnen follen: Gin Luftichiff (Ballon) mit 42 Jug Sefundengeschwindigfeit wird gegen 100 000 M toften. Ein Dracheniciff mit 60 Guf Gefundengeichwindigfeit ftellt fich auf 3000 M., mahrend ein Schwingen-aeroplan, der eine Schnelligfeit von 90 guß in der So funde entfalten tann, nur 1000 M. foften foll.

* Fußball. Seute Sonntag stehen sich auf dem Ererziers plate die erste Mannschaft des Biesbadener Fußballflubt "Riders" und die erste Mannschaft des Biesbadener Jußballflubt "Kiders" und die erste Mannschaft des Biesbadener Jußballflub "Germania" im Be t i piel gegenüber. Anstog gegen über, Amsten sich auf der biesigen Ererzierplat die beiden Meister des Westmanganes und des Mittelrheingaues, der Bodenheimer Jußballflub "Amieitia" und der Sportverein Viesbaden, im Kreismeiste schaftsvertspiel gegenüber. Das Weitspiel beginnt um 2½ lbb.

* Ein Aufballwettipiel zwischen der englisch-südamert fanischen und der französischen nationalen Mannichaft sandei gunstigem Wetter im Pariser Prinzenvarf statt. Die Springbods, d. h. die Südafrisaner, die in England zu großer Berühmtheit gelangten, zeigten von Anbeginn an große siderlegenheit. Sie errangen in der ersten Halbzeit 21 Kuntte gegen 3 und siegten mit 55 gegen 6. Das behende Spiel des Afrisaner verblissische Gegens und das Rublisum.

Afrikaner verblüffte die Gegner und das Aublikum.

*Gine Automobilausskellung in Frankfurt 1908. Diese schon medrfach erwähnte Angelegenheit hat einen weientlichen Schritt vorwarts getan. Bisber war man immer der Reinung, daß eine Automobilausskellung 1908 an der Pladbitrage scheitern könnte und auch in den Areisen des Berdandsdeutscher Motorkahrzeugindustrieller, der über die Automobilausskellungen in erster Linie zu entickeiden bat, huldigte mandeler Ansicht. Der Frankfurter Automobilikuh, der sich mit größen Eifer die Förderung dieser Angelegenheit zur Aufgabegemacht hat, wendete sich an den Magistrat wegen der Jallemtrage. Der Magistrat entgegnete, wenn im Oerbit 1908 eine Automobilausskellung hier stattsinden kollte, würde die Stallin der Lage sein, eine Dalle mit dem erforderlichen Raum von 12 000 Quadratmeter zur Berfügung zu kellen. Ob der Magistrat nun die städtische Belthalle meint oder vielleicht eine Halle, die anlählich des deutschen Turnseltes errichtet werden soll, ist nicht besannt. Zedenfalls ist die Angelegen heit einer Frankfurter Automobilausskellung durch diesen Beschung maßgebender und einstluspreicher Berönlichkeit des Magistrats in ein weit günstigeres Stadium gestommen. Bereits in der nächsten Zeit sindet in Frankfurteine Belprechung maßgebender und einstluspreicher Kerfönlichkeiten wegen der Berankfaltung einer Automobilausskellung einen günstigen Erfolg.

Gerichtsfaat.

Straftammerfigung vom 5. Januar. Schwerer Diebifahl und Behlerei.

Der Schreiner Bill. D. von hier foll sich ist mehreren Fällen, einmal mittels Ginsteigens, Steinschauerwerfzeug angeeignet, der Steinbauer Bill. Beitem er dos Werfzeug jum Teil an sich brachte, sich del Hehlerei schlichig gemacht haben. Nur wegen Unterschlagung trifft D. eine Gejängnisstrase von 1 Woche sonst ergeht ein Freispruch.

Rudfälliger Diebftabl.

Der Ziegler Wilhelm U. von Gundersblum gestest zu, eines Tages in der Bleichjtraße von einem unbeauf sichtigt dort stehenden Kehrichtsuhrwert 2 bessere Pserde decen gestohlen und dieselben zu verkausen versucht zihaben, er stellt aber — was ihm ferner zum Borwurgemacht wird — die Begnahme eines Regenrohrs auf der Studerschen Ziegelei an der Biedricherstraße is Abrode. — Begen beider Diedstähle ichuldig gesprochen verfällt er in 8 Monate Gesängnis als Gesamstrasse.

Schlingels mit ihrer versuchten, sächsischen Aussprache so gut nach Geschmorten und Gebratenem, so ungemetn appetitlich nach "seiner Kiiche". Der versührerische Dust hatte sich ordentlich in ihren Kleidern sestgesett. Weih Gott, es war ein wahres Wartyrium, es waren Tantalusqualen, die ich sier die lumpige Marf zweimal in der Woche auszustehen hatte. Jum Glück war der Hosse ein Mann von Lebensaussassung, denn mehr als einmal schiefte er mir durch die Schüler eine ansehnsiche Paltete ins Haus. Die verzehrte ich dann mit guten Freunden aus einen Sie und die Sache hatte den Borteil, daß wir dann gewöhnlich für einige Tage überhaupt nichts mehr zu geniehen brauchten, denn unsere Mägen waren an so etwas Gutes nicht mehr gewöhnt und wir psiegten sie uns deshalb regesmäßig zu verzehen

Aber der Herr Hoffoch sorgte auch sonst für mich. So stolperte eines Tages eine gewichtige Bersönlichseit die Stiegen zu nur binauf. Es war ein Roharzt, ein angesehener Mann im Staate und Freund jenes Kochfünstlers, der ihn mir zugeschickt hatte. Er habe, so verriet mir alsbald der Beterinär mit edlem Selbstgefühl und großer Wichtigfeit, eine wundervolle Husichmiere erfunden. Proben davon wolle er nun allen möglichen Botentaten verehren und auch dem Präsidenten der französischen Republik, dem Marschall Mac Mahon, gedenke er ein halbes Dutsend Büchsen zu schieden. Das französische Begleitschreiben sollte ich ihm aufsehen und dassur einen Taler erhalten.

Es wurde ein sanerverdienter Taler. Kein Diftionär verriet mir nämlich, was Husschmiere auf Französisch beihe und so nuchte ich mich zu Umschreibungen ansichwingen, die au Waghalligkeit nichts zu wünschen übrig lieben. Als ich das wichtige Dofument ablieferte, meinte mein Austraggeber zu meiner großen Befriedigung, er bermöge nicht darüber zu urteilen, ob der Brief an sich tadellos ausgefallen iei, aber er wäre herrlich geschrieben. Sein Junge hingegen schreibe eine "Saupfote", über die er sich täglich kaput ärgern misse.

Db ich mich nicht entschlieben fonne, diesem Rnaben

Schönschreibennterricht zu erteilen.
 Daß ich noch einmal Lehrer der Kalligraphie werden

wurde, dabon war mir an meiner Biege allerdings nichts gefungen worden. Aber was tur der Mensch nicht des lieben Brotes wegen! Zwar blühten mir nne fechgig Pfennig für die Stunde, aber zwischen ihrem Saben und Richthaben ift ein Unterschied von einer Mark und zwanzig Pfennig. Ich hatte also zu meinen inen dritten Schol vorwitigen Bengel mit Landestrauer an den Rägeln, der gar nicht begreifen wollte, daß jum Schönschreiben gunächst eine saubere Sand gebort. Diese Ralligraphiejtunden gewährten mir noch weniger Genuß als die anderen audem ftieg der Friibling ins Land. Da traf anderen, judem ftieg der Frühling ins Land. es fich nun oft, wenn ich im tollsten Unterrichten war und bis jum Stumpffinn mein: "eins gwei, eins zwei' oder "Sagrifrich, Grundftrich; Sagrifrich, Grundftrich" kommandierte, daß bor meinem Fenfter ein freundliches Gepfeife entstand. Und stredte ich dann meine Rafe binaus, dann ftanden ein paar Freunde brunten und lodten mich. Bald waren welche ba, die mich einluden, mit nach Dingsfirchen gu fpagieren und bort Rubfafe und Apfelwein zu genießen, ein andermal wollten welche idione, landichaftliche - Motive entdedt haben; ich follte mitgeben, fie zu ffiggieren. Und wieder ein andermal hieß es, ob ich nicht mit ins Schloß gu X. wollte, um bei ber Raftellanin Raffee gu trinfen. Gie habe gwei Richten ju Befuch, die unbedingt wert waren, bon mir angedichtet zu werden. Na, und ich war jung und meine Bude war jo ode und der Frühling war jo icon und mein Scholar war mir fo "mies". Und fo hob ich benn "einer bringenden Abibrache wegen" die Stunde auf und mein Schiller rannte gludlich bon hinnen und ich sog mit meinen Freunden nicht minder gludlich ab.

Da wurde eines Tages ein schweres Pafet für mich abgeliefert. Als ich es neugierig öffnete, fiel ein faustgroßer, halbrunder Stein heraus und rollte mit großem Gepolter über den Boden. Dann fand ich einen Begleitbrief von dem Rohdottor. Er meinte, die häufiget Stundenabfagen bewiesen ihm, daß ich für die Handschrift seines Sohnes nicht das nötige Intereste zeige deshalb wollten wir die Sache lieber aufgeben. Aber Mac Mahon habe ihm auf meinen Brief hin für seiner Marstall fünfzig Büchsen der patentierten Sufschnitzt bestellt. Und aus dankbarer Erkenntlichkeit über mittle er, der Hersteller, mir daher beisolgende Kurtessität, einen Stein, aus harnsauren Satzen gebildet und in einer Niere eines gesallenen Gaules gefunden. Ich möchte ihn zum Andenken an ihn freundlich als Brief beschwerer annehmen.

Den Pferdenierenstein habe ich heute noch. Abes meine Unterrichtstätigseit habe ich damals gänzlich ein gestellt und nie wieder angefangen. Es gina dem auch so.

Aus Aunft und Teben.

e. Der Dichter als Matroje. Aus New Borf mir berichtet: Prafident Rovievelt batte immer eine Bof liebe für die Seegeschichten des befannten amer fanifchen Dichtere James B. Connolly. Er in ben Autor au fich ein und feitbem mar Connolly ein und gern gefebener Baft im Weißen Saufe und at bem Landfit des Prafidenten. Monfevelt batte dell Schriftfteller gegenüber den Bunfch geaußert, daß e in die amerifanifche Marine eintreten moge, um ba Leben an Bord ber Rriegofdiffe fennen gu lernen un für bie amerifanische Flotte das gu merden, mas Ripllu für die englifche Urmee geworden ift. Connolly gri ben Gedanfen gern auf und befindet fich nun bereits ab Dooman an Bord des Schlachtichiffes "Allabama", bai von Rorfolf ans zu Bintermanövern im Naraibijco' Meer in See frach. Ungewöhnliche Privilegien fin bem Schriftiteller eingeräumt worden, er bat eine Rabin für fich, aber im übrigen nmß er feine Pflicht erfülles wie feine neuen Rameraden und unterfteht der Schiff disgiplin wie diefe. Connolin foll nach und nach def

Deutsche Kriegsautomobile.

Bir find in der Lage, unseren Lejern die neuen deutschen Armee-Automobile im Bilde vorzusübren. Die Ctizze stellt einen Angriss dieser Panzerantos aus Biesen- oder Acergelände auf eine auf der Chansses marschierende Insanteriekolonne vor. Im die Funktion der Bedienungsmannschaften anschaulicher zu gestalten, ist aus der Zeichnung die rechte Panzerseite des Antomobils abgedecht. Bir erblichen den Chaussenr, über dessen Kops das Rohr des Schnellseuergeschitzes (21/2 Kaliber) drohend hervorlugt. Die Kanone wird von zwei Artilleristen bedient. Die Panzerung der Autos

tii

Liebesehen, wie diese da gewesen, so schmählich enden müssen. Gegen den Grundsatz selbst ist damit natürlich nichts dewiesen. Was bat die lächerliche Manie der Frau, die sich plötzlich entwickelte, sormsich aus einer Geistesverwirrung herans mit den heißen Empfindungen zu tun, die zu dieser Gegeschrt haben? Nun melden sich rasch wieder die freiwilligen hössischen Anwälte zu Worte. Die "tiese gestige Alust" zwischen Mann und Frau, die sein Interesse an den mathematischen und geelogischen Studien ihres Gatten nahm, ja nicht einmal schreiben konnte, und dies nie zu ersernen vermechte, hätze die Ghe zerstört. So viel Worte, so viele Unwahrheiten. Der frühere Erzherzog Leopold von



aft aus Nidelstahl von der Firma Chrhardt in Duffeldorf konftruiert; sie besiehen einen Motor von 50 bis 60 Bferdefräften. Auffallend jedoch ift, daß die Rader keine Banzerung aufweisen und io dem feindlichen Feuer vollstänlig preisgegeben sind. Uber die Borteile und tatkäftige Berwendung eines Kriegsautomobils im Felde gehen selbst die Urteile der Sachverständigen weit auseinander; diese schwierige Frage kann eben nur der Ernstsall entscheden.

Vermischtes.

herr und Gran Leopold 28ölfling.

Dem "Berl. Tagebl." ichreibt man ans Bien Fran Leopold Rirgende haben die Rachrichten fiber Bolfling, geborene Abamovics, mehr überraicht als in Bien, Sie, die luftige Billi von einft, ift eine vermil-berte, verbohrte Anhängerin der "naturwüchfigen Bebensmeife" geworden? Diefes gierliche, nette, einfach, aber immer forgiam und feich toilettierte Berfonchen geht nun ungewaschen und ungefammt, faum mit einem gerriffenen Geben befleibet, im Saufe umber, um ihrem "Bold!" bas Beim angenehm gu machen? Gie, die fo gern von allen Delifateffen biefer Belt nafchte und Gruchte am liebsten im verguderten Buftande genog, ift nun eine fanatifche Anbangerin ber vegetarifden Roft und awingt den geliebten Gatten, ben einen Tag Spinatichnibel, garniert mit Sauerfrant, ben anderen grautfriesetten, garniert mit Spinat, ju fcmanjen? Da fann man feben, wie die Gbe den Charafter verdirbt. Ber die Billi in ledigem Buftande gelannt, batte ibr nic folde gebeime Tude jugemutet. Ubrigene bereichert ber Gall die lange Lifte ber Cheicheidungegrunde biefer Belt um einen gang neuartigen, intereffanten: vegetarifche Unvereinbarfeit der Temperamente. Dit einem habicheren Gefchent fonnte bas icheibende Jahr ber leidenden Menichheit faum aufwarten. Aber im Grunde ift ce doch recht traurig, deß fo hochromantifche, leidenichaftliche

bem feine Willi gerade jo recht war, wie fie mar. Und fo, wie fie war, ift er mit ihr febr gliidlich gewejen. Daß in bem armen Geichopf eine plottliche Leidenichaft für Spargel und Blumentobl ausbrach, daß er por einer Liebe das Beite fuchen mußte, die ihn mit Ropffalat und grunen Grüchten überfüttern wollte, fonnte nicht vorausgefeben werben. Aber Bilbelmine Abamovica ma: burchaus fein ungebildetes Dadden gemefen. Gie bat die Bolfs- und Burgerichule mit gutem Erfolge bejucht. 3hre Lehrer rühmten ihren Gleiß und ihren Berneifer und gaben ihr gute Roten. Gine überbildete Gran batte bem "Poldl" faum gefallen. Jedenfalls - fie und der Erghergog, bieje beiden baben fich nie miteinander gelangweilt. Stundenlang plauderten, icheraten und lachten fie miteinander - und nicht blog die beiden, auch die vielen, vielen Beugen folder Planderfrunden baben fich babei ausgezeichnet unterhalten. Es gibt Bringeffinnen, bie tabellos frangoffich fprechen, ben Goethe auswendig miffen und fogar ein wenig in der Literaturgeichichte, femeit natürlich revolutionare Dichter nicht in Frage femmen, bewandert find, und die doch nicht den Ermablten ihres Bergens und eine gange Gefellichaft fo vorzüglid au amufieren verfteben, wie es biefe fleine Bienerin guftande brachte. Run, ba alles vorüber ift, felbft die romantischfie aller Pringeneben, fann man es ja rubig jagen: es wäre dem Erzherzog Leopold von Toskana nie im Traume eingefallen, feine Geliebte, die fleine Mamovica, an beiraten, wenn ibn bie Behandlung, die ibm: und ihr anläglich diejes Berhaltuiffes guteil murbe, nicht im tiefften Inneren emport batte. Gines Tages erhielt der Ergbergog den Befehl, das Berhaltnis mit dem Madden abgubrechen und eine Reife nach Dentichlond gu machen. Die Form der Cache mar nicht gerade die paffenbite, aber ber Erghergog ichien nicht abgeneigt, bem Befehl in allen Studen Folge an leifien. Er trat jedenfalls die Reife an und ließ Bilbelmine in einer Billa in Bobring, die er ihr gefauft batte, vorläufig gurfid. Babrend feiner Abmefenbeit brang ein Anwalt,

Tostana ift ein febr einfacher, liebenswürdiger Menich,

verschiedenen Geschwadern zugewiesen werden und alle Phasen des amerikanischen Seemannslebens ans eigener

Eriabrung tennen lernen.

rl. Frangofifche Literatur in Japan. wird jest mit großem Erfolg Bictorien Gardon geipielt. Das ift ein neuer Fortidritt in der Gelinng ber frangofifden Literatur in bem Reiche bes Mifado, in dem bisher der Einfluft englischer Dichtung und Billenichaft porberrichte. Milton und Lord Buron, Tennufon, Carlyle, Macaulan und Spencer gehören bereits feit langem gu den Lieblingen der japanifchen Befewelt. Der Ginfluß der frangofifden Literatur, der jest beständig im Bachjen begriffen tit, begann mit ber außerordentlichen Stellung, Die Rouffcaus "Contrat jocial" mabrend der neueren Reformbewegungen einnabm. Die Anfichten des großen Genfere fiber Ctaat und Befellicaft baben die weitefte Berbreitung in Japan gefunden. Reben Rouffean geniehen noch bejonderes Aniehen amei fo perichiebene Dichter wie Bictor Sugo und Gun de Maupaffant. 216 beliebter und vielgeivielter Bubnenichriftfteller tritt ibnen nun Garbon gur Seite.

Aurze Mitteilungen.

Der Joman "Aanalfinder" von Marie Luise Beder, ben Polizei und Staatsanwaltschaft in Berlin mit Beschiag belegt hatten, ift vom Gericht freigegeben worden. Im Urteil heißt es, das Werf sei fünftlerisch so reis und vollendet, die realistische Schilderung des Lebens so padend, start und doch einwandsfrei, daß irgendeine unfünstlerlische Nebenwirfung ganz ausgeschlosen sei.

Der befannte Beichner Ostar Schwindragheim wird bemnachft fein neues Amt an der Aunftgewerbeichule in Altona antreten. Bisher war er in Samburg tätig. "Schilleriche Beine". In der Aritif einer Anj-

"Schilleriche Beine". In der Aritit einer Aufführung von "Rabale und Liebe" ichrieb ber Sannoveriche "Bolfswille": "Den Prafidenten gab Serr Berner-Rable, dem das Berbrecherisch-Gewaltlätige nicht recht liegt. herr Goriner dagegen vermochte den Selretär Burm mit dessen ganger diabolischer Bosheit auszustatten. Gerr Arnfeld stand als Major auf entzüdenden echten Schillerschen Beinen!"

Georg Brba, der ausgezeichnete Münchener Bildbauer, wurde nach den "M. R. R." vom König von Sachjen als Nachfolger des Professors Schilling ab 1. April als Professor an die Dresdener Afademie der bildenden Künste berufen.

Ein Reichsmuseum für Bienenzucht. In der Sauptversammlung des Landesvereins für Bienenzucht im
Großberzogtum Sachsen wurde die Errichtung eines
dentschen Reichsmuseums für Bienenzucht beschlossen.
Durch das Entgegenkommen der weimarischen Behörden
find ansreichende Räumlichkeiten bierfür im Raturbistorischen Museum in Beimar zur Berfügung gestellt
morden.

Marie Herrig, die Bitwe des am 4. Mai 1892 verftorbenen Dichters Sans Herrig, des Begründers des Jestfpielhaufes ju Borms, ift im Krankenhaus an Bestend-Berlin aus dem Leben geschieden. Sie war eine Tochter des Kapelimeisters Stor in Beimar.

Gine intereffante Entbedung wurde auf ber Geldmart von Mutrehne bei Barby an der Elbe gemacht. Man fand dort ein mit Steinen gedectes Grab, das, wie man glaubt, der neolithischen Beriode angehört.

wie man glaubt, der neolithischen Beriode angehört. Das Stutigarter Musiksest 1907 wurde auf den 25. bis 27. Mai festgesetzt. Die musikalische Leitung werden Prof. S. de Lange, hoskapellmeister Pohlig und Prof. Schffardt übernehmen. Bon auswärts sind Frau Lilly Lehmann, Felix Kraus und Frau Kraus-Osborne gewennen worden.

Direftor Conried. Bie der "B. B.-C." berichtet sein will, ist Direftor Conried feineswegs bedentlich erfrankt. Er siößt nur sein deutsches Schauspieltheater von Irving Blace ab, well er Borbereitungen für ein großes neues deutsches Theaterunternehmen trifft, das 1909 eröffnet wird und wofür Conried jum Generalbireftor gewonnen ist.

Elconora Duje ift in Genua ichmer erfranft

ber fich auch in den Affaren der Luife von Roburg und arberen Prozeffen bemerfbar gemacht batte, in die Babringer Billa, drobte dem Fraulein Mamovicz, fie aus Bien ausweifen gu laffen, und erzwang einen formellen Bergicht des Maddens auf alle Begiehungen gum Ergherdog. Dafür follte fie den Erlös der Billa erhalten, die obnehin ihr geborte. Die Cache ift fpater abgelengnet worden, doch weifen verichiedene Umftande baranf bin, daß fie nur allou mahr gewejen. Das beichamte und tief gedemfitigte Dadden flüchtete nach Minchen, wahrend der höfische Unwalt in Bien ihre Billa fief unter bem Erftehungspreife veräußerte. 218 Ergbergog Lopold von Tostana in Manchen von der Austreibung feiner Geliebten borte und allen graufamen Begleitumftanden des Galles (fie bildeten fogar den Wegenftand einer Interpellation im Abgeordnetenhaufe), beichlog er in feiner Emporung fofort eine Revande, die eine glangende Genugtuung für die mighandelte arme Bilbelmine bilden jollte. Er erflärte, fich nicht langer bevormunden und magregeln laffen gu wollen, legte Rang und Burbe nieder und vergichtete auf alle Borrechte, Die fich aus feiner Angehörigfeit gu den Sanfern Sabsburg und Tosfena ergaben. Gleichzeitig gab er feine Abficht fund, Fraulein Abamovics gu beiraten und im Auslande als Privaimann ein einfaches, burgerliches Leben fithren gu wollen. Go fam dieje Che guftande. Gie entfprang mehr einem Gefühle ber Ritterlichfeit einer verlebten Dame gegenüber als heftiger Leidenicaft, mehr dem Drange nach Gelbständigkeit, dem Erot gegen allgu weitgebende Bevormundung als der Abermacht einer nubezwinglichen Reigung. Das mußten allerdings nur wenige. Die große Menge fab in Leopold Wolfling den Belden eines marchenhaft iconen Liebesromans, ben Bringen, ber Glang und Größe von fich warf, um fich ein Madden aus Armut und Riedrigfeit gu erfiefen. Run aber wird die gange icone Legende durch die Scheidung über den Saufen geworfen.

uo. Amerifanijdes "Rachtleben". Man berichtet aus Rem Port: Die Tagesstunden reichen für die Geichäftigfeit des modernen Amerifaners nicht mehr aus. Beit ift Geld, und mas man um Mitternacht erlebigt, braucht nicht am Morgen getan gu werden. Bor einem Jahr bereits offnete der Rachtbantier die Pforten feiner Geichaftsraume; die gange Racht durch ift man bier bereit, die Büniche der Runden fofort gu befriedigen. Das Unternehmen hat sich fehr gut bewährt und ohne Zweifel macht es Schule. Man hat bereits Racht-advofaten, und es wird wohl nicht mehr lange bauern, bis Rachtgeiftliche und Rachtrichter eine "all-nächtliche" Ericheinung geworben jein werben. 3bre Urfachen bat dieje Reuericeinung hauprichlich in ber willfürlichen Stundeneinteilung, die die Gafte der Riefenhotels in ihr Leben einführen. Die großen Sotels haben bereits Ginrichtungen treffen muffen, um ihren Gaften gu jeber Rachtzeit ohne Beitverluft Argte, Stenographen und Gefretare gur Berfugung ftellen gu tonnen. Die Raume für die Raffenichrante, in benen die Gafte Jumelen und Dofumente aufbemahren laffen, find immer geöffnet. Die hoteliers find es auch, Die nun die Grindung einer Gefellichaft einleiten, die eine Angahl Rechtstundiger gu jeder Nachtgeit gur Berfügung ftellen wird, um ungedulbigen Gafien ju jeder Stunde mit rechtlichem Rat gur Geite fteben gut tonnen. Die Dienfte biefes Unternehmens wurden in einer letten Rachte in Anfpruch genommen, um einem durchbrennenden Barchen, das in früher Morgenftunde Rem Dort verlaffen mußte, gu einem Pachtvertrag für eine Dampfjach ju verhelfen. Bis Mitternacht bemubte fich ber Brautigam, einen Abvotaten ju finden, affes vergeblich; durch einen Bufall erfahrt er von der neuen Gefellicaft und ruft fie telephonisch an. Gine halbe Stunde fpater ift ein Rotar mit einem Stenographen gur Stelle, die notigen Dofumente werden biffiert, und morgens um fieben Uhr hielt der eilige Brautigam die ausgefertigten Papiere in der Sand. Der Gigentumer und der Bachter fügten nur ihre Unteridriften an, und um acht Uhr bampfte bereits bas Baar ben Subjon hinauf, wo am Mittag in einem fleinen Orte bie Tranung vollavgen murbe. Die Berhaftung Carnios und Trautmanns gelten nun als Grande, um die gerichtlichen Ginrichtungen der amerifanifcen Metropole burch die Ernennung von Rachtrichtern up to date au bringen. Profeffor Bohn von der Jale-Univerfitat fündigt bereits an, daß er eifrig an dem Entwurf eines Gefetes arbeite, daß die durch die beiden Galle autage getretenen Difftande befeitigt und dem Barlament umterbreitet werden follen. Das Weien fieht die Ronfittution eines Rachtgerichtshofes vor; dieje foll jene Galle fofort enticheiden, in benen bas Bergeben nicht in Anmefenheit des arretierenden Beamten begangen murbe und ber Arretierte nicht infolge eines behördlichen Berbaftungsbefehles festgenommen worden ift.

Aleine Chronik.

Das Malheur der Konfursbetrfiger. Der Samburger Kansmann Beilheimer und der Profurist Bendel sind verhastet worden wegen Betrugs und Konfursvergebens. Die ungedecte Berbinblichkeit beträgt mehr als 160 000 Mart. Beilheimer betrieb sier ein Partiewarengeschäft nach dem Auslande; er soll die Baren verschlendert und nicht bezahlt haben, auch soll er bedeutende Bechselschulden eingegangen sein. Beide Berhastet wollten am Samstag mit dem verunglücken Gisenbahusna nach Coln enfliehen, wurden aber leicht verleht und verhaftet. Außer Samburger Firmen sind auch answärtige geschädigt.

Die Mörber. Soeben find in das Amtsgericht Rebeim die Mörder des Birtes Stratmann in Bremen bei Beil eingeliefert worden. Es handelt fich um Berwandte der Familie Stratmann, die fich besuchsweise in Bremen aufgebalten hatten.

Mit beschränkter Saftung. Bor einigen Tagen wurde in das Agl. Lehrerseminar au Rheydt eingebrochen und ans dem Direktorialzimmer eine Kassette mit 640 M. entwendet. Runmehr baben die Diebe von Düsseldors aus dem Direktor des Seminars einen Coupon zurückgesandt mit solgendem Begleitschreiben: Anbei solgt

tin Coupon zurüd, für den wir feine Berwendung haben. Cocachtungsvoll Internationale Cinbrecher-Gefellichaft mit beidrantter baftung. Die Polizei fahnbet bis jest

Countag, 6. Januar 1907.

vergeblich nach den Spithuben. Der bei dem Ottersberger Gifenbahnunglud nerwundete Botomotivffifrer Minter ift jest geftorben. Die Samburger Borfe icati den Betrag der im verbrannten Poftwagen vernichteten Bertfenbungen auf Aber 15 Millionen, doch find die Rummern ber Bertpapiere befannt.

Gin an Benidfiarre erfrantier Beamter in herford

Aft gestorben.

Rene Schneefturme. In einzelnen Diftritten Beftbentichlands feste geftern erneut Schneefturm ein. Die Colner Pegelhohe fteigt fründlich um 10 Bentimeter. Mojel, Gaar, Redar und Ruhr führen Hochmaffer. I'm Rufrgebiet werden erneute Stodungen der foeben eröffneten Schiffahrt befürchtet. Im unteren Laufe der Bupper find wiederum gahlreiche Schleifereien und Betrichswerfftatten gezwungen, die Arbeit eingu-

Stiftung für Rinderfürforge. Die Bitme bes ver: ftorbenen Beiters der Sibernia-Gefellichaft, Bergrats Behrens in Bochum, ftiftete 50 000 für 3wede der

Rinderfürforge.

Zotidlag. In Duffeldorf murbe ein Stulfateur auf der Arbeiteftelle von mehreren Berufstollegen derartig mighandelt, daß er an den Berletjungen im Arantenhaufe gestorben ift. Er hinterläßt eine Frau und vier ummindige Kinder. Zwei Täter wurden verhaftet.

Manereinfturg. In einer M.-Gladbacher Beberei fturate infolge des Sturmes eine hohe Mauer ein, die bei einem füngft vorgefommenen Brande fteben geblieben mar. Gie durchichlug bas Dach bes Maichinenhaufes und begrub einen großen Teil der Dampfmafchinen, fo daß ber Betrieb langere Beit ruben muß.

Gin fdmerer Ranbanfall murde nachts in Belbert perubt. Der Arbeiter Gote mar auf dem Rachhaufewege begriffen, als er ploglich von einem fremben Manne fiberfallen, niedergeworfen und mit einer Schnapsflaiche in robefter Beije mifthanbelt murbe. Darauf wurden Gote famtliche Taichen geplitubert und feine Borfe mit ga. 40 Mart Juhalt geraubt. Die noch in berfelben Racht angestrengten Ermittelungen waren bon Erfolg gefront. Es murbe ber Former Bilfowin in Saft genommen. Dan fand bei ihm bas geftoblene Gelb, außerdem erfannte der Uberfallene ben Mann wieder.

Das Schieggewehr. Bei einem Rudtransport von Duffeldorf nach Coin wollte ein Gefangenen-Auffeher aus Coln feinen Revolver entladen. Der Revolver ents fuhr, und der Auffeher erhielt einen Schuß in die Berggegend. Der lebensgefährlich verlette Mann murbe in das Colner Bürger-Sofpital gebracht. An feinem Auf-

fommen wird geaweifelt.

In Treibeis. Geit Mittmoch abend treibt die Benne mit Gis. Der Arbeiter Gutbrod mollte bei der Broppunter Fahre über die Lenne feben. Gine Gisicholle er-faßte den Rahn und warf ihn um. Der Infaffe fürzte in bas Waffer und ertrant.

Opfer des Gifes. In Münfter brachen auf dem Stadtteiche mehrere Rinder in bas Gis ein; amei von

innen ertranten.

Solbatengroichen. Bie fich herausgestellt hat, ift auf der Strede Genfingen - Borms aus Gifenbahnpateten, die an Soldaten der Bormfer Garnifon abreffiert maren, bas eingelegte Belb geftoblen morben.

Gerubeben. Die Instrumente der Samburger Sauptsternwarte für Erdbebenforichung zeigten Freitag morgen 61/2 Uhr ein mittelftarfes Erbbeben an, das in einer Entfernung von etwa 9000 Rilometer fiattgefunden hat. Der Ort ift noch unbefannt.

Das geht Sie nichts an! Der Bergmann B. in Diterfelb bat fich felbit mit einem Meffer den Sals durchschnitten. Auf die Frage des Arztes, weshalb er dies getan, antwortete der Mann noch "Das geht Gie nichts an." Zwei Stunden fpater mar der Mann bereits eine Beiche.

Das Bopparder Unglück.

wb. Boppard, 5. Januar. Bis jest (mittags 1 Uhr) find aus der Erdverichattung 18 Tote und 15 Bermundete geborgen worden. Dan schätt die Bahl der noch nicht ausgegrabenen Opier auf 10 bis 15. Es bandelt fich meift um junge Leute, worunter fich viele Cohne von Bitmen befinden. Die Rettungsarbeiten find langwierig und muhfam, ba auf ben Berichutteten girla 1000 Aubifmeter Erbe liegen und Nachrutidungen befürchtet werden. Drei Familien beklagen den Berluft des Ernährers. Bon einer Familie gerieten brei Berfonen unter die Erdmaffen, von benen zwei gerettet murben, mabrend bie britte, ein tsjähriges Mädchen, das auf die erfte Unglitch. botichaft nach ihrem Bruder feben mollte, tot blieb. Der GefcaftMuhrer Lude der banunternehmenden Sirma geriet felbft bis jum Sals in die Erdmaffen, tonnte aber noch rechtzeitig gerettet werden. Unter den Bermisten befinden sich noch fünf Arbeiter. Die Unglückstätte liegt etwa 15 Kilometer von Boppard entfernt. Biel zu dem Unglift foll die Tatfache beigetragen haben, daß man bei bem bichten Goncegestober die Cachlage nicht jofori flar habe iberbliden tonnen.

wb. Maunheim, 5. Januar. Rach einem ber hiefigen Firma Grun und Bilfinger angegangenen Telegramm aus Boppard find bei dem Schachteinfturg 30 Berfonen perichtittet worden, von denen bis heute morgen 20 Tote geborgen maren.

Tehte Nadridten.

hd. Elberfeld, 5. Januar. Die Eifengieherei und Maschinenfabrit Jager fündigte 200 organifierten Arbeitern, die berfucht haben, nicht organisierte Arbeiter aus dem Betrieb gu drangen.

hd. Baris, 5. Januar. Aus Langer wird gemeldet: Guebbas wird voraussichtlich morgen Raifuli angreifen und um 4 Uhr früh mit dem Bombardement der befestigten Stadt Arzila beginnen. Wie berlautet, verfügt Kaisuli nur noch über 550 Mann. St Arrad, den Kaisuli in den letzten Tagen verhaften ließ, ift nicht von ihm gefötet worden, sondern nur schwer

wh. Berlin, 5. Januar. Die heutige Subskription auf die Aftien der Deutsch-Offerreichischen Mannesmannröhrenwerke wurde fogleich nach der Eröffnung geschlossen. Der aufgelegte Betrag den nominell 3 000 000 M. ist derartig start — auch durch Sperrstide — überzeichnet, daß dei der Zuteilung nur lebtere, und alvar mit nur geringen Quoten werden berück-lichtigt werden. fichtigt werben.

wb. Stuttgart, 5. Januar. Auf dem Stuttgarter Hauptbahnhof wurden gestern abend vier Schüler im Alter von 11 bis 14 Jahren, die nach Berübung eines Diebstahls ihren Eltern in Pforgheim entwichen maren, aufgegriffen und in Schuthaft genommen. Die jugendlichen Ausreißer waren mit Revolvern und Munition versehen und wollten sich, wie der Polizeibericht meldet, angeblich nach Indien begeben.

hd. Eschweiler, 5. Januar. In dem Farbwarengeichaft bon Nicolais erfolgte geftern abend auf bisher noch unaufgeflarte Beife eine folgenichmere Bengin Erplofion, welche das Haus ftart beschädigte. Dret Bersonen murden schwer verlett. Der Besitzer und ein Gehilfe famen mit leichteren Berlegungen babon. Ein Dienstmädchen, das durch die Explosion mit Bengin überschüttet und auf die Straße geschleubert wurde, ift fterbend in ein Sospital eingeliefert worden.

wb. Wien, 5. Januar. Die Einnahmen der Ofter-reichtischen Südbahn im Dezember 1906 betrugen 9 402 829 Kronen, das sind gegen den gleichen Wonat des Borjahres beeniger S68 615 Kronen. Richtigstellung pro Wonat August webr 499 651 Kronen.

mehr 422 051 Stronen.

hd. Toulon, 5. Januar. Eine heftige Feuers. brunft gerftorte geftern abend einen Teil des Stadtbiertels Camp Guerin, in welchem fich befonders viele Wohnungen armerer Leute befinden. Der anftogende Güterbahnhof war von Flammen bedroht, konnte aber bennoch bor benfelben geschitt werden. Truppen tampften bereint mit der Feuerwehr gegen das berheerende Element. Die Bewohner flüchteten, nur notdurftig bekleidet. Die Rettungsarbeiten wurden dadurch erschwert, daß viele Kranke und Greise mit Rettungsleitern in Sicherheit gebracht werden mußten. Der Schaden ift bedeutend.

hd. Cartagena, 5. Januar. Auf dem holländischen Dampfer "Bollur", aus Balencia kommend, war Feuer ausgebrochen. Der Dampfer wurde in den hiefigen Safen gebracht, wo das Feuer bald gelöscht

hd. Bufareft, 5. Januar. Baicbi fteht in Flammen. Der Betroleumturm explodierte. Beitere fieben Turme brennen. Dem Feuer find mehrere Berfonen jum Opfer gefallen. Es gab viele Tote und Schwer-

Einsendungen aus dem Leserkreise. Auf Rückendung ober Aufbewahrung der uns für diese Indeit angebenden, nich bervendeten Einsendungen fann fich die Rebattion nicht einselsen, nich

Benn die Andodner des Michelsbergs in Ar. 3 Ihres gelchähten Blattes über das Getöse der elektrischen Babn der Andodner des Michelsbergs in Ar. 3 Ihres gelchähten Blattes über das Getöse der elektrischen Babn sich bitter beklagen, so müssen die Anwohner der Em serstraße in noch weit höherem Maße ihrem großen Untilken darüber Ausdruck geden. Dier ist durch die größere Fahrgeschwindigkeit das Getose und Siogen der Bagen viel täxter als der dem langsomen Fahren auf dem Richelsberg und sinr Nerven und Gesundbeit geradezu höchst gesählend nach 12 Uhr dieser grauenhaste Spektasel. Es ihr die abends nach 12 Uhr dieser grauenhaste Spektasel. Es ihr die abends nach 12 Uhr dieser grauenhaste Spektasel. Es ihr derständlich, weshalb man es seitens der Betriebsbermaltung darauf antommen lägt, daß öffentliche Stimmen auf solch unhaltbare Zustände aufmertsam machen. Wan sollte meinen, die Aussichtsbeamten mußten die schecken Antolieuns und Bagen längst erfannt und aus eigenem Antrieb, nicht zum berigsten aber imInteresse des sahrendenKublisums und der Anwohner für Beseitigung der Kängel gesorgt haben. Die Direktion möge sich doch einmal den Betrieb in der Emserstraße, besonders in den ruhigen Abendstunden, ansöden, sie wird dann zweifellos die Berechtigung der Klagen anerkennen und Abhilse schaffen.

Briefkalten.

E. Diese gesetliche Bestimmung gilt auch für Ber-waltungsbehörden. Der Verpflichiete kann danach ein Zeug-nis über das Dienstwerhältnis und dessen Dauer sordern, das auf Verlangen auch auf die Leistungen und die Führung im Dienste zu erfreden ist. Aur in diesem Falle könnte der im Dienite zu eritreden ift. Rur in Dies Grund bes Austrifts in Frage tommen.

Gin alter Absuncut. Gin Blid in den Anzeigenteil des "Biesbadener Tagblatts", Rubril Unterricht, durfte Ihnen genügend Auskunft berichaffen.

Handelsteil.

Rontabilität der Anlagewerte. Kürzlich beschäftigte sich "F. Z." ausführlich mit der Rentabilität der Anlagewerte. Die deutschen Staatsanleihen haben mit Ausnahme derjenigen mit 4 Proz. Verzinsung im abgelaufenen Jahr weitere Kursabschwächungen und damit Rentabilitätssteigerungen erfahren. Während die Kurse im Durchschnitt um 2 Proz. zurückgingen, stieg die Rentabilität um 4 Proz. Ähnlich verhält es sich mit den Stadtanleihen. Die Obligationen der deutschen Hypotheken-hanken erlitten durchschnittlich 1 Proz. Kurseinbuße und eine demgemäße geringe Rentabilitätserhöhung. Einen gleichen Stand nehmen die Obligationen industrieller Unternehmungen Österreichische Staatswerte sanken um 2 Proz. im Kurse und stiegen um 11/12 Proz. in der Rentabilität. Die Obligationen österreichischer Bahnen weisen überwiegend Kursabschwächungen und Rentabilitätssteigerungen auf. Anders italienische Staatswerte, bei denen die Konversion Kurssteigerungen bewirkte. Dagegen erlitten italienische Eisenbahn-obligationen Kurseinbußen bis 3 Proz. und erfuhren bis 34 Proz. Rentabilitätssteigerungen. Den Vogel abgeschossen haben die russischen Staatswerte, die die höchste Rentabilität von allen Staatswerten aufweisen. Russische Eisenbahn-Obligationen entwickelten sich nicht einheitlich. 4proz. Südwest-Prioritäten gewannen z. B. 3 Proz. und büßten 4 Proz. von ihrer Rentabilität ein. Jedoch war im Vorjahre die Rentabilitätsstelgerung

eine große. Von überseeischen Anleihen verloren Argentinier 2 bis 3 Proz. im Kurse, wodurch ihre Rentabilität ¼ Proz. gewann. Für amerikanische Eisenbahn-Obligationen sind durchweg Kurseinbußen zu verzeichnen. Die Rentabilitätssteigerung beträgt 1/2 Proz.

Von der Berliner Börse. Es machte sich eine merkliche Abschwächung auf den meisten Gebieten bemerkhar, weil befürchtet wird, daß die Erleichterung der Reichsbank sich nicht so "leicht vollziehen wird, dann befürchtet man die Schatzscheinbegebungen und weitere ungünstige Nachrichten aus' New York. Die vorsichtigen Außerungen der Eisenfachblätter haben die Spekulation mißtrauisch gemacht. Einstweilen waren aber die Realisationen in Montanaktien nicht bedeutend. Die antidynastischen Kundgebungen in Serbien drückten

Handelsanteile. Zur New Yorker Börsenlage. Mögen auch die Berichte, die an dem einen oder anderen Tage aus New York kommen, recht zuversichtlich lauten, sicher bleibt, daß die Überspekulation in amerikanischen Werten bereits eine ansehnliche Ausdehnung angenommen hat. Dieser Umstand fällt deshalb schwer ins Gewicht, weil er auch von Bedeutung für die Lage des internationalen Geldmarktes überhaupt ist. Man hört, daß New York weiter bestrebt ist, Geld heranzuziehen. Wie der "C. Z." aus Berlin gemeldet wird, sollen schon jetzt wieder Anerbietungen aller Art auf neue amerikanische Geschäfte, Ausgaben von Eisenbahn-Schuldverschreibungen und Aktien, in Berlin eingetroffen sein, und außerdem soll auch das Angebot amerikanischer Wechsel in unverminderter Stärke sich erhalten. In Amerika rechnet man also stark auf eine Nutzbarmachung des deutschen Geldmarktes für die neuen amerikanischen Ausdehnungspläne. Kommen diese Beteiligungen zustande, so muß das selbstverständlich auf den heimischen Geldmarkt einwirken und ein dauerndes Hochstehen der Devisenkurse bewirken. Wenn auch die Reichsbank bei einer Ermäßigung des Bankdiskonts von 7 auf 6 Proz. auf diese Verhältnisse weniger Rücksicht nehmen würde, so würden sie um so mehr ihr Schwergewicht ausüben, wenn eine weitere Diskontermäßigung in Frage kommen soll. Die Aussichten auf eine nachhaltige Besserung der Geldverhältnisse würden sich somit wesentlich verschlechtern.

Vom Stahlwerksverband. Laut einem Bericht der "C. Z." ist am J. d. M. eine abermalige Erhöhung der Beteiligungs. ziffern der Produkte A um 3 Proz. in Kraft getreten. Es ergibt sich daraus gegen den Beginn des Jahres 1906 eine Er-höhung um 21,2 Proz., während die Erhöhungen auf die Produkte B im gleichen Zeitraum 27,2 Proz. ausmachen. Für die Zeit vom Beginn des Verhandes berechnet der Verbandsvorstand die Erhöhungen für die Produkte A auf 32,7004 Proz. und für die Produkte B auf 32,6348 Proz. der Anfangsbeteiligung.

Preisbewegung. Die Verwaltung des Luxemburger Roheisensyndikats hat den seit einiger Zeit gesperrten Verkauf von Luxemburger Gießerei-Roheisen wieder aufgenommen. Gleichzeitig wurde derPreis um 4 M. pro Tonne, also auf 73 M. erhöht. Die Nachfrage ist sehr lebhaft. - Nach der "Rh. W. Zig." wurde in der letzten Versammlung der Vereinigung der Bandeisenwalzwerke beschlossen, die Inlandspreise für Bandeisen um 2.50 M., die Auslandspreise um 5 M. pro Tonne zu erhöhen:

Amerikanische Getreidetransporte. Die Getreidetransporte von New York nach Europa haben in der letzten Woche des abgelaufenen Jahres wieder eine erhebliche Zunahme erfahren, die auch in der Gestaltung der Frachtraten bereits zum Ausdruck gelangt. Die Frachtrate New York-Hamburg hat eine Erhöhung von 25 auf 30 Pf. und die Frachtrafe New York-Liverpool von 1% auf 1% d. erfahren. Man nimmt an, daß im Januar eine weitere Belebung des Getreidetransports eintreten wird, ganz besonders, wenn die amerikanischen Eisenhahnen wieder in der Lage sind, die zum Export bestimmten Getreidemengen an die Küste zu schaffen. Es wurden verschifft in der letzten Woche des vergangenen Jahres 1 697 000 Bushel Weizen gegen 1 672 000 Bushel in der Vorwoche, und an Mais 1 752 000 gegen 1 821 000 Bushel; total ergibt sich zugunsten der letzten Woche ein Überschuß von 607 000 Bushel.

Kleine Pinanzchronik. Wie aus New York gemeldet wird, sind die letzten Netto-Einnahmen der Reading Rail Road um 225 000 Dollar zurückgegangen. — In der Hauptversammlung der Berliner Elektrizitätswerke konnte eine Beschlußfassung über den Zusatzvertrag mit der Stadt Berlin nicht erfolgen wegen ungenügender Beteiligung des Aktienkapitals; die nächste Versammlung hat am 8. d. M. endgültig zu entscheiden.

Geschäftliches.



Ein Schatz für die Küche ist Fleischextrakt. Zwei Teelöffel voll zu einer Tasse heiss. Wassers geben eine vorzügliche Bouillon, aus-gezeich. Zusatz für Suppen, Saucen u. Ragouts. F70

PD (Pa transfer vote

Eduard Böhm (Inhaber Marl Schenrer), Wiesbaden. Adolfstraße 7. Telephon 130. F189

Täglich nachmittags von 41/2-6 Uhr:

Tee - Konzert

Abends von 8 Uhr ab:

im Restaurant. Konzert

ausgeführt von der Hauskapelle Szilágyi György.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 26 Seiten, fowie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Unterhaltenbe Blutter" Rr. 1.

Beitung: 29. Soulte vom Britt.

Bernutverflicher Rebotteur für Belieft und handel: A. Moeglich; für das Fraukeran: J. Kaisler; für den übrigen Teit: E. Rötherdt; für die Angegen und Reflamen: H. Dornauf; immlich in Wiesbaden. Drug und Berlag der L. Schellenbergieben Des Buchernatzet in Wiesbaden.

Wir stellen unser gesamtes Lager in Damen-Konfektion wegen Platzmangel vor Eintreffen der Frühjahrs-Neuheiten zum vollständigen



Ausverkauf.



Der Verkauf beginnt Montag. 🤝

Zirka 300 engl. Paletots, vorwiegend halbschwere Piecen, der sonstige Wert 18 bis 35 Mk., jetzt 6 bis 18 Mk.

in hellen Farben mit Pelzkragen,

jetzt 8.25 Mk.,

der frühere Wert 20 Mk.

Ein Posten Havelocks
in bester Ausführung, der sonstige Wert
18 bis 30 Mk.,
jetzt 6 und 10 Mk.

Ein Posten Kostilm - Röcke in Taffet u. Sammt, hochelegant und neueste Ausführung, weiter unter Preis.

Sämtliche Jacken-Kleider, hochmodern, grösstenteils auf Seide gefüttert, zum und unter dem Selbstkostenpreis.

Ein Posten Bolero-Kostüme, statt 20 Mk., jetzt 8.50 Mk.

Jetzt 3 bis 7 MK.,
um vollständig damit zu räumen.

Jacketts und Boleros in Astrachan, ganz gefüttert, jetzt 5 u. S.50 Mk. Ein Posten fussfreier Kostüm-Röcke 1.75 u. 3 Mk. Ein Posten bess. Kostüm-Röcke, vorwiegend Felten, jetzt 6.50 PIK., Wert 18 Mk.

Ebenso bringen wir ein Posten seh. Kostüm-Röcke, darunter einzelne sehr elegante Modelle, weit unter Preis.

Den Restbestand in eleganten Plüsch-, Astrachan- und Tuch-Jacken, Paletots und Boleros zum und unter dem Selbstkostenpreis, um vollständig damit zu räumen.

Die noch vorrätigen hocheleganten Spitzen- und Taffet-Kleider, sowie garnierten Taillen-Kleider auffallend billig.

Folgende Restbestände zum Aussuchen extra ausgelegt:

Ein Rest-Posten Blusen

jetzt 75 Pf. u. 1 Mk.

Ein Posten Sommer-Jacken, dar. Blusen-Jacken u. Boleros, teilweise auf Seide, jetzt 6 u. 12 MK. Ein Rest-Posten Kostüme, Taillen- und Jacken-Kleider in Wasch und Wolle Jedes Stück 3 MK.

Ein Rest-Posten Winter-Jacken und Paletots 3 u. 5 MK. Wasch-Kostim-Röcke, nur moderne Sachen, in Pikee und Leinen, 1.50 u. 4 MK.

Ein Rest-Posten Kapes,

dar. Staub-, Golf- und Kammgara-, 3, 5 u. 7 MK. Zirka 80 Morgenröcke

weit unter Preis, um vollständig damit zu räumen.

Ein Rest-Posten Spitzenblusen weit unter Preis, um vollständig damit zu räumen.

Frankfurter Konfektions-Haus,

Langgasse 32.

M. Schloss & Co.

Langgasse 32.

Betten!

Rinderbetten, komplett, von Mf. 20.— au. Matragen in Seegras von Mf. 9.— an. Gifenbetten, komplett, von Mf. 25.— an. Matragen in Bolle von Mf. 18.— an. Polzbetten, komplett, von Mf. 30.— an. Matragen in Rapok von Mf. 35.— an. Matragen in Glen Preislagen.

Größtes Lager in Sprungrahmen und Patentrahmen. - Riefige Musiwahl.

Mur zu haben Wicsbadener Bettenfabrif, manergasse 8.

Gingiges Spezialgeichäft am Plane. - Streng reellfte und billigfte Bezugsquelle. Lieferant von Bereinen, Behörben, Auftalten ze.

Dinr folideste, reellste und beste Ware. Große Ausstellungsräume in 2 Etagen.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Baftpflicht. Fixiedrichstraße 20.

Spartasse. Spielsachen uns geaußerten Bunichen entsprechend erhöhen wir

ab 1. Januar 1907 für Jedermann ben Höchstbetrag der Ginlagen auf ein Sparkaffenbuch von Mt. 500.— auf Gintansend Mart und verzinsen dieselben

vom Zage der Gingahlung an mit 31/4 0/0. Wiesbaden, ben 14. Dezember 1906. F372

Dorfduß-Derein gu Wiesbaden. Gingetragene Genoffenicaft mit beidranfter Saftoflicht.

Dermania-Cacao

Beste Marke.

BERGER POESSNECK.

Der "Kathreiner" —

das deutsche Jamiliengetränk!

Millionen Menfchen trinken täglich Kathreiners Malzkaffee mit Behagen und fühlen fich wohl und frifch babei! Berschaffen Sie sich auch biese Bohltat und führen Sie Kathreiners Malzkaffee als tägliches, gesundes und wohlschmedendes Familiengetrant bei sich ein! — Schenen Sie nicht einen Bersuch, der so große und dauernde Borteile verspricht! — Achten Sie aber beim Ginkause ja recht genau darauf, daß Sie auch wirklich den echten "Kathreiner" erhalten und keine minderwertige Nachahmung. Sie erkennen den echten "Kathreiners Malzkaffee" unfehlbar an den aus unserem Bilde ersichtlichen Kennzeichen, nämlich:

- 1. Dem fest verfchloffenen Batet in feiner be- faunten Ausstattung.
- 2. Dem Bild und dem Ramen bes Pfarrers
- 3. Der Unterschrift bes Pfarrers Ancipp als Schutmarfe.
- 4. Der Firma "Rathreiner's Malgfaffee-Rabrifen"



Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. 164. Wilhelmstr. 10a. Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main.

Kapital u. 207 Milliomem.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

an allen Hauptplätzen der Erde.

Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg,

F 189

Montag, den 7. Januar,

beginnt in allen Abteilungen unseres Kaufhauses der diesjährige bekannt streng reelle

INCOME. AUSTRIALIS SERVICES OF THE PROPERTY O

In allen Abteilungen sind zwecks
Räumung große Warenposten separat
in übersichtlicher Weise zum Verkauf
in übersichtlicher Weise zum Verkauf
ausgelegt. Es ist ohne Kaufzwang gestattet, die Warenauslagen sämtlicher
stattet, die Warenauslagen Aus beAb eilungen zu besichtigen. Aus besonders günstigen Einkäufen herrührend,
sonders günstigen Einkäufen herrührend,
empfehlen wir nachstehende enorme
empfehlen wir nachstehende Tischund Hauswäsche etc. für Brautund Hauswäsche etc. für Brautnoch niemals offerierten enorm
billigen Preisen.

Auf sämtliche Waren-Vorräte gewähren wir ohne Ausnahme extra

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

10,000 Meter Handtuchgehild, nur bewährte Qualitäten, 75, 50, 35, 28, 18 Pf 10,000 Meter Hemdentuch, auserprobt gute Qualitäten, 65, 50, 38, 26, 20 Pf 2000 Meter Bettuchhalbleinen, 150 u. 160 zm breit, 1.50, 1.20, 1.00, 90 Pf 15000 Meter Bettdamaste, 130 zm breit, nur neueste Dessins, 2.25, 1.25, 1.25, 1.35, 85 Pf 15000 Stück Kissenbezüge mit Einsatz. Monogramm, festoniert und å-jour-Arbeit, 2.50, 1.25, 1.20, 90, 65 Pf

Grosse Damenhemden aus besten Qual. Hemdentuch, in schönster Ausführung, 58 Pf.

Grosse Damenhosen aus bestem Madapolam, reichster u. gediegenster Ausführung, 68 Prosten 3.50, 2.25, 1.50, 90, 68

Frank & Marry

Kirchgasse 43.

Ecke Schulgasse.



12773713 Saison-Kehraus

finden Sie ausschliesslich Solide

enorm billigen Preisen.

Bersteigerung

Begen Gefdaftsaufgabe berfteigere ich gufolge Auftrags morgen Montag, den 7. Januar er., nachmittags 2 Uhr beginnend, auf dem Lagerplatie an der Blatterftraße (Feldweg gegenüber der Maria-Silftirche) folgende gebrauchte Gegenstände, als:

gebrauchte Gegenstänbe, als:

1 dopvelter Material-Aufzug, 2 Wagen mit 4 Kasten, 2 Salpeln mit und ohne Neberichung, Plaschenseil (160 Mir. Lang), Schlupsieil, 2 Flaschenzüge, 1 Laufdenseil (160 Mir. Lang), Schlupsieil, 2 Flaschenzüge, 1 Laufdense cif. Kuirolle, Mörtelrollen, eif. Ninge, 750 Gerüstiammern, ra. 40 Gerüständer, lange und kurze Gerüsthebel, za. 150 Gerüstdiele, div. Dielstüde n. Schalter, gr. u. st. Geräsiböde, Mörtelpsannen, Butten, Haden und Träger, Onrchwurf, Siebe Meiklatten, eif Gewölbebogen, verstellte eif. Bogen, Oeberisen, Stampfer, Winsel, eif. Lewentrolle, eif. Zementplätiche, Baiserwagen, Seh- und Mehlatten, Bisterkreuze, 2 hölz Schiebkarren, hölz, n. cif. Einner, Mancelchnüren, Kaminstempel mit Seil, Leitern, Steinzangen, Steinwölse, Schleisftein, Schnipbank, Schippen, Haden, Schippen, Staten und ionstige Maurergeiärichaften re., meistbietend gegen Barzahlung. freiwiflig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfreigerungstage.

Wilhelm Helfrich.

Anftionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7.

elegante Berren-, Anaben- und Burichen-Unguge, Balctote, Johnen, Capes, Raputen jum Abenopfen (imbragniert), einzelne Sofen und Weften, füddeutiche Bare (Gelegenheitstauf), moderne Stoffe, tabellofer Gig, aus allererften Firmen, werben gu jedem annehmbaren Breis verfauft.

Minfehen geftattet. Belle große Berlauferaume. -Schwalbacherstraße 30, 1. Stod (Alleefeite)

Rachelöfen, Ramine

Heizkörperverkleidungen,

glasierte Wandplatten etc.

3045

Adelheidstrasse 76 a. Telephon 3355.

Grosses Musterlager.

Reparaturen.

Josef Piel, Dentift, Rheinftr. 97, Part.,

Bentner DRt. 1.20 liefert frei Saus J. Wolf. Dampfichreinerei, Telephon 87. Bleichftrage 41.



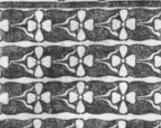
Freie Besichtigung ohne jeden Kaufzwang!

Kleiderstoffen und Baumwollwaren zu enorm billigen Preisen

S. Blumenthal & Co.,

Rirchgasse 39/41.





Von Montag, den 7. d. M. an.

Sonntag, 6. Januar 1907.

Nur solange Vorrat!

in Wolle-, Baumwolle- und Biberstoffen und Weisswaren

werden, um gänzlich zu räumen, zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

Serie 4.50 grosse Serien Kostümröcke: Serie 3.25

eiderstoffe Grosse Posten:

90 Pf.

Sortiment II jeder Meter

Sortiment III jeder Meter



zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

GROSSH. HESSISCH. KAISERL-RUSSISCH. HOFLIEFERANT HOFLIEFERANT

VORNEHMSTES ETABLISSEMENT FUR-VOLSTANDIG: INNENAUSBAU IN KUNSTLERISCH u TECHNISCH VOLLENDETER-AUSFUHRUNG TONANGEBEND FUR NEUZEITLICHE · RICHTUNG MUSTERGULTIGER-WOHNRAUME BESICHTIGUNG-ERBETEN

Berein für volksverständliche Gesundheitspflege.

Montag, ben 7. Januar 1907, abends 81/4 Uhr, wird Clara Muche aus Mergheim im Saale ber Loge Plato einen nur für Frauen zugänglichen Vortrag über:

"Den Ginfluß der Chelofigkeit der Frauen auf ihre Gesundheit"

halten. - Gintrittspreis für Richtmitglieber 50 Bf., Gintritt für Mitgliebe gegen Borgeigung ber Legitimation frei!

Der Borftand. kale ale alealealealealea

F 461

Kau

K 21

in

Direktor: Arto. Michaelis.

Unterricht in allen Zweigen der Tonkunst.

Ausbildung von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife, Kurse für Dilettanten und Fachmusiker.

Hervorragende erste Lehrkräfte. Orchester-Tehun en, Kammermusik, Trio-, Quartettund Ensemblespiel. Vorträge über Musikgeschiehte.

Theorie und Kompositionsleure Oeffentliche Vortragsabende im Saale des Konservatoriums.

Reginn neuer Kurse: Dienstag, S. Januar.

Anmeldungen neueintretender Schüler werden jederzeit im Bureau des Konservatoriums entgegengenommen. - Prospekte gratis.

Nähere Auskunft erteilt

Freiwillige Fenerwehr.

Seute Conntag, den 6. Januar, nachmittags von 4 Uhr abi findet in ber "Mannerturnballe", Platterfirage 16, unfere

Weihnachtsfeler mit Sanz

ftatt, wogn bie verhrl. Mitglieder, Freunde u. Gonner boff. einladet Der Borffand.

Die Feier finbet bei Bier fatt.

Paletots u. Pelerinen,

Joppen, Unjuge, Sofen und Weften für herren und Rnaben bertau-en wir wegen Inventur und vorzunehmenben Beranverungen in unjeren Gefchäftslotalitäten

zn noch nie dogewesenen billigen Preisen.

Bon einem großen Posten guter Winter und Sommerstoffe sertigen wir, so lange ber Borrat reicht, in tabelloser Berarbeitung an:

K 197

Herren-Anziige nach Waß 45 Wf.

Herren-Beinfleider nach Waß 12 Wf.

Gerren-Beinfleider nach Maß 12 Wf. Gebritder Dorner, Soflieferanten, Mauritiusfir. 4.

Wegen Abbruch des Hauses

isverkauf

meines gesamten Lagers in

Uhren und Goldwaren zu ganz ausnahmsweise billigen Preisen. 🧇 J. Mössinger, Langgasse 5. st.

Gemeinsame Ortsfrankenta

Werben hiermit gu ber am Mittwoch, den 9. Januar 1907, abends B1/2 Uhr, in ber Turnhalle Wellrigfrage 41 ftatifindenben

1. ordentlichen General-Bersammfung tingelaben,

Tagesordnung: Bericht bes Borftandes über die Berbandlungen ber 18. Jahresversammlung des Zentralverbandes von Ortskrankenkassen im Deutschen Reiche zu Düsselders, Bahl eines Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnu g. Renwahlen für den Borftand, Sonstiges.

F 684
Weisbaden, den 24. Dezember 1906.

Der 1. Borsibende: Sia+1 Gerich.

Mein Inventur-Ausverkauf bietet die gunstigste Gelegenheit zum Einkauf von

Mänteln, Costumes, Woll-, Seiden-, Wasch - Blusen etc. zu fabelhaft billigen Preisen.

Leopold Cohn, Gr. Burgstrasse 5. Verkauf nur gegen bar.



reiche Auswahl in aften Gorten Farben, Qualitäten und Groben, ju ftau end bill. Breifen findet man 81/2

Markfitrafie 22 1. Rein Baben. Zcf. 1894.

Brennholf . . a Bir. Str. 1.30, Angiindeholy (fein geibalten)
liefert frei ins Saus 8tr. Mt. 220

J. C. Kissling, Dampfidreinerei Rapellenfir. 5-7. Zelephon 488.



Nahmaschinen aller Sufteme, aus den renom miertellen gabr. Dentichlanbs, mit ben neueff., über-Berbeiferungen empi, beftens Statenzahlung.

Garantie. 4. Dechanifer, 2935. Rirdigaffe 24. Gigene Reparatur 2Bertfiatte.

Grosser Inventur-Räumungs-Verkauf

Nach beendeter Inventur sind von morgen Montag, den 7. Januar, ab in allen Abteilungen meiner beiden Geschäfte Kirchgasse 29 und 31



Damen- und Kinder-Konfektion,
Weiss- und Baumwollwaren,
Kleiderstoffe, Seidenwaren,
Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe,
Spitzen und Besatzartikel, Trikotagen,
Damenwäsche, Buckskins

zu schleuderpreisen

ausgelegt.

Niemand sollte im eigensten Interesse versäumen, diese auf bekannt reellster Grundlage beruhende, wirklich billige Raufgelegenheit zu benutzen.

Ein Versuch wird jeden Käufer von dem überraschenden Vorteil überzeugen.

Schluss des Räumungs-Verkaufes: Donnerstag, den 31. Januar.

M. Schneider.

Darmstädter

Conntag, 6. Januar 1907.

Georg Schwab, Heidelberger- Hoflieferant, Bedeutendstes Einrichtungshaus

Mitteldentschlands.

einschliesslich Küche in allen Preislagen, stets lieferfertig vorrätig.

Uebernahme kompl. Einrichtungen von Wohnungen, Villen, Pensionats u. Hotels. Eigene Fabrikation. 10-jährige Garantie.

Franko-Lieferung innerhalb Deutschlands. Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

Haupt-Ausstellungshaus Darmstadt,

Heidelbergerstrasse 129-129 1/2. Man verlange Preisliste mit Abbildungen.

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr. NB. Unsere Ausstellungen sind allgemein als Sehenswürdigkeit 1. Ranges bekannt. Es wird vorzugsweise Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung in mässigen aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz ff. Ausführungen und elegantem Styl zu erstaunlich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darmstadt, Rheinstrasse und dem Hauptausstellungshaus und Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemlichkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuverlässiger Führung hergestellt.

(B, Z, 39245) F5

Sisher gezahlte Terbegelder Mt. 301,318. — Eintritt zu jeder Zeit.
Bisher gezahlte Terbegelder Mt. 301,318. — Eintritt zu jeder Zeit.
Gintritisgeld im Alter von 18—25 Jahren Mt. 1.—, von 26—10
Mt. 2.—, von 31—35 Mt. 3.—, von 36—40 Mt. 5.—, im 41. Lebensjahr
Mt. 7.—, im 42. Mt. 10.—, im 43. Mt. 15.—, im 44. Mt. 20.—, im 45. Mt. 25.—.
Woonatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren Mt. 1.—; 21—25 Jahren
Mt. 1.20; 26 dis 30 Jahren Mt. 1.40; 31—35 Jahren Mt. 1.60; 36—40 Jahren
Mt. 1.90; 41—45 Jahren Mt. 2.20.
Borflebende Woonatsbeiträge gelten nur für nen eintretende Michigan

Mr. 1.90; 41—45 Jahren Mr. 2.20. Borstehende Monatsbeiträge gelten nur für nen eintretende Mitglieder. Anmeidungen und jede gewinighte Ausfunst bei den Herren Meit. Hestundstr. 28; Stoll. Zimmermannstr. 1: Lenius. Helmundstr. 5; Elenhardt. Bestendir. 24; Senst. Bhilippsbergstr. 37; 6-roll. Ede Bestrips u. Helmundstr. 1: Berges. Blisderstr. 22: Brangsal. Bestendstr. 10; Malm. Feldstr. 1: Bamz. Feldstraße 20; Rewsing. Bleichstraße 4; Mies. Friedrichstraße 12; Schleider. Morihfir. 15; Sprunkel (Zingel Nach.). Al. Burgstr. 2; Zipp. Gerderstr. 35, sowie beim Kassendsten Spies. Schleiserstr. 16.

Nur furze Zeit!

Die außerordentlich geftiegenen Leberpreife werben im neben Jahre einen Preisaufichlag auch auf Reder-Sandichube bewirfen. Bor Ginührung erhöhter Sanbichubpreife unterftelle ich einen großen Lagers einem

mit 15 % Rabatt. Gbenfo tommt eine Bartie Stoff Sandidute

Inventur-Ausverkauf.

Jean Paquet, Handschuhfabrik, 24 Langgasse 24.

(Aktienkapital 54 Millionen Mark),

Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66. Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Nürnberg u. Fürth,

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen, binger samt lagrare streibag, emprest find s

zu aussergewöhnlich billigen Inventurpreisen.

Schwalbacherstr. 12.

E. Arendt,

zwischen Luisen-Rheinstrasse.

sind And.'s Kochs Mundharmonikas. In größter Auswahl empfiehlt

Wehernasse 46. Gegriindet 1978.

Teufels Leibbinden,

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zwerkentsprechende Aus librung. richtigen anntemisch. Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen, in allen

von Mk. 3 .- bis Mk. 11. --Teufels

Correctio - Leibbinde, eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur Reduktion des Leib-umfanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur mit vorzüglichstem Er-folg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird. 3089

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Mirchgasse 6. Tel. 717.

Möbel

konkurrenzlos billig.

Spiegelichrante Bol. Bertifos mit Spiegel 38 2-tur. pol. Rleiberichrante in Gichen . . Cofa- und Anszugtifche 15 Schreibtifche Rompl. Betten 1-tiir. Aleiberfdraufe 15 " 2-tür. Aleiderichräufe . Büfette . 130 11 Ernmean-Spiegel . Flurtoilette mit Fagettpiegel Spiegel und Bilber gu hier noch nicht gefannten Preifen, fowie mo-50 Mf. au, helle und bunfle Schlafzimmer (Giden) mit Spiegel-

280 Mf. an. Spez.: Braut-Ausflattungen. Möbellager Blücherplas

und weißem Marmor bon

Socken u. Strümpfe. bewährte haltbare Qualitäten, 2779

empfiehlt in allen Preislagen zu billigen festen Preisen Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugasse # 5.

Soll dineiberei in. Brennholzvert. Schneiben von Stammen, fomte Brennholy, lepteres auf Bunich im Daole mit fahrbarer Breisinge, empfiehlt

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829. --- Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

insbesondere;

Aufbewahrung v. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsungv.Baareinlagen in laufd. Rechnung. (Giroverkehr).

Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten n. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung borsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland,

Einlösung von Coupons vor Verfall.

2932

Verband der Aerzie Deutschlands,

Bir bitten bas Bublifum im beiberfeitigen Intereffe, für bei Bormittag gewünschte Besuche ber Aergte — bringende Falle ausge-nommen — bis späteftens 9 Uhr morgens bestellen zu wollen folde für ben Rachmittag bis 4 11hr.

Mn Couns und Reiertagen bitten wir die Merste nach mittage nur in Rotfallen und bei ploblichen Erfrantungel in Uniprud gu nehmen.

Telephon 1927. Gegründet 1858.

Bilder-Einrahmen, Spiegel — Photographie-Rahmen.

Anfertigung von Gemälde-Rahmen.

Neuvergolden und Renovieren alter Gegenstände gut und billigst

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach,

Herzogl, Nass. Hofvergolder, 18. Taunusstr. 18. Kunsthandlung, kunstgewerbl. Werkstätte. — Lager in losen und gerahmten Kunstblättern.

Die Binfen der Spartaffe werden ab Ende Dezember b. 3. all 31/3 0/0 erhöht und laffen wir im Intereffe ber Spareinleget von feht ab eine weitere Bergunftigung eintreten, indem die Spareinlagen welche an ben erften brei Tagen eines Monats geleiftet werben, für bel vollen Monat der Gingablung verginft und bei Begugen, welche an letten bret Tagen eines Monats erfolgen, bie Binfen fur ben vollen Monat ber Rudgahlung bergütet werben.

Der Sochstbetrag eines Spartaffenbuches ift auf Mart 3000 .festgefent

Wiesbaben, ben 12. Oftober 1906.

Allgemeiner Borichuß- und Sparkaffen = Berein gu Biesbaben.

Gingetragene Genoffenicaft mit beidrantter Saftpflicht. H. Meis. A. Schönfeld. F. Nickel C. Michel. Gefcaftsgebaube: Manritineftrage 5.

schützen und ein Brandungliich, welches meistens durch Umwerfen oder Zertrümmern von brennenden Petroleum-Lampenentsteht, wermeiden will,

der brenne nur

nicht explodierbares Petroleum.

Alseroel brennt auf jeder Petroleum-Lampe und ist ferner ein hervorragendes Material zur Speisung von Petroleum-Oefen und Petroleum-Mochmaschinen.

Alleinige Fabrikantin des Kaiseroels

Petroleum-Raffinerie

vorm. AUGUST KORFF, Bremen.

Kaiseroel ist gar, echt zu haben in sämtl, bess. Kolonialwarengeschäften. Engres-Niederlage: Ed. Weygandt, Mirchgasse 34.

Wer andere Petroleum-Sorten unter der Bezeichnung "MalSCFOCI" verkauft, macht sich strafbar.

Telephon 4603.

Albert Schumann-Theater,

Frankfurt a M.

Sonntag, den 6. Januar 1907; -



Gr. Vorstellungen 2.

Nachmittags 31/2 und abents 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen das komplette biffante

Neujahrs-Programm,

so vor allen: Der vortrefliche Humorist Baccas Jacoby komischen Radfahrer Campbell and Jeinson — Schönheit Mile. Hero — die reizende Francisin die urdrolligen - die preisgekrönte

Liane d'Eve mit ihrem Original Matchigh-Tanz.

Nur noch wenige Tage! Die Nur noch wenige Tage!

16 Königstiger 16

sowie die übrigen neu engagierten Spezialitäten. Trotzdem zahlen nachmittags Kinder unter 16 Jahren auf allen Plätzen, mit Ausnahme der Galerie, halbe Preise

Möbel

Leinungsfähignes

Einrichtungshaus

100 Mufterzimmer.

Gigene Werkflätten.

Wilhelm Baer,

Nahe Schwalbacherftr., Friedrichstofe 48, nahe Kaserne.

Mein diesjähriger Grosser Inventur-Ausverkauf

Montag, den 7. Januar.

Rosina Perrot, Els. Zeugl.

Kl. Eurgstrasse.



ist jeder, der das Opfer von Erschöpfung, Geschlechtsnerven ruinierender Leiden somstiger gebeimer Leiden und radikale Heilung lehrt
rtig, nach neusen Oessichtsrom Spezialarzt Dr. Rumler,
der alt, ob noch gesund
das Lesen dieses Buches
teilen von geradezu unlichen Nutzen! Der GeKrankheit und Ssechtam Leidende aber lernt die d Heilung ür Mark 1.60 in Brief-Für Mark 1.60 in

Gehim- und Rückenmarksnerten-Zerrüttung, Folgen
schaften und Exzesse und
wurde. Deren Verhütung
eis preisgekröntes, eigenpmkten bearbeitetes WerlFür jeden Mann, ob jung
oder schon erkrankt, ist
nich fachmännischen Urschätzbarem gesundheitsunde lernt, sich vor
schützen – der bereits
alchenten Wege zu seiner
kennen. kennen. markes franko zu bezieh

Persteigerung von Topf- und Kübel-Pstanzen.

Montag, den 7. Januar er., vormittags 10 Uhr beginnend, läßt herr Ph. Walther wegen Aufgabe des Ladens Gr. Burgftraße 10 bafelbft die noch vorhandenen

Palmen, Araukarien

und fonftige Bimmer-Bflangen freiwillig meifibietenb gegen Bargablung verfteigern,

Befichtigung am Berfteigerungstage. Wilhelm Helfrich.

Chwalbaderfir. 7.

Auftionator u. Tarator.

Der alljährlich stattfindende

beginnt Dienstag

in bekannt nur guten Qualitäten zu enorm billigen Preisen.

Mina Astheimer,

Webergasse 7.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Abelheibstraße: Lehmann, Ede Abolisallee; Hofmann, Ede Karlfir.; Blumer, Ede Schiersteinerftr.

Ablerftrafte: Maus, Ede Schwalbacherstr.; Homburg, Ede Schachtstr.; Hochbein, Ablerstr. 15; Sochbein, Ablerstr. 50.

Mbolfeallee: Lehmann, Ede Abelbeidftr.; Fenbel, Albrechtir. 16; Groll, Ede Goetheftr.; Webpandt, Schlichterftr. 16.

Acubel, Albrechtftraße: Reubel, Albrechtftr. 16; Richter Bre., Ede Moribftr.; Richter Broe., Ede Moribiter Flid, Sede Luremburgite.; Kolb, Albrechtite. 42; Rüller Broe., Albrechtite. 8, Jungnidel, Ede Oranienite.

Urban, Am Römerter: Bahnhofftrafe: 7;

Böttgen, Friedrichftr. 7; Engelmann, Babnhofftr. 4. Bertramstraße: Bring, Ede Eleonorenstr.; Genebald, Ede Bismardring.

Bismardring:
Senebald, Ede Bertramftr.;
Spring, Ede Bleichitr.;
Selbig, Ede Blückerftr.;
Beder, Ede Bürkerftr.;
Stiendli, Ede Horlitr.;
Rachenheimer, Ede Dobhermerfir.; Lang, Sedanplas 3.

Bleichstraße: Schott, Ede Bellmun^itr.; Sauerzapf, Sde Balramstr.; Spring, Ede Bismardring.

Rübler, Gde Roon- u. Porffir. Blücherftraße: Selbig, Gde Bismardring; Senrich, Blücherftr. 24; Preis, Blücherftr. 4.

Bülowitraße: Mai, Billowitr. 7; Ehrmann, Ede Moonitr.; Kunderger. Gneisenaustr. 25; Runberger, Gneifenauftr. 20 Baufch, Scharnhorftftr. 37.

Sent, Große Burgitrage: Glarenthalerftrafe: Fifcher, Gde Dobbeimerftr.

Dambachtal: Senbrich. Ede Rapellenftr. Böttgen, Friedrichftr. 7.

Dotheimerftraße:
Sohn, Ede Kimmermannstr.;
Fuchs, Ede Hellmundstr.;
Pleber, Kaiser-Friedr.-Ring 2;
Fischer, Dotheimer, Bism.-Ring 1; Buche, Eltvillerftr. 2.

Dreiweibenftraße: Enders, Gobenftr. 7. Drubenstrafe: Rannaned, Drubenstr. 8; Rohl, Geerobenstr. 19.

Gleonorenftrage: Ede Bertramftr. Pring.

Glivillerstraße:
Krabenberger, Abeingauerstraße 9;
Schwied, Rheingauerstr. 14;
Auchs, Ede Docheimerstr.;
Lub, Ede Mübesheimerstr. Emferstraße: Kannaned, Drudenitr. 8; Ronfiet, Emferstr. 48.

Faulbrunnenfraße: Kröfel, Ede Schwalbacheritr.; Vierich, Faulbrunnenftr. 3. Felbstraße: Herrmann, Felbstr. 19; Schnchen, Ede Kellerstr.; Schwend, Felbstr. 24.

Frankenstraße: Nudolph, Ede Walramstr.; Weichle, Frankenstr. 17; Bed, Frankenstr. 4; Krieger, Frankenstr. 22. Briedrichstraße: Böttgen, Friedrichstr. 7; Bhilippi, Reugasse 4; Kungheimer, Ede Schwal-

bacherftr.; Engel, Sofl., Ede Rengaffe.

Gemeinbebabgähden:
Rehn, Richelsberg 18.
Gerichtsbraße:
Mans, Oranienftr. 21.
Gerichtsbraße:
Deints, Oranienftr. 27.
Beints, Borfftr. 27;
Becht, Ede Bestenbstr.;
Kunberger, Ede Pillotofftr.

Kunberger, Ede Billowstr.

Göbenstraße:
Enders, Göbenstr. 7;
Senebald, Ede Bertramstr. u.
Rismardring;
Kaspar, Ede Werberstr.;
Meher, Ede Werberstr.;
Meher, Ede Molfsallee;
Beigandt, Goethestr. 7;
Groß, Ede Adolfsallee;
Klees, Ede Moristr.;
Ganter, Ede Oranienstr.
Gustab-Adolfstraße:
Dorn, Ede Dartingstr.
Dartingstraße:
Jöbert, Wwe., Philippsbergsitraße 29;
Jorn, Ede Gustab-Adolfstr.;
Mens, Dartingstr. 7.

Selenenftrafe: Belenenftr. 22; Bellribitr. 7. Dorn, !

Gruel, Wellrister. 7.
Sellmundstraße:
Bürgener, Sellmundstr. 27;
Sanbach, Dellmundstr. 43;
Schott, Ede Bleichfir.;
Jäger, Ede Heichfir.;
Jüger, Ede Depleimerstr.;
Bed, Frankenstr. 4;
Mahig, Wellristr. 25;
Dornauf, Ede Wellrisstr.

Derberftrage: Gefonfelber, Ede Lugemburgirrahe; Blies, Richlitt. 17; Kupla, Herberitt. 6; Studart, Derberitt. 4; Kludhuhn, Ede Richlitt.

Bermannftraße: Beder, Ede Bismardring; Fuchs, Walramitr. 12; Jäger, Ede Hellmunditr.; Röhrig. Hermannitr. 15.

herrngartenftrage: Gernand, Berrngartenftr. 7.

Seilberger, Steingaffe 6; Belte, Bebergaffe 54; Dochbein, Ablerier. 15. Sochstätte:

Rehn, Ede Michelsberg. Jiffinger, Ede Rarlfir.; Schmidt, Ede Borthfir. Suth, Ede Staifer-Fr.-Ring; Remmer, Jahnftr. 7.

Raifer-Friedrich-Ring: Birang, Körnerstr. 9; Beber, Kaiser-Friedr.-Ring 2; Suth, Ede Jahnstr.; Kötther, Ede Luremburgstr.; Sorn, Ede Niehlstr.; Iunsel, Riederwaldstr. 4.

Rapellenftraße: Senbrid, Dambachtal.

Karlitraße: Harlitraße: Harlitraßer, Ede Abelheidstr.; Hund, Rieblstr. B; Gads, Karlstr. 11.

Relleritrafiet Lenble, Ede Stiftfir.; Sohngen, Ede Felbfir.

Rirchgaffe: Füll, Kirchgaffe 11; Exon, Kirchgaffe 64; Bierich, Faulbrunnenftr. 8. Görnerftraße: Bfrang, Ede Raifer-Friedrich-Ring.

Ronfiet, Emferitr. 48. Lebrftraße: Geilberger, Gde Siridigraben.

Lugemburgitraße: Schönfelder, Ede Gerderfir.; Flid, Ede Albrechtitr.; Kold, Albrechtir. 42; Nöttcher, Kaifer-Fr.-Ming 52.

Manergaffe: Hauergaffe 9. Mauritiusftrage:

Minor, Ede Schwalbacherftr. Michelsberg: Göttel, Ede Schwalbacherftr.; Rehn, Ede Sochftätte.

Moribitraße; Midster Bwe., Ede Albrechtstr.; Beber, Moribitr. 18; Klees, Ede Goetbestr.; Log, Woribitr. 70; Laux, Moribitr. 64; Bad, Moribitr. 60; Kirjch, Moribitr. 44.

Mühlgaffe: Sent, Große Burgftr. 17. Bottgen, Friedrichftr. 7.

Meroftraße: Baufich, Reroitr. 12; Miller, Neroitr. 23; Kimmel, Ede Röderitr. Rettelbecktraße:

Benry, Nettelbedfir. 7; Magig, Beftenbftr. 36; Schmidt, Nettelbedftr. Rlingelhöfer, Rettelbedftr. 16.

Reugaffe: Philippi, Reugaffe 4; Spit, Schulgaffe 2; Serrchen, Mauergaffe 9; Engel, Soft., Ede Friedrichstr.

Engel, Sofl., Ede Friedrichftr.
Rifslasstraße:
Gernand, Serrngartenstr. 7;
Krieger, Goethestr. 7;
Reugandt, Schlichterstr. 16.
Riederwaldstraße:
Runfel, Riederwaldstraße:
Kunfel, Riederwaldstraße:
Enders, Oranienstraße:
Enders, Oranienstraße:
Laur, Oranienstr. 21;
Jungnidel, Ede Albrechtstr.
Philippsbergstraße:
Isbert, Philippsbergstr. 29;
Horn, Ede Darting- u. GustadAdolfstr.:
Roth, Philippsbergstr. 9.
Blatterstraße:

Blatterftraße: Roth, Philippsbergtr. 9. Querftraße: Miller, Neroftr. 23. Rheingauerstraße: Reifenberger, Nauenthalers

fir. 6; Rreingauerftr. 2; Krahenberger, Rheingauer-ftr. 9; Schwied, Rheingauerftr. 14.

ftr. 6; Stod, Ede Rübesheimerftr.; Diehl, Balluferftr. 10; Rirdner, Ede Rauenthalerftr

Rheinftraße: Cachs, Rarlitr. 11; Gebb, Ede Borthftr.; Enders, Oranienftr. 4. Richlftraße:

Bund, Richlitrage: Blies, Richlitr. 17; Klindhuhn, Derberstr. 27; Horn, Ede Kaiser-Fr.-Ring.

Röberstraße: Eron, Ede Römerberg; Lissel, Röberstr. 27; Kimmel, Ede Rerostr. Mömerberg:

Krug, Römerberg 7; Eron, Ede Röberjir.; Behrer, Schachtftr. 31 Seep, Römerberg 29. Roonftraße:

Kübler, Ede Porlfir.; Diederichien, Ede ABestendstr.; Bilhelmy, Bestendstr. 11;

Rübesheimerstraße: Chrmann, Billowstr. 2. Stod, Rübesheimerstraße 9; Lut, Ede Eltbillerstr. Saalgaffe:
Stüdert, Saalgaffe: 24/26;
Fuchs, Ede Webergasse;
Entde (Filiale der Molferei Dr. Koster u. Reimund),
Webergasse 35,

Schergafe So.

Schaftfraße:
Somburg, Ede Ablerstr.;
Behrer, Ede Römerberg.

Scharnhorststraße:
Bagner, Scharnhorststr. 7;
Mat. Bulotostr. 7;
Arnold, Ede Bestendstr.;
Jähne, Ede Bestendstr.;
Geiser, Ede Yortstr.;
Weeser, Göbenstr. 18;
Bausch, Scharnhorststr. 37.

Schierfteinerftrage: Blumer, Abelheibftr. 76. Schlichterftrafie: Webgandt, Schlichterftr. 16.

Schulgaffe: Spit, Schulgaffe 2. Schwalbacherftraße: Maus, Ede Ablerftr.; Göttel, Ede Wichelsberg; Minor, Ede Mauritiusftr.; Strötel, Ede Faulbrunnenfte,; Rungheimer, Friedrichftr. 50.

Gebanplat: Lang, Sebanplat 8; Fauft, Sebanftr. 9; Kampfer, Geerobenftr. 5.

Gebanftraße: Fauft, Gedauftr. 9; gifcher, Gebanftr. 1. Secrobenftrage. Rämpfer, Secrobenftr. 5: Ehrmann, Ede Billowjtr. 2: Skohl, Sde Drudenftr.

Steingaffe: Seilberger, Steingaffe 6; Ernft, Steingaffe 17. Benble, Gde Rellerjtr.

Baltmühlftraße: Ronfiet, Emjeritr. 48. Diehl, Balluferfirafe: Balramftrage:

Fischer, Gebanftr. 1; Kudolph, Ede Frankenstr.; Judis, Walramstr. 12; Sauerzaps, Ede Wleichstr. Baterlooftrage: Jangen, Ede Bictenring.

Bebergaffe: Huchs, Ede Saaigaffe; Embe, Filiale der Molferei Webergaffe 35, von Dr. Köfter u. Keimund), Belte, Bebergaffe 54.

Beilftraße: Riffel, Roberftr. 27. Beißenburgftrage: Bault, Scoanitt. Wellribftrage:

Danbach, Hellmundift. 43; Wruel, Medirihit. 7; Makia, Wellrihitt. 25; Maßig, Wellrthfir. 25; Dornauf, Ede Hellmundfir.; Lang, Gebanplat 3. Raspar, Göbenfir. 12.

Beftendstraße:
Alingelhöser, Ede Retielbeckstr.
Diederichsen, Ede Roonstr.;
Läagner, Scharnborfistr. 7;
Arnotd, Ede Scharnborfistr.;
Ragig, Ede Retielbeckstr.;
Bilhelmh, Westendstr. 11;
Becht, Gneisenaustr. 19;
Jähne, Ede Scharnborfistr.

Berthftrafe: Sehb, Ede Rheinftr. Schmidt, Ede Jahnftr. Norfitraße: Kübler, Ede Roonstr.; Kiendli, Ede Bismard-Ring; Geiser, Scharnhorfistr. 12; Deint, Ede Gneisenaustr.; Denrh, Ede Netfelbedstr.

Janhen. Weterlooftr. I. Sohn, Gde Dobheimerite.

nr. 9.

Sountag, 6. Januar 1907.

Morgen Montag, den 7. Januar cr., morgens 91/2 und nachm. 3 Marftplat 3, an der Mufeumftrage,

nachberzeichn. febr gut erhalt. Mobiliar: u. Saushaltungsgegenftande als: 1 eleg. Eichen-Speijezimmer-Einrichtung bestehend aus: eleg. Bufett, Ausziehtisch, Divan, Umbau mit Spiegelausian und 6 Leberstühle,

elegante Mahag. = Salon = Ginrichtung bestehend aus: prachtte, Bruntichrant, Salontifch, 2 Stuple, Umbau mit prachtvollem Spiegelauffan und Sofa mit gelbem

eleg. Nupb. Schlazimmer-Einrichtung bestehend aus: 2 sompl. Betten, zweitür. Spiegelschrank, Walchtolette und Kachtische, & kompl. Nush...Betten, Epiegels, Aleider- und Weißzeugschränke, Waschtomwoden, Geißzeugschränke, Baschtomwoden, Priegels, Kommoden, wie Marmor, Aleiderständer, Dandtuchhalter, Kommoden, Konsolen, eleg. Ausb...Büsett, eleg. Ausb...Bereilsche, Bertische, Gewiegel mit Trumeau, Ausb...Echreibtische, Bertische, eleg. Ealongarnitur bestehend aus: Sosa. 2 st. Lessel u. Gertriese mit volle. Wognetbezug, 1 Salongarnitur bestehend aus: Sosa und 2 Sessel mit verma grünem Blüscheung, 1 Calongarnitur bestehend aus: Sosa und 2 Sessel mit rotem Blüscheung, eleg. Kameltaschen. Divans, Cosas, Ottomanen, Chaitelongues. Bolsteriessel, Ausziehs, runde, ovale, viereckige, Nähe, Nilps., Niumensund Bauerntische, große Partie guterhaltene Robrstühle, faß nene Schneiver-Rähmaschine, 2 Singer-Nähmaschinen, zweis, breis und mehrst. Gasküster, venet. Gaslüster, Gasampeln, Berrollund Sterzenlüster, Gasherbe, Beecosen, Betrol. Dien, Jänger und Stechlampen, Teppicke, Korlagen, Beitzelag, große Bartie Vollegen und Stechlampen, Friege, Kulten, große Fartie Bilder, der Geneichen, Blimeaur, Kissen, Kulten, große Bartie Bilder, der Geneichtung bestehend aus: Küchenschranst, Ausrichte mit Topsforett, Lisch u. 2 Stinkte, einz küchenichtanke, Ausgeschirr und bergl. mehr 1 eleg. Rußb.-Schlafzimmer-Einrichtung meiftbietend gegen Bargablung.

Bernh. Kosenau,

Anftionator und Tagator. Burean und Auftionsfale :

Telefon 3267. 3 Marftplat 3. Zelefon 3267.

Avis: Bornte. Rosenau's Berfteigerungen bieten bie gunftigfie Selegenheit, gebrauchte Mobiliargegenfiande ichnell und beftens zu vers werten. D. D.

Gut und preiswert essen Sie im Hetel Einhorn.

Erstklassige Müche. Missige Preise. Ausschank des beliebten Münchener Mathäser-Bräu, Pilsener Urquell, Frankfurter Henrich-Bräu. Beine hervorragend bekömmliche Weine. NB. Bitte um geff. Beachtung meiner Speisekarten und Menus

Hotel Einhorn.

Franz Bayer, Marktstrasse 32.



Ecke Langgasse.

Amerik. Exorsett-Salon

A. Merkel.

Grosse Auswahl

Ferner cehr billig

Korsetts aus der Auslage.

Coiffeur Schröder.

Erstklass. Salons für feine Damenbedienung. Jede Dame separat. Spezialität: Feine haltbare Ondulation, System Marçel, Paris. Ausführung eleganter Ball- und Gesellschafts-F

Shampooing I Mk. im Abonnement. Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.

meine Schaufenster zu beachten. Luisenstrasse 35 a. nahe Kirchgasse. Telephon 3036.

Neues Wiesbadener Konservatorium (Hochstettersches)

Kunstschule - Seminar - Dilettantenschule - Verschule.

Vollständige Ausbildung in allen Fächern der Musik. Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 7. Jan. 1907. Eintritt Jederzeit,

Prospekte kostenfrei durch die Direktion, sowie sämtl. Musikalienhandlungen, Geff. Anmeldungen werden vormittags im spreebzimmer Mauritiusstrasse & (Ecke Kirchgasse) entgegengenommen. Der Birektor: Franz Schreiber, Musikdirektor.

Sedanplatz 4,

empfiehlt sich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei sauberster Ausführung.

Ausarbeitungen v. Modellen f. Erfindungen u. Ideen.



Man fordere illustr. Katalog 262

olinen, Mando Minstriverse, Stipielende, for arren, Sarmonifae,

garantiert eck.mit Harb-gumuni-Ariten. Phonographen mit eritlfaifigt Harigus. graphilde spharase, Opengliser Biblieder, Unit. geraint Bibler, India gerainte

Sorcibinaffinen.

Morgen-Anegabe, 2. Blatt.

Man fordere illustr. Katalog 202 Blal & Freund in Buslau II.

Auf Veranlassung des Kneipp-Vereins findet Mittwoch, den 9. Jan., abends 8 Ehr, im Festsaale des Kathol. Gesellenhauses, Dotzhe straße 24, ein Vortrag des Herrn

Prior B. Reile,

Wörishofen,

Nachfolger des sel. Präl. Sebastian Maeipp, statt über das Thema:

Die Krankheiten der Atmungsorgane

Eintritt für Nichtmitglieder: Reserv. Platz 1 Mk., nichtreserv. Platz 50 Pf. Mitglieder zahlen auf beiden Plätzen die Hülfte. F 402 Zu recht zahlreichem Besuche ladet Her Vorstand

des Eineipp - Vereins. Curn-Derein. (Alters-Riege).



Montag, 7. Januar, Gemütliche Bufammentunft. Siergu labet freund-lichft ein F 484

Der Domann. Dilettanten-Berein Urania".



6. Januar 1907, nadm. 4 Uhr: Weihnachts-Feler

im Saale ,, Bur Germania", Selenenftraße 25 beftehebend in Chriftbaumberlofung, Zheateraufführung und Zang. Zu diesem so beliebten Feste laben wir unsere werten Mitglieber, Freunde und Gaste höslichst ein.

Der Borftand. NB. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

Sonntag, ben 6. Jan. findet in bem großen Rongertfaale Zur Aronenburg Sumoriftiiche Unterhaltung

fatt, unter Mitmirfung des beliebten Oumoriften W. 14 lein. fowie auch der Muffigle Clown Gebe. sedi-Adolvis. Es labet freundlichft ein

J. Schupp. Gintritt frei.



Pferdeicheermafchinen nur befter , Schleifen u. Reparatur billig. Ph. Mrlimer, Zcl. 2079, Metigeraaffe 27 m. M. Langaffe 5.

Berüden, Scheitel, Jöpfe, einzelne Teile, Unterlagen uiw., aus prima Schnitthaaren, werden unter Garantie u. borzuglicher Arbeit zu billigen Breifen angefertigt. Besonders tie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Breisen angesertigt. Besonders empfehle für altere Damen Arbeiten aus naturgrauen u. weißen Hagen ihre siehen behalten im Tragen ihre siehen behalten farbe, ohne grun.

lich gu merben. G. Brobtmann, Saarbanbl. aus Wien, Rheinstraße 26, Gartenh. 1. Ct., amiden Rifolas. und Adolfftraße für die Reife! Reife. Schiffs. binia an vertaufen Meugaffe 22, 1 St.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4, Voranzeige.

Humoristische Abend-Unterhaltung nebst Ball und reich ausgestatteter Tombola

findet Sountag. den 13. Januar 1907, in der Wänner-Turahalle (Platterstrasse) statt

Nur ene Annonce! Wir bitten, dieselbe aufzubewahren.



Gröfies Rarneval-Reffum-Berfandhaus Des Rontinents. 60,000 fertige Rotame gum Berleihen auf Lager. Die RoftumeFabrit und Runfistinftalt

F. & A. Miringer, München, kgl. bayr., kgl. wiirtt., grossh. bad. Moff., Mochbrückenstrasse Nr. 13,

welche die größten historischen Festzüge, Festzbiele, Karnevalsfestzüge und Kostümfeste seit Jahrzehnter ausgestatter, stellt ihr Rieseulager in historischen, nationalen und Karnevals-Kostümen dem P. P. Bublitum teihweise zur Berfügung. — Bersand nach auswärts einzelner Kostüme, sowie in großen Jartien ohne sede Breiserhöhung.

Aug. illustr. Preissturant a) mit 400 Abbilbungen. b) ausschließt. für alpine Koftime (16 Abbilbungen gratis und frante. F 189

Bin mit einem Transport



hannoverscher Lueus- u. belg. Arbeitspferde

ichmeren und leichteren Schlages angefommen und empfehle biefelben unter meitgebenbfier Garantie gut ben billigften Breifen.

Joseph Blumenthal. Bferbehandlung,

nur Chwalbaderftrage 24 nur. Telephon 2578.

Sommerkur für

kur für Kranke. Warme geschötzte Lage am Südabhange des Tannus. Behaglich eingerichtete kleine Anstalt, Speziahlet anstalt, Central Heizung ei nelesiehtung gebezte Liege halle und Corridore. Sorgsame Behandlung und Verpflegung.

danenfür Minderbemüttelte Prospekte franko.

Schulze-Kahlleyss, Servenarzt.

natorum Holbelm im Tannus.

32 Ronfurrengtofe Musinbrung

Binigfte Breife. Größte Hustvahl. Adolph Seipel,

Thefterfield-Sofas. Reparaturen billigit.

Spesialift für englifche Saffamleder-Sik-Möbel, 11 Richiftrafe 11.

per Bentuer 1.20-1.45 Der. frei Sans, in Gubren billiger.

Karl Kirchner, Retennon 2165.

Dambachtal 27, 1,

ifi per 1. April wegen Beggug von bier eine icone, rubig und sonnig gelegene 5-Zimmer-Bohnung zu vermieten. Refletianten wollen fich geff. Dambachtal 27, 1, melben.

an einem gufunftereichen Suduftrie . Unternehmen mit Musficht auf großen Gewinn werden abgegeben. Offerten sub M. R. 624 an I asenstein & Vogier A Berlin W. S. F86

Mart 4 Millionen.

Saupttreffer fonnen jabrlich auf die bom Berein , Fortuna' ans geichafften gefehl. erlaubten Staats Bramtentofe erzielt werben. Radfte Bich. icon 1. Febr. d. 3. Saupttr. DR. 240,000. Mitgliedebeitrag monatlich nur 3 Mart.

Man verlange fofort Brofpett vom Borftanb. (F. a. 4094/1) F138 6. Appold, Frantfurt am Main.

Gegründet 1864.



Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Die für bas Jahr 1906 ausgeloften Unteilicheine:

a) 31 50 Mt. 9to. 7, 30, 64, 70, b) "25 " 6, 9, 66, 77, c) "10 " 7, 21, 22, 42, 57, 59, 67, 89 91, 98, 124, 132, 161, 196, 199, 281, 290, 295, 304, 330, 336, 844, 348, 358,

d) " 5 " 27, 29, 65, 91, 101, 105, 110, 113
lönnen gegen Rüdgabe der beir. Scheine bei unferem Kassierer frn. 14. 14. 14. 15. Edelmundir. 25, täglich nachm zwischen 11/2 u. 3 lihr eingelöst werben. F 434
LBiesbaden, 31. Dezember 1906.

Der Borftand.

Wiesbadener Kellner-Verein

Begrünbet 1890.

Dienstag, ben 8. Januar 1907, abende 8 11hr, finbet im Saale bes "Ratholijchen Gefellenhaufes", Dopheimerftr. 24, unfere

Rongert, Ferlofung und Ball

Bu biefem feit Jahren fo fehr beliebten Beihnachtofefte laben mir unfere Ehrenmitglieder nnb Mitglieder, nebft Angehörigen, sowie Freunde und Gonner bes Bereins hiermit freundlichft ein.

Der Borftand.

Hauptbahnhof Wiesbaden.

Sonntag, den 6. Januar 1907.

Menu Mk. 3.—.

Geflügel-Kraftbrühe nach Prinz Orleans. Ostender Steinbutt in Palermitaine-Sauce.

Prager Schinken, garniert, mit Sauerkraut und Kartoffelpuree. sc. Madeirs.

Brüsseler Poularde — Salat und Kompott. Nesselrode Bombe. Dessert.

E. Schwerdtfeger, Hoftraiteur und Hoflieferant.

Kaupthahnhof Wiesbaden.

Sonntag, den 6. Januar 1997.

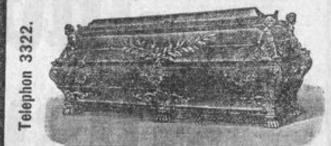
Souper à Mk. 2 .-- :

Karpfen, blau, mit frischer Butter und Kartoffeln.

Lendenbraten m. Godard. Pfirsisch à la Melba oder Käse und Bütter.

C. Schwerdtfeger, Hoftr, und Hoffieferant.

Beerdigungs-Anstalt Wiesbaden.



Eduard Hansohn, Mobel-Schreinerei, Moritzstrasse 49.

Haltestelle der elektrischen Bahn Biebrich-Mainz.

Grosses Lager aller Arten Holz- u. Metall-Särge Uebernahme von Leichen-Dekorationen und Transporten,

auch für Feuerbestattung, bei preiswerther Bedienung. 2224

Harg-Lager. Jacob Keller inn., Tel.

(garantirt rein) "Bienengüchter-Bereins

für Biesbaden und Umgegend". Jebes Glas ift mit ber "Bereines Blombe" verfeben.

Bertantstellen: Quint, Martt-firahe 14. Kantageber. Morigir. 1, 180 Imaun. Abelheibstr. 50, Weber. Kailer-Friedr.-Rings, Grott. Goetheftr.-Abolfsolice, Schiller. Sellmunbfir. 12,

mild n. ftaubfrei, Bfd. 40 Bf. Möllers Zigarren-Lager, 7 st. Langgaffe 7.

Raumungs=Ausvertauf

3u nie getannten Preifen. Mehrere 100 Stild felbfigeftridte Schafwoll-Jagdwesten früher 10 W.s., seht ab bis 4 u. 6 Mt., in stein v. 60 Bf. an; mehrere 1000 Stüd Wühen, Kapotten u. Handlaube v. 5 Bf. an; größte Auswahl aller mögl. hübschen Handerbeiten, in dicharfenst. ausgestellt, für wenige Bf.; alle Farben Bammearmel v. 65 B. an; Strumpfe werben angewebt u. geftridt, Arbeitel. 8 Bf. ; Namen geftidt v. 5 Bf. an ; Sute aufs neuefte garniert, auch für Faftnacht, von 25 Bf. an im Sandarbeitsgeichaft Edwalbaderfir. 20, Gde Mauritiusftrage.

Die hiefige 2Bohlfahrteeinrichtung

bittet bie geehrten Berrichaften auch in biefem Jahre basfelbe mit Rielbungs. fluden, Souben und fonftigen im Cante überfüffig gewordenen Caden gutigft bebenten gu wollen.

Adolfitranc 5, Sins. Part.

J. Kantorowicz, Berlin N 54.

Grabsteinlager

Carl Roth,

Mrditeft, Platterftrage 81, am Weg nach Beaufite, umfaßt über 200 Grabfteine bon Mt. 15 .- bis Mt. 3500 .-- .

Urnen für Fenerbeftattung. Separates Lager mob. Denfmaler nach Rünfiler - Gntwürfen, ausgewählt von ber Biesbabener Gefellichaft f. vildende Runfi.

Umtliche Unzeigen

Berdingung.

Die zum Reuban auf bem Boft-grundstude zu Wiesbaben, Mein-straße, erforderlichen hölzernen Ing-böben, Tischler-, Schlosier-, An-freicher- und Stud-(Rabit-)Arbeiten iollen, nach ben einzelnen Losen ge-trennt, im Wege des öffentlichen An-

gebots bergeben werden.

Zeichnungen, Massenberechnung,
Andietungs und Ausführungsbebingungen und Ausführungsbebingungen im Breisberzeichnise liegen im Amtszimmer für den Bosthausnenbau in Bresbaden (Mbeinktraße) während der Dienststunden zur Einsicht aus und können deselbst mit Ausnahme der Beichnungen und Wassenberechnungen gegen Eritättung Massenberechnungen gegen Erstattung bon 1 Mf. für jedes Los bezogen

bon 1 Mt. für jedes Los dezogen werden.

Die Angebote sind berschlossen und mit einer den Anhalt kenngeichnendem Aufschrift bersehen, die zum 28. Januar 1907, dorm, 10 Uhr, an das Bosthaus-Rendau-Bureau in Wiesdalten, in desse haben (Rheinstraße) franklert einzufenden, in desse Anntesammer zur bezeichneten Stunde die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der eiwa erschienenen Bieter kattsinden wird.

Dereskut (Wein) & Sau, 1907.

Frankfurt (Main), 3. 3an. 1907. Raiferliche Ober-Boitbireftion.

Familien Rachrichfen

Bermanbten, Freunden und Befannten bie Trauernadricht, unfer lieber Cohn, baß Bruber, Schwager, Onfel unb Meffe,

Herr Louis hohn, Ardy.

geftern abend von feinem fcredlichen 17-jabr, Beiben im Allter von 86 Jahren erlöft murba.

> Familie Conis Sohn, Emferftr. 14.

Die Beerbigung finbet Montag, ben 7. Januar, nachm. 3 Uhr, vom Leichenhaufe aus ftatt.

Bermanbien, Freunden und Befannten bie traurige Dit-trilung, bas es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, meine innigfigeliebte Gattin, unfere onie, trenforgende Mutter, Schwefter, Schwägerin, Zaute und Großmutter, Frau

Batharina Thiel. geb. Runt,

nach langem, mit großer Gebulb ertragenem Beiben in ein befferes Senfeite abgurufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Familien Chiel u. Frit. Wiesbaden, 5. Januar 1907.

Die Beerdigung findet Mon-tag nachmittag 4 Uhr von ber Leichenhalle aus fiatt.

Todes - Anzeige.

Berwandten und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfer liebes Rinb.

Grethadjen,

beute morgen nach furgem Beiben fauft bem Beren entichlafen ift. Die trauernben Sinterbliebenen : Familie Diel.

Wiesbaden, Walluferftr. 10, 5. Januar 1907. Die Beerbigung findet Dienstag, ben 8. Januar, nachmittags 2 Uhr, von ber Beichenballe aus ftatt.

Seute nacht verschied nach furgem Leiben unfer lieber Bater, Schwiegervater, Groftvater und Ontel.

Postpadimeister a. D.

Die tranernden Hinterbliebenen.

Frankfurt a. M., Wiesbaden, 5. Januar 1907. Die Beerbigung finbet in ber Stille ftatt.



Nur von

Conntag, 6. Januar 1907.

Inventur-Husverkauf.

Ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit!

Extra-Rahatt auf alle Waren. welcher an der Kasse in Abzug gebracht

Grosser Posten

Wäsche- und

Joseph Wolf,

Kirchgasse

gegenüber dem Mauritiusplatz.

Dersteigerung

von 250 Kisten Bitronen.

Wegen verspäteter Lieferung verfteigere ich gufolge Auftrags am Dienstag, ben B. Januar er., nachmittags 3 Uhr beginnend, in meinem

Schwalbacherstr. 7

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

helm Helfrich. Auftionator u. Zarator.

== Schlossplatz. ===

Zum Sonntag, den 6. Januar, besonders ausgewählte Menus zu Mk. 1.50, 2 .- . Table d'hôte um 1 Uhr a Mk. 2.50. - Abonnement. -

Soupers von 6 Uhr ab à Mk. 1.50.

== Reichhaltige Abendkarte. ==

Reine Weine, Münchner, Pilsner, Kulmbacher Bier.

Pferd-n. Juhrwerk-etc. Versteigerung.

Begen Anfgabe bes Fuhrge-ichatts läßt herr Theod. sehmidt am Dienstag, ben 8. Januar cr., bormittags 11 Uhr beginnenb, im hofe

32 Walkmühlaraße 32

folgenbes Fubriv. Juventar te., als: 1 sechsjähriger zugsester Jucks.
Mallach, 2 Schnevpfarren, drei vollst. Pferdegeschirre, 6 Pserde, becken, 1 däckelmaschine, sa. 25 Itr. Hen u. Stroh, 3 hochträchtige Jiegen, sowie 7 Sprossen und 2 Stehleitern für Weißbinder, eine Feldschnieden, 2 Nohröde und ein Handwagen für Installateure

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung

Befichtigung am Berfteigerunge.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator u. Tagator,

Chwalbadeifir. 7.

Diefer Tage wird ein Boften wichslederner Schutte für herren, Damen und Rinder in ichoner Ausführung und In Bortalb- und Cheureaux-Stiefel billig verlauft unr Reugaffe 22, i St.

Weit unter Preis. Ein Post. Neberzieher von 5 Mt. an, Anzüge, Joppen v. 2.50 Mt. an, Hosen u sämtliche Arbeitersach, staun. bist. Methargasse 2, Ede Markstraße.

Biebesheimer Fafel-, Buchtvieh- und Schweine-Markt

am 5. Mary b. Jahres, berbunden mit Pramiierung und großer Berlofung von Buchtvieb. Musgegeben werden 10,000 Boie à Mf. 1.—, auf 10 Lofe ein Freitos. Wegen Bezug von Loien wolle man sich au Herrn Kaufmann J. A. Gelpert, Biebes-heim, wenden. (F. Wo. 4003) F 138

Das Marit:Romitee.

J. Fischer Nachfolger, Möbel - Fabrik,

Mainz, Bahnhofstrasse 6—8.

Ausverkaufwegen Geschäfts-Aufgabe

reichhaltigsten Lagers selbstgefertigter moderner Möhel.

Grössere Preisermässigung.

Birta 1000 Bentner Ia Speifefartoffeln billigften Breifen abzugeben, wie: Magnum bonum, getbe Englische, ieren, Eburinger Gierkartoffein, Weltwunder, Maustartoffein, Mieren, Brandenburger (Daber) 2c.

Marl Mirchner,

Mieingauerftrafe 2.

Telebhon 2165.

Elettr. Licht= u. Araft= Anlage,

burch bergrößerten Betrieb entbehrlich geworben, fieht gum Berfauf. Sie besteht ans einem 12 vererigen Gasmotor (aus ber Berlin-Anhalt. Maschinenfabrit A.S., Dessau, einer Geichstrom- Rebenschluß. Thnamo-Maschine für 50 Ampbre Stromerzengung nebit Umformer und einer vollständigen Schattantage für Licht und Kraft. Alles in bestem, gebranchssähigem Zustande und jederzeit im Petrieb zu ieben im Betrieb gut feben.

Außerbem geben wir ab: eine Angabl Transmiffionewellen und Scheiben, Schaltbebel, Bogenlampen-Biberftanbe, Manbarme n. A. m.

I. Schellenberg'fdje Hofbudjdrudierei, Bicobaden.



fauft man am beften und billigften im Manergaffe 15.

Gingiges Epezial - Beichaft am Blage. Streng reellfte und billigfte Bezugequelle. Bettfedern 35, 60, 90, 1.25, 1.60, 2.—, 2.40, 2.60, 2.75, 3.—, 3.50, 4.—, 4.25.

Daunen 3 .- , 3.50, 4.50, 5.50 bis gu ben feinften. Fertige Riffen von Mf. 1.40 an.

Fertige Dedbetten von Dit. 5 .- an. Allein-Berfauf ber größten Bettfeberufabrif ber Welt. Ginfüllen ber Bettfebern im Beifein bes Raufere.

Der alljährlich stattfindende

Grosse Inventur-Ausverkauf

dauert noch einige Tage.

Die gesamten Lagerbestände:

Einige Hundert fertige Aleider, Mäntel, Blusen, Morgenröcke, Jupons etc.

kommen zur vollständigen Räumung zu enorm billigen Inventur-Preisen zum Verkauf.

Ferner sind morgen und übermorgen

Meter Ia Seidenstoffe

zu Inventur - Preisen zum Verkauf ausgelegt.

Ein Teil dieser Seidenstoffe ist im Schaufenster ausgestellt.

Grosse gut geheizte Lokalitäten.

Heute Sountag: Ronzert

Geräusche, Geräche und andere außere Eindrücke, K schmerzen, behrende und reißende oder stecht Schmerzen in Gesicht, Hals oder Armen, Schwin aufälle, Blutwallungen, Ameisenkriechen und Gefühl Taubsein, Herzklopien, Mattigkeit, plötzliches Versi Gefühl flatternder Bewegungen, Klopfen in den Schlagadern, Beklemmungen, Migräne, Krämpfe (auch Lach», Wein- und Gähnkrämpfe), schrecklarte Träume, Beschäftigung mit der Borufsarbeit im Traum, senderbare Gelüste oder Abneigungen (idiosynkrasien), Schwindelanfälle usw. sind solche Symptome, die annehmen lassen, daß



Jhre Nerven

angegriffen sind. Überanstrengung im Beruf, Kummer Sorgen, Aufregungen aller Art, das genze Hasten und Treiben des modernen Lebens, aber auch schädliche Gewohnheiten attroloren täglich das Kervensystem und dessen Zentrale, das Gehirn, und erschöpfen sie bis zur äußersten Grenze der Leistungsfähigkeit. Wird diese nicht in geeigneter Weise gestürkt, so folgt unweigerlich früher oder spüter der völlige Zusammen-bruch, und es beginnt das oben geschilderte langsame Absterben, und körperfichen Kräte. Der hochgradig nervöse Mensch ist nur noch ein Gespenat seiner selbst, eine Ruine, und vorübergeleinde, durch Reizmittel berbeigeführte scheinhare Besserungen können wohl den Laien, nicht aber den Artt über die Sachlage täuschen. — Dahm sollte man beachten und nicht so lange warten, bis sich wirkliche Erfrankungen der Nerven, die natürlich der Behandlung des Arztes unterliegen, einstellen. Die durch sehädliche Einfällsse geschwächten, durch noch schäftlichere Reizmittel immer wieder aufgepeitschten Nerven bedürfen nicht dieser Reizmittel, die fülschlich oft als "nervenstärkend- bezeichnet werden, sondern eines wirklichen Kräftigungs- und Stärkungsmittels, nämlich einer besseren

nichte dieser Reizmittel, die falschlich oft als "nervenstärkend" bezeichnet werden, sondern eines wirklichen Kräftigungs- und Starkungsmittels, mimlich einer besseren Beschaft in der Schaft in der Geben Beschaft wir es sollten; beruftliche und andere Vergnitiehtungen hindern uns dazan. Aber um so mehr sollten wir desjabt daraut bedacht zein, ihnen weeligstens durch geeignete Nährstoffe ihre Kraft und Widerstandstährigkeit zu bewahren. Diesem Zwecke dient am besten Dr. med. Hartmanns "Antineurasihn", zu dessen wichtigsten Bestandtellen u. a. das Myelin (Lecithn) gehört, ein Stoff, der für die Ermährung der Nerven- und Gebirnzellen eine ebenso wichtige Rolle spielt, wie etwa das Eiwelf für die Muskeln. — Es würde zu welt führen, an dieser Stelle eine ausführliche wissenschaftliche Erklärung zu geben, wir ziehen en deshalb vor, die Tatsachen sprechen zu lassen. — Wir geben jedem, der sich dafür interessiert, Gelegenheit, selbst zu prüfen und zu beobachten! Verlangen Sie von uns per Postkarte



eine Probedose umsonst und franko!

sondern nur Ihre Adresse an

Erfolg beweisen, was Innen in der gteichzeitig gerats) mitfolgenden Dr. med. Karl Hartmann G. m. b. H., Berlin 35, W. D. 35. wird. Senden Sie kein Geld ein,

Wundervolle

Büste, schöne volle Körnerform durch

Zunahme, Garant un-schädl, Viele Aner-kenn. Karton 2 Mk. Nachn. 2.50, 3 Kartons franko 6.00 Mk

R. H. Haufe, Berlin 22, Greifenbagerstr. 70.

Hanptgenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften u. Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank-Moritzstr.29, Teleph-Giro-Konto, Moritzstr.29, 2791.

Gerichtlich eingetragene von den augeschlossenen Genossenschaften übernommene Haftsumme Ende 1905 Mk, 4,099,000. --

Reservefonds u. eingezahlte Geschäftsanteile am 31. Dez. 1995 Mk. 229.734.25.

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - mit Verzinsung von 31/s 2/e vom Tage der Einlage ab. - Ausfertigung d. Sparkassenbücher kostenfrei. -

Massenstunden von D. bis 12"/ Thr. F460

F 182 Ludenbach, Schwalbacheritrage 27.

Sonntag, G. Januar 1907.

Ein bekannt billiges Angebot elegante Herren-Garderobe nach Mass

Zur Räumung meines Lagers in **Elerremstoffen**, sowie zur vollen Beschäftigung meiner Arbeitskräfte, auch während der stillen Saison, liefere ich von heute bis 1. März dieses Jahres unter ⊚ ⊚ Garantie für tadellosen Sitz und sauberster Arbeit, bei grösster Stoffauswahl ⊚

nach Mass einen eleganten Sacco-Anzug nach Mass einen eleganten Jaquet-Anzug elegantes Beinkleid Mass nach nach Mass einen eleganten Paletot

Die Anzüge werden unter Verwendung von nur bestem Material und Zutaten unter Berücksichtigung etwaiger besonderer Wünsche in der Machart ohne Verteuerung des Anzuges hergestellt.

kleine Masse, bis za. 2 Meter, darunter beste per Meter 4.50 Mk. SIXKIII-KESTE, engl. Stoffe durchschnittlich

M. Schneider.

für alle Zeitungen der Welt

befördert täglich und billigst

ANNONCEN-EXPEDITION

Haupt-Agentur d. "Wiesbadener Tagblatts"

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 6.

Telephon 967.

Büreau in Mainz Grosse Bleiche 12, 1.

Fachmännische, gewissenhafte Ausarbeitung aller auch der kleinsten, Annoncen. — Gewährung höchster Rabatte. — Empfehlung der geeignetsten zugkräftigen Zeitungen. — Kostenfreie Lieferung geschmackvoller Entwürfe, Kostenanschläge. — Annähme und Beförderung aller einlaufenden Offerten. — Kostenlose Uebersetzung d. Inserate in fremde Sprachen. — Geschmackvolle remde Sprachen. — Geschmac KLICHEES zum Selbstkostenpreise.

Gelegenheitstauf! Mehrere

Herren-u.Knaben-Valetots Anzüge und Joppen

für Berbft u. Binter, teilweife abf Roghaar und Seide gearbeitet, in modernen Farben, werden zu fabelhaft billigen Breifen verfauft.

Marktstraße 22, 1.

Postfach 25. Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 MI. - Beitrag: 50 Bf. für ben Sterbefall. - Gintrittes geld: 1 Mt., vom 45. Jahre ab 10 Mt. — Die im 19. Jahre bestehenbe Raffe befigt einen anschulichen Refervefonds. — Aufnahme, auch manntider Ber-fonen, im Allgemeinen ohne ärziliche Unterfuchung. Beitrifts-Grffarungen nehmen die Borftands-Mitglieder Frauen Gerken, Beigenburgftrage 1. Gosen, Stiftftraße 10. Mets. Porfüraße 16. Bern. Sedankraße 4. Löw. Ellen-bogengaße 8. Meyer. Hermanuftr. 22, Epfermann. Hellmundfraße 56, Spellenstr. Heroftraße 10, W. Mies. Sabellenftr. 20, W. Buster. Balls mühlfir. 20, Schneider. Bulowir. 1, Spies. Zimmermannftraße 9, fowie bie Bereinsbienerin Grau Remerengel. Frankenftr. 23, jebergeit entgegen. F882



Red Star Line Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent F327
W. Bickel, Langg. 20.

Abbazia-Beitchen. von Sahn & Saffelbach, Tresden, bertlich, wie frijd geblichte Bellchen duftend, is Ft. Mt. 0.50. 1.—, 1.50 u. 2.50, Seife d 50 Bf. Otto Siebert: Markifir.

Areidenker-Verein.

Montag, 7. Jan., abends 9 Uhr, im Gartenfaal bes "Friedrichshof":

Deffentlicher Vortrag bes herrn Ingenieurs C. W. Meyer über:

"Die Bleberwindung der Gottesidee". Diefnifion!

Freiwillige Beitrage gur Dedung ber Roften werben am Saaleingang ent-ngenommen. Rauden erft nach bem Bortrag geflattet

Spangenbergsches Konservatorium für Musik

Gegr. 1888. Schülerfrequenz 05/06: 278.

Lehranstalt für alle Zweige der Tonkunst.

Beginn des neuen Trimesters: Dienstag, den S. Jan. Prospekte gratis. - Neuanmeldungen jederzeit.

zum Preife von 70 Pfg. mouatlich direft zu beziehen:

In Biebridy: burch die befannten 27 Aus-gabestellen.

In Schierftein: burch Rolporteur Josef Meffer, Schulftrage 8.

In Rieber-Walluf: burch Bahnhofs - Bortier Willibald Bug, Betersgaile 51.

In Gliviffe: durch Franz Briefter, Hauptstraße 14. In Erbach: durch Pluricunt Bh Dobn, Eberbacheritrage.

In Deftrich: burch Ernft Knauf, Feld-ftrage 8, a. Sallgarter Beg. In Wintel: burch Abam Raufmann, Auf-feber, Domberenftraße.

In Geisenheim: burch Jafob Beisel, Pflangeritrage 18.

In Mibesheim: durch Adam Jung, Friedrichstraße 1.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten entgegen.

Der Berlag.

Bahnamtliches Koll-Comptoir

der ver. Spediteure, G. m. b. S. Telephon 917. Prompte Un- und Abfinhr von Stückgütern. Täglich fünfmalige Eilgutbestellung. 2849 Burean nur im Güter-Abfertigungsgebände Bahnhof Giid.

Bitte genan auf die Firma gn achten.

in Begleinung eines Privatlebreis in London, um sich auf seine Ezantina vorzubereiten. Einige Ronate darauf beiratete Lord Dunso die Künftlerin fürzerband.
In England ist ein väterlicher Rongend nötig, und zwei Tage nach der Hein väterlicher Rongend nötig, und zwei Tage nach der Hein väterlicher Rongend eine Gartion-Eine stehend, in der alle Kord Clancartu, im
Cariton-Eines stehend, in der Zeitung, daße er Giptiges Reuconkre zwöschen dem Ban mindersächer.
Sobn, und dieser wurde prompt nach Aufralier speket.
Die gräfsliche Familie weigerte sich, ingend einem sich der inngen Frau zu kun zu baden. In der Gresslichgen der Gebrachte, die einige Monate darauf Lord Dunso eine Bedert, die für verdoppelte, als einige Monate darauf Lord Dunso die sich verdoppelte, als einige Monate darauf Lord Dunso die für verdoppelte, als einige Gebrachtischer betrieb. Ler Krogen wurde eine Woche land differnischer betrieb. Lore koopstung in der von den schlich einige Werderinds seine Esode land differnischer betrieb. Lore koopstung bein der Klage abgewiefen, weil Lord Dunso den allenfalls begangenen Gebracht, aber nach englichen Heiben ein der Konduren Gebrachte, neben Steine Gebrachten bei Gebrachte sin glüpne zuräße und eine Konduren ihrer Gand den der Konduren ihrer Gand der Sonde sine singen und der Sonde sine singen eine Ablen sen Konduren ihrer Gebrachtert und das einer reichen der Schulegervaten fürer Kand Gancarth das einer reichen Schulegervaten glüpen zun in des Gebrachtet, Echon Gebrachtet, Echon Gebrachtet, Echon Gebrachtet, der Gebruchten den Schulegervaten glüp zun er Schulegervaten glüp zun er Schulegervaten glüp der Kanden und sine Zocher. Ihre Gebruchte und das einer reiche Göbne und eine Zocher. Labe Gebruchtet und das einer reichen der Kochen der Schulegervaten glüp ein der Kanden und in der Kanden ein Schulegervater gebruchter Schulegervater gebruchten der Kanden ein Schulegervater gebruchten der Kanden ein Schulegervater gebruchten der Kanden ein Schuleger der Gebruchter und der Kanden ein Schulegervater gebruch Saby bereits vergeffen.

Etras vom Aberglauben. Der "Boff. Big." with gestate vom Aberglauben. Der "Boff. Berlin noch lange nicht ansgestorben ist und recht wunderliche Blüten zeitigt, innshe ich zu meinem Leiden wunderliche Blüten zeitigt, innshe ich zu meinem Leideneit ub der Silvesternacht erfahren. In dem dei mit vereinigten Famisientreise despand sich auch eine ältere Dame, sitz die zu furzer Heinfahrt ser dem diche Erforgt werden sollte. Das ausses gefandte Rädegen sindet benn auch bald eine und kagt dem Luster Beinde Beden sindet dem auch bald eine und sagt dem Kutsche eine alte Dame —? Unter seinen Impländen!" — "Eine alte Dame —? Unter seinen Impländen!" — "Eine sche eine Staffet im wenen Jahre mache ich nicht will eine Dernestill gagt das Beden.

"Das ist ganz gleich; weine erste Fahrt im wenen Jahre mache ich nicht mit einer alten Dame! Hie nenen Jahre mache ich nicht mit einer alten Dame! Hie nenen Zahre mache ich aus der wich aus der fahren in ich nicht die Butte sie erste gere gere geben, wen er zu sohren babe. Also micht mur Jägern, jondern auch Deroschen babe. Also nicht mertwilzen die Abert mertwilzen.

Colfons Ligarren. Colfon — fo erzählt der "Eri de Paris" — ift auherdodentlich zerhrent. Die Geichichten, die von seines Geschenbeit erzählt werden, sind in den Vereinschen Eckaden nicht minder verdeitet als die Alterdoten, die volt von Newdon, Ampère oder Mommichen erzählen. Eine der phanten die eine Alterdoten, die volt von Newdon, Ampère oder Mommichen erzählen. Eine der innaften diese Geschichten beschäftigt sich mit Edipons Abauren. Edipon ist ein underbester-licher Vander, er hat immer eine Aigarre im Mennde nich die eine Anachen; er hat immer eine Aigarre im Mennden der er nicht viel auf die Enastkät des Tabals, von dem er die bichten Anudwolfen anslicht nub die "echten Hausmannas", die ihm sein Zigarrendändere fistenweise in das Haus sigarren folgen auf ihm seinen Anten im die kinden au ihm sellten aufmerschamen Beurteiler. Eines Taba lähe ein Duiden Anten im seine konnen und kellt sie in seinem Bureau auf, um sie beständig "das in hoher ein Ausen aus 100 Algarren ausgarren ausgarren ausgarren ausgarrent ausgarrent ausgarrent haben. Alber es kommen in die Vertre er dien minggeranigt habe. Alber es kommen in die Vertre in ausgarrent haben. Alber es kommen in die Vertre en die Keine in

eine furchtbare "Wifchung" er rauchte. Seine Be-er aber waren klüger als er und fuhren unterdesffen. die Kisten mit den guten Bigarren zu leeren. feinen für ein fort,

Ter größte Bobliätigetikgeber der Belt in nicht Garuegie, noch Nockeller, noch jonft ein Yankee, jondern der Registarer Don Pedro Albarado, der im vorigen dahre bie mexikantischen Albarado, der im vorigen IAS 000 000 R. decke nich schakesschutden im Betrage von 148 000 000 R. decke nich seht vicher 40 000 000 an die Almen in Mexiko gibt, nicht zu Stiffungen, jondern zur Barverteilung durch die Regierung. Sein Bergwert wirft fährlich 49 000 000 B. ab, aber Albarado will arm kerben, und er hofft, daß dann die Leute, welche sich seht von den 40 000 000 B. ein Gütchen gekauft haben, ihn nicht vergesten. Für seine Vergarbeiter legt er die Höllige des Einkommens, monattisch 2000 000 B., zurück, zurück, zurück, zurück, zurück, tencorben. reid



"Einen bichtenben Das Bodite. Lehrerint "Elfa, was verfteben - Badfild: einem 3deaf?" unter einer Bentnant!"

3m Rongertjaal. "Jore Fran scheint fich besonders t für Händel zu interessieren?" — "O sa, fie ist über-pt sehr händelsinchtig." part

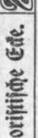
пебен

wirklich beffer, du ließest das Ckatspielen erdlich sein, bei deinem ichlechten Spielen verlierst du ja immer."—Der kleine Georg: "Benn Kapa so ichlecht spielt, dann muß er Rachissen bekommen."

mehn Burvan; denen will ich es ehnnal zeigen, daß fle nicht immer auf meine Kosen rauchen dirfen." Alls erfindersicher Geis dat er auch gleich einen guten Einfall und schreibt an seinen Zigarrenhäuder, er niche löm sechs Kisten mit Scherz-Igarren sigarren sigarren geserigt sind, aber voe richtig Islander und daar geserigt sind, aber voe richtig Islander Islander Der Kausmann Edis sinder. "Ann, wie sind Seie zuschen?" "Bonit?" "Mit der des des gegenen?" "Bonit?" "Mit der des des die mir bestellt saben: Papier, Lich, von ich seb die bie dei mir bestellt saben: Papier, Lich, und ich seb die Kisten sind schon voleder ser?" Edison seinen Augenbella einen Augeber ser?" Edison einen Fiehr einen Pugenden verfunten, dann bricht er in Lachen aus. "Alfo die Zigarren rande ich jeht, Sie schmeden vorzäglich." Er batte gang seinen Trid vergessen und nicht einmal bemerkt, was

nicht vergesten. Für seine Bergarbeiter legt er bie Hälfte des Sinkommens, monatlich 2 000 000 M., zurück, außerdem baut er seinen armen Verwandten Schlösser. Es ist nicht lauge ber, daß er arm nach 700 Meilen Abanderung in Mexiko eintraß. Er ist wunderbar ichnet





Wißglüdte Ernahnung. Mutter: "Beninnu dich doch nicht so ungebelidet, Klara, du darst in Geselschaft niemals "Ree" sagen." — Bach einer Zeith: "Bie fountest du denn dem Affessor erlauben, dich zu füssen?" — "Zch sollte doch niemals "Ree" sagen!

Die Schwässerin. Gran: "Zu, mit dem Papagei sind wir augeführt worden, der spricht ja gar nicht." — Mann: "Rein Gott, so warte doch ab, du hast sin ja noch gar nicht zu Wonte soch ab, du hast sin ja noch gar nicht zu Vonte soch einen."

Peronospora bavaria. "Sie, Herr Rachbar, mas ift das wieder für eine Kranklicht an den Beintrauben dieses Johr?" — "Bas wird's sehr? A preißische Kranklicht is's und do Perroniperru boagt ma's!" (Luft. 281.)

weinen Todfeind Meyer, der volle zwei Sinnben i mir berreitet." — B.: "Konnteft du den nicht haupt fehr handetrummig. Al.: "Diefen Morgen ift mir Die Sonntagoreiter. Al.: "Diefen Morgen ift mir neben mir berreitet." - B.: "Kounteft du benn nicht guridbleiben?" - A.: "Bewahre, die Pferbe fannten fich." Rinbermund. Grau (gu ihrem Danne):

"Es mare

Ein Frechdachs. Gast: "Rellner, wieviel bin ich ldig?" — Rellner: "Das weiß ich nicht, mein Herr, r Ihre Zeche bier macht 1 M. 40 Pf."

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts. 60

Mr. 5.

Countag, 6. Januar.

1907.

Der Sieger.

Roman von Rarl Rosner.

(Radidend berboten.)

Er trug einen bis zum Dalte gefälossen schwarzen Rod, der mit seiner doppelten Knopfreihe über der Brust an den Schuitt der militärischen Interimströde gemahnte, und auch sonst log in der ganzen Haltung des Herliegen ließ. Zein Gesicht, das schon start von Krähensligen und Fälschen dericht, das schon start von Krähensligen und Fälschen derichte frische Krähung, und namentlich das Auge sah noch schafte inter den bieber, geschaften und bie seine lebhafte frische Krähung, und namentlich das Auge sah noch schaften und bie seine unbändige Bisrflen abstehenden Arauen berdor. Ein Inahe, vor der Tür, die hur Wohnung des Doltor Dietrich Hellvag führte, stand ein hochgewachsener, gilterer Herr werd den Knopf des Läuteneres. beinahe weiher und ziemlich dichter Kinnbart ließ das Cehicht ein wemig länger erscheinen als es war, und gab gusammen mit den beiden Fältchen um die Rafenflügel zu den herzlichen giltigen Fügen eine Rote von Uberzu den herzlichen gütigen Zügen eine legenheit und ipotifrendigem Humor.

Num wurde die Tir von innen geöffnet, und ein Dienstunäden in netter, ichvarzer Kleidung, die weihe Spieenraupe auf dem Haare, öffnete. Als he den Herrn drauhen erblichte, lächelte he grühend ein wenig und trat in den Flur zurich.
"Guten Lag, Herr Oberst — darf ich bitten."
Der alte Herr aber blieb drauhen vor der Tür stehen ind machte keine Anfalten, der Einladung zum Ein-

treten zu folgen.

"Rein, Herr Dberft, ber Berr Dolltor felbft nicht, Doftor - ift der Berr Enten Lag, Rathi Soute.

Rein — auch nicht. Rur das gnädige Fräulein ist Aber wenn der Herr Oberst vielleicht warten "Frau Doftor?" mollen

Augenblid, dann nicte er mit einer furzen energischen Bewegung, trat in den Flur und hing seinen Hut auf den ben breiten, mit grünem Auch bespannten Garderobe-halter, der die Wand des Vorraumes gegenüber der Türbebedete, "Eut — melden Sie mich also dem Fräulein, Angeredete besonn fich einen Der "Barten?"

die in das Arbeitszimmer des Doltor Helling sührte, ließ den Oberst eintreten und huschte dann ellig über den Flur nach der anderen Seite, um das Fräulein von dem Besuche zu verständigen.
Das Arbeitszimmer, in das der alte Oberst den

Besuder noch die

Das Dabdjen öffnete bem

Wodan getreten war und in dem er mit feinem wohl um zwanzig Zahre jüngeren Freunde schon so viele Stunden berplandert hatte, war ein ziemlich großer und ein wenig differer Kanım mit dunklen Lapeten und einer Einrichtung in jenem Kenaisfancestil der Achtziger-jahre, der sich in der Kachbildung der schweren und

Vanmes var eine breite zweifligelige Glastir, die hinausfiührte auf den mit Blattpsfanzen reich geschmicken Binausfiührte auf den mit Blattpsfanzen reich geschmicken Balon, den dem aus sich ein derrlicher Blick bot liber die Fan, die jenseits der breiten, den Kai entlang laufenden Stack ihre tiesprimen Fluten zwicken hoben Granitdammen brausend und gewaltig vorüberwäßte. Bis weit hinunter sah man von hier aus ihren stolzen Rauf, fünf Brüden überhommten ihr grollendes Bett maffigem Formen gefiel, wie sie die Meister des deutschen Kunfthandwerfes im sechzehnten Jahrhundert vorbildim Bereiche diefes Blides, Eisblode ragten gifchtumtoft im Sinfergrunde Med)t3 lich geschaffen haben. Rec Raumes war eine breite

aus ihren Fluten, und oben nach der anderen Seite hin berlor sich ihr gleißendes Band im jungen Grün der An-lagen, die sich an ihren Usern breiteten.
Eine Beile sab der Oderst, der an die Tir getreten war, in das mächtige Bild da unten binans, dann wen-dete er sich wieder, und wie sein Ange nun aus der giltgernden Helle, die es da dranhen umfangen batte, in das matte Dämmerlicht des geschlossenen Raumes ging, ichien ihm dieser noch dufterer und ernster zu sein als soust.

Notenträger der Kladierauszug den Paggners "Triftan" lag, und iber die Wände, die vollgehängt waren mit achtreiden mehr oder minder guten Bildern, mit Kränzen gehäne, Erimerungsficheifen, die einst an Kränzen gehängen haben mochten, und zu dem breiten mächtigen Arbeitstisch in der Mitte des Zimmers. Der nar vollgeräumt mit Büchern, Zeitungen, Wamustripten, Briefschaften und fleinen Kunstwerfen, die dem Eigertimer besonders wert sein mochten. — über einem Sosa, das an der linken Seitenwahn neben mächtigen Bücherregalen sind, bing in breiten Rahmen das Eild eines Wannen, eines Binderregalen siehen bing in breiten Rahmen das Eild eines Mannes, eines blonden Hinnen, mit kößnen blauen Augen und offenen starfen Zügen. Der Oberst trat bor das Gemälde und blidte es Sein Blid ging iiber das offene Bianino, auf deffen

lange an. Das war Freund Dietrich Hellwag gewesen — bor Das war das Driginal jenes acht — zehn Jahren. Das war das Original jenes Bildes, das settdem in zahllosen Reproduktionen durch alle möglichen Blötter gegangen und durch die Macht des Geisses, der aus ihm sprach, überall ein starfer Amwalt defien gewesen war, was der hier Abgebildete in Wort und Schrift gelehrt und verkimdet hatte.

Die Lite gegenitder wurde geöffnet, und ein junges Mädchen kam mit freudiger Eile herein geschritten und trat mit vorgestreckter Rechten auf den Oberst zu. "Das ist wunderschön, Herr Oberst, daß Sie schon beute kommen — feien Sie nicht böse, daß ich Sie ein Ein leifes Beräufch ließ ben Dberft fich umbreben,

heute kommen - feien Sie nicht bofe, daß ich Sie ein wenig babe warten laffen - ich habe mich für Sie erst fdjön madjen miljfen!"

Ein leichtes Rot ging bei diefem Scherze ilber ihre Bangen.

> ber 3. Contlenbergiden hof. Brichtuderei in Biebbaben, und Berti Berantwortlich für bie Odriftleftung: 3. Raieler in Biebiaben.

Der Oberft lächelte. "Grüß Gott, Elser! — na, wie geht es? Wie hat die Tour mit dem Papa bekommen? Und der Papa — wo stedt er denn ichon wieder? Doch nicht etwa gar in der Kanzlei?!"

Einen Augenbick zog ein erusthafter Ausdeut über das zarte Gesicht des jungen Mäddens. "Der Papa hat heute einen wichtigen Gang, aber er nuß jeden Augenblick wiederkommen. Richt wahr, Sie warten auf ihn, herr Oberst — er wird sich sehr freuen, Sie zu sehen jehr wie ich!"

"So -- Sie freuen

Berr ichmungelte ein freuen lich Birthad ch also, Esserl?" Der alte g und strich sich über den us, kleines Mädel, — frent ume — na, dann bleiben wir

weißen Spihart. "Dunnues, fleines Mädel. — freit ich, wenn ich alter Verl konnne — na, dann bleiben wir also! Wher — erzählen, ja?"

Sie nicker — das breiten Lutherstuhl, der vor dem Echreibische stand, ein wenig herum, so das sie dem alten Hern der han gerade gegenüber saß.

"Erzählen soll ich? "a. was? — Wo soll ich ansfangen, Hern Sie ja — und wie es war? Wunderschön war es. Zag sier Tag hat er gesprochen, — nein, zweimal beinahe alle Tage, es war ichon eine Leisung, aber gezündet hat es! Gestühlt haben wir, daß es die Leute saßt, daß sie nittsommen. Wenn wir dann die Nauern noch son dagesessen sind, und wenn dann die Bauern noch son dagesessen Wichen herübergesommen sind und ihn nach einzelnem gestagt haben — wie er sich zur neuen Wehrvorlage stellt, oder zur Josifrage — diese bedächtigen, steinharten Kerls — und wie sie dann, wenn er ihnen genertt hat, diesen Sicken ist mehr als die wortreichste Beteuerung — —"

Der Oberst lächelte. "Ich fann ihn nir gut denken bei der Arbeit — und die Leune ich auch, Wistrausich gegen alles Neue und alle Neuen — aber, wer sie hat, der hat sie ganz. — Es war also schön, und ihr seid zustrieden?"

"Echön?" Die Wangen des jungen Mädchens hatten sich im Laufe der Kede geröset, und ein eigenartiger, leuchtender Glanz war in die Alugen getreten, so daß das schmale und zarte Geschächen nun in Erstiche und Begetsterung erstrachte. Ganz dergeistigt schienen ihre Justender Miglender wir Gewalt ihrer Stimme, ihre zurücksaltender, madchenhafte Herkeit schien sich da erschlieben, madchenhafte Herkeit schien sich da erschlieben, madchenhafte Herkeit schien sich der Eberst, der sie nie seiese schlie und deschen Geschen Geschen hatte, gewachte mit stillem Staunen, wie dieses hatte, gewacht ihre Anne, und der Schien Stere Leite nie es hatte gar uicht bester ihre Katen ihre Vertund, "Echöns" wiederholte sie noch seinen wo bisher alles so still gestanden hat, wo es, seit nam kat, wo diese sie still gestanden hat, wo es, seit nam kat, wo diese Kater zieden sie still gestanden hat, wo es, seit nam kat, wo diese Kater sieden sie des schieden sieden sieden

unberwandt an ihr gehangen hatten, ju mal in leisem, bedächtigem Streicheln das Mädchen schwi Madden schwieg, und d der Oberft, dessen Augen hatten, suhr sich ein paar-Streicheln über den Bart, aug dann aus seinen War-

babei : (prad): n, daß Sie felbst ichon d ei geworden find! Mädel – er Jungbuchs", blauer Du as g**ele**rnt? Da höre ich j Dunftl Eller!

> feiner lauten, farbenreichen Art sörmlich hera — und das tatsächliche Ergebnis eurer Tour?" "Ob er gewählt werden wird, meinen Sie?" "Ja — ?" "Sider, Herr Oberst, ganz sichert Er hat so herans I

"Sicher, Herr Oberit, ganz sichert Er hat so viel Antiaug getunden, wohin wir kamen — an manchen Orten hat man ihn ganz begesstert enphangen. Und dann, wenn er geredet hat — die Leute missen gesühlt haben: der gehört wirklich zu und, und von der angreist, das entreißt ihm keiner — gewiß, sie haben ihn verstanden!" Der Oberst nickte, und ein Ansdruck der Befriedigung lag in seinen Jügen. "Käre auch nicht libet, wenn die sich nicht verstanden! Sind ja schließlich doch auch Landsenklich blickte er vor sich hin, dann aber wandte er sich plöglich wieder zu dem Nächden.
"Moer sagen Sie, hochpolitische Else, was haben denn die bisherigen Nachthaber dazu gesagt?"
"Jas meine ich auch — "was will abgewartet sein."

fein.

Einen Augenblid lang überzog Elsens Gesicht ernster Schatten, dann aber warf sie den Kopf leicht den Naden, gleichwie als ob sie ihr Bedenken von ditteln wollte. leicht fid;

hätten ihn as — sie muffen den Later doch mablen! Sie ja nur feben und hören follen, Ferr Obest!

bas fd feinen ber 111 Der Oberst war aufgestanden und sah lächelnd auf ichmale, zarte Mädchen, das da voll Begeisterung nen Bater rühmte. Dann warf et einen Blid nach

Das gum 5 ner mid mad Bater

"Aber Sie werden doch en, Herr Oberst — das

fommt nicht." "Gie feljen ia felbft,

mon

eine 111 "Er muß jeden Augenblid kommen!"
"Liebes Kind, das ist die Redenkart, nach is Stunde lang auf den Augenblid warten dem er kommen soll." der n

Esse war knapp vor ihn hingetreten und blidte ihn berzlich bittend an: "Bleiben Sie doch noch, Herr Oberft, er wirde sich so freuen!"
Der alte Herr sah ihr in die Angen und lächelte.
"Esser — schan'n S' nicht so lieb — meinen Sie, weil ich der alte Outel Oberst din, dürfen Sie das alles mit mir treiben?"

Ropf größer war als fie, die Häumd drifte den Nachgebenden sie Gosa nieder. "Also nicht wahr, Sie lachte nun mit ihm, legte ihm, der um gut einen pf größer war als sie, die Hände auf die Schultern d driedte den Nachgebenden sanst wieder auf das da nieder. "Also nicht wahr, Sie bleiben, Herr

"Here!" fagte er. "Sagen Sie, habe ich Ihnen denn schon die Grüße von Fris ausgerichtet?" "Bon Frih?!" Eine leichte Röte sette sich auf ihrem

"Von Frih?!" Eine renge Sie gesagt!" Gesicht sest. "Kein Wort haben Sie gesagt!" "Also er läht Sie ganz besonders grüßen "Danke schön — was schreibt er benn?" "Danke schön lassen — Elser!! Schreiben Cr, i laffen — Eifer ist ja jeht hier – as ist einfacher." Da Schreiben da schreibt e CT tut nidit, gar

(Sortfehnug folgt.)



Genn heft'ge Feuer brennen balb lich aus; Ein samter Schau'r häll an, ein Wetter nicht, Ber trühe spornt, ermidet krift sein Bierd, Und Speis erstickt den, der zu haltig speist.

Entfichung der "Schwarzwälder Dorfgeschich

Die seit langen vorbereitete Biographie Berthold un erhachs von Anton Bettetheim wird in nächster Jeit erschachs von Anton Bettetheim wird in nächster Jeit erschachs dem Dichter inäberer bei den Kindern Auerbachs dem Dichter näßigerteten war, und dem als Berwalter des Auerdachsiges eine reiche Fülle noch ungedendten Waterials zur Verfigung steht, ein Kapitel darans in der "Denischen Aundschaften Beitung der ersten Schwarzzwälder Dorfgeschicken bestehung der ersten Schwarzzwälder Dorfgeschicken befichung fchaftigt.

Diese überans erfolgreichen Geichichten, die den Ramen des Dichters mit einem Schlage bekannt machten, punden junicht von allen angeschenen Buchhändiern, denen sie Ausschändiern, denen sie Ausschändiern, denen sie Auerdach dum Verlag andoch, abgelechni; erst die eben gegründete Firma von Friedrich Bassermann in Mannheim, der der seinstünzige und echt volkstünlich empfindende Karl Machy als Mittichaber angehörte, unternahm es, diese Erzählungen zu drucken, die ihrem eigentlich auf wends Interest erchnen konnasigen Kublisum eigentlich auf wends Interest erchnen konnasigen Kublisum eigentlich auf wends Interest erchnen fenden durch Ausschlagen worden. Der Dichter war in seinem gangen Stebeiet serngeschleben, hatte viellneh kange seinem gangen Stebeiete serngeblieben, hatte viellneh durch dienen Geschlichen hatt spinoza und Nendelssohn, durch beine Beschäftigung mit Spinoza und Mendelssohn, durch Ausschlässe in der gestreich räsenierenden Art des "iungen Deutschland" seinem inneren Mitteilungsdrange Aussehrund zu verschäfen gesucht.

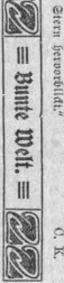
Indich natven Wanne ein reiche dem gutmittig herzlichen, findlich natven Manne ein reicher Sinn für das Bolfdeitümfliche und Heimattige. So war er ein besonderer Freund der Kinder. "Wie oft, wenn wir abends heimstehren", so erzählt eine Same, Fran Karoline Strecker, in deren Haufe er damals viel verschrte, "sanden wir Auerbach bei den Kindern; manchmal mit ihnen auf der Erde siehend und ihnen im Areise erzählend. Sie hatten ihn alle lieh, und er verstand es so inrig, sie dum Denken anzuregen. Lieb war er und ungebildeten Menschen allen durch sein Gemitt, als wir über seinen eigentlichen Bertif noch im Investel waren."

Unter den vielsachen Entwirfen, die Anerbach im Jahre 1840 in seine Bausteine" bezeichneten Vorlzbiicher eintrug, sind unter dem Datum "Bonn. Sonntagmorgens. 10. Juli 1840" auch die Tiel und stückligen Musseichnungen seiner ersten Dorfgeschichten eingeschreben, so die Mitteilung des Dichters selbit, er habe seine Tode seines Vaters geschichten" kurz nach dem Tode seines Vaters geschichten, in elwas restässiert wird. Kreisich mieder zurückgereien Aben seine werden ihr seinem Beise werden ihr den beise ersten gesenichter anderen Arbeiten, despuders der liber seinen ihr dem Vaters wurde erst durch die Palagiereien und Ausseich des Vaters wurde erst durch die Palagiereihren höfter einen so ausgedehnten Briefwechsel inder Palagiereihren des Veinachders wolltes, da war es sinn, als ob seine Kindelen und erstehe auch ersten die Einseldige und schrech von der Vater den die Einseldige und schrech unter des Geschaften durch das Sieders und höhre und die Gentwirfe auch der geschaften durch das Sieders und höhre und der den Dorfger schichten.

Ferdinand Freiligrath, der neben seiner exotlicen Sechniucht "nach Melkas Toren", ja auch ein trener Berschrer der Beimatkerde, ein Freund des ersten Dorfgeschickischenerzählers Jummermann war, wurde der Berschaute der voch unklaren Phantassen, aus denen dann später die Dorfgeichicken entstanden. Als sie im Hervittellen beiten her bericht ist erschicken, begrüßte Freiligrath in einem schwungspellen Gebicht den jungen Bollendicker, und Anerkach

autivortete in einem dankerfillten Behef: "Sieh, Lieber, Guter, Du darst seinen hellen, Guter, Du darfit seinen hellen, alänzenden Sonnenbild ins Leben geworsen, das ist ja das Beste, das wir, unserem Innersten genügend, anderen Billd bereiten. Ich sah Dich vor mir, wie ein Gesauste nach dem anderen in Dir aufsteg, wie Du ihn in

tungen und poetlicher Büge, sondern wesentlich auch das rein menschliche Wohlwollen des Dichters, das selbst da, wo die Nachtielte der Charaftere und ihrer Verwicklunmilber 111 Den finfierften Schatten geichilbert ift, r mic



Der Noman der Lady Claucarty. Auß London wird der Aristigen Frischer Fr. Pr." berichtet: Ein Roman auß der engflichen Aristofratie and Bildnenwelt ist Joeben mit dem Tode der Lady Claucarty, der Genachtin des Earl of Claucarty, qua Abichaenvelt ist Joeben mit dem Tode der Lady Claucarty, der Genachtin des Earl of Claucarty, qua Abichaenvelt ist des Genachtin des Earl of Claucarty, qua Abichaen Toden Tode der achtiger Jahre gingen die der fichen Tode der Genachtinger Belton auf die Bildne. Der Bater, eine martialische Erscheinung, war im Ansend zu Woolale in den "Globabeiten Jiabella, Florence und Biolet in den "Globabeiten Jiabella, Florence und Biolet in den "Globabeit das Außlichen im Einem und trat bald darauf mit ihrer Schweiter Florence als "The Eisters Philosoft auf. Ihr Bühneneinkommen überschrit das karliches der Harben fich der Phildiert, London verlassen untiet, warb ein Kreins umt den andern um ihre Gunft. Ausruher der Kanden fich der Biscount Dunlo, welcher hären ein Kreinen Bantlie von Kartiatenhändern. Jiabella machte die Befanutschie von Kartiatenhändern. Jiabella machte die Befanutschie von Kartiatenhändern. Jiabella machte die Befanutschie von Lord Dunlo in einem bernspinten Sich und der Koden von Gere Kreinen der Koden Alub der Bobeme des damaligen London.

55. Jahrgaug.

Schad

Redigiert von 6. Bartmanu in Wiesbaden,

Wiesbaden, 6. Januar 1907.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Café Maldaner, Marktstrasse. Spielzeit: Täglich nachmittaga.

Partie Nr. 1.

Damenbauernspiel.

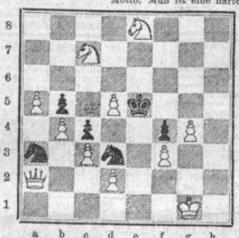
(Gespielt am 7. Dezember 1897.) Weiß: G. Bartmann. - Schwarz: von Heydebrandt (von der Lasa) ;

ehemaliger Ehrenpräsident des Schachvereins Wiesbaden. Weiß: 18. 8 d6×e8 19. 8 e8-e7 + 20. T h1-f1 21. 8 e7×f5 22. f2-f3 98. f3×e4 Schwarz: S g5-e4 f7-f5 Kg8-h8 Ta8-e8? Lel-f4 8 g8—f6 d7—d6 e7—e6 e2-e3 L f1-c4 8 f6-g4 T f8×f5 T f5×f1 4. L 11-c4
5. 8 g1-r3
6. 8 f3-g5
7. L c4-d8
8. 8 b1-d2
9. c2-c3
10. h2-h4
11. e3×d4
12. D d1-f3 28. f3×g4 24. Td1×f1 25. Tf1−f5 26. e8−c4 27. Tf5×d5 Lf8-e7 d6-d5 Kh8-g8 Te8-d8 0-0 e7-e5 S b8-e6 28. c4×d5 29. Ld3-e2 30. Kc1-c2 31. Le2-f3 c5×d4 8 e4—f2 Kg8—f7 Kf7—f6 Le7-d6 D d8-c7 13. Lf4×d6 14. 0-0-0 15. d4×e5 16. 8 d2-e4 D c7-<d6 8 f2-h1 h7-h5 e6—e5 S c6∞e5 32. K e2-d3 33. g4×h5 34. L f3×h5 8 e5×f3 Aufgegeben. 17. S c4×d6

> Aufgabe Nr. 1. (Neu.) Von C. Wille in Wiesbaden.

Sf3>g5

Motto: Muß ist eine harte Nuß,



d g Matt in 3 Zügen.

Auflösung der Aufgabe

in Nr. 586 vom 16. Dezember von N. Maximow in St. Petersburg. 2. D d7-g4 matt; 2. D d7-a4 matt; 1. Dg4-d7 K d4×e4 c4-c3 e7-e6, e5 d5×e6 matt.

Richtig geläst von: Dr. Münchheimer von hier.

Rathfel-Ede

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Rätselhafte Inschrift.



Scharade.

Die erste Silbe ist nicht alt, Sie wird es nie auf Erden. Die Zweite aber desto mehr, Sie sah schon Adam werden, Das Ganze wiederum ist neu, So oft's uns schon beglückte Was man auch später reden mag, Sein Nah'n uns stets entzückte.

		Rösse	lsprung		
16-	To H	09	zu-		rung
	wun-	jah-	inn'-	in	
ű-	lang-	rtick	glück	bleibt	nig
den	ter	ber-	we-	er-	ist
pfun-	nicht	die	8-	lei-	ein
das	schwe-	em-	flücht'	den	traum
glück	den	leid	ent-	wie	dens-
res	wir	vom	stun-	ger	schwun
wird		370			den

Buchstaben-Rätsel.

Mit Ue zeig ich, wo ich auch bin, nur Schlechtes an. Mit A man mich in jeder Bibel finden kann.

Rätsel.

Wer nennt sie mir, die zweifelhaften Freunde? Ein r am Schluß kennzeichnet sie vor andern. Wer ihre Gunst sich zu erhalten weiß: Kann sein, deß Hütte wandeln sie zum Palast, Kann sein, dem bieten sie der Freuden Füllhorn, Indeß sie andere in den Abgrund stürzen. Ich mag sie nicht, hart ist ihr Horz, wie Stein, Ein Heer von Sorgen zicht mit ihnen ein, Versäuert uns tückisch den edelsten Wein.

Nein, nein! Nein, nein! Ob noch so klein, Mein liebes Häuschen, es sei nur mein! Will lieber doch ohne die Herren sein.

Nun streicht das r! — wie anders ist die Welt! Die nun mir Aug' und Herz gefesselt hält! Hier darf ich sorglos, kindlich wieder vertrau'n, Bin ja bei Menschen, die zum Himmel schau'n, Wenn hittres Weh das Herz bedrückt, Wenn hohes Glück das Herz entzückt. Blickt auch die Welt auf sie mit Hohn und Spott: Es stört sie nicht, sie leben ja in Gott!

Kamm-Rätsel.

a	a	a	а	8	a	8	ь	b
e		0	-	i	Pas	n		r
d		g	10	1		n		u
0		h		n		0		u

Die Zinken des Kammes bezeichnen: 1) einen Fluß, 2) eine Insel, 3) einen Vogel, 4) ein edles Metall, 5) einen Mädchennamen. Die lange, wagerechte Reihe nennt eine Provinz und einen gleichnamigen See Amerikas.

Vexierbild.



Dort drüben geht ja der Papa! Wo?

Anflösungen der Rätsel in Nr. 606.

Bilder-Rätsel: Kinder und Narren reden die Wahrheit. —
Auszähl-Rätsel: Sylvesterkarpfen. — Rösselsprung: Mit einem
a ein Bösewicht Der nur auf Grausamkeit erpicht; Mit is ist er
nicht gefährlich, Er meint es harmlos stets und ehrlich, Wenngleich er oft das Messer zückt Und mit ihm uns zu Leibe rückt
(Barbar, Barbier). — Silben-Rätsel: Laterne. — NeujahrsProblem: Syrup, Staar, Saido, Sachs, Sinai, Salat, Stern, Saite,
Stree, Stryj, Sorma, Sarah, Stier. Prosit Neujahr. — Dreisilbige
Scharade: Mangelholz.

Wie auch wir vergeben ...

Der neuefte Roman von

W. Heimburg

ericeint in ber

Barkenlaube

Außerdem erfcheinen Beitrage von Ludwig Banghofer, 3ba Bop-Eb, Clara Biebig, Rubolf Strat, Sans Arnold, Anton von Perfall u. a.

Bur Bu begieben burch bie Buchhandlungen und Poftamter. Ten



Kirchhoff & Neirath, Berlin.

Zu haben Parfümerie Altstaedter, Langgasse, E. Möbus, Tounusstr. 25, C. Portzehl, Germania-Drogerie, Rheinstr. 50, Apotheker Otto Slebert, Marktstr. 9.

aiser-Borax



Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser. Kaiser-Borax ist das mildeste u. gesündeste, seit Jahren bewährte Verschönerungsmittel für die Haut,

macht das Wasser weich und die Haut rein, zart und weiß. Beliebtes antisept. Mittel zur Muud- u. Zahnpflege u. zum medic. Gebrauch. Vorsicht beim Einkauf. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pf. mit nebiger Schutz-Marke. Ausführl. Gebrauchs-Anweisung in Jedem Carton. McInrich Mack in Ulm a. D., Sitestes u. renommiertestes Haus für Toalet-Borz

Billigste Bezugsquelle für

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten - Manufaktur

9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.

Kaiser-Panorama.



Täglich geöffnet von morgens 10 bis 10 Uhr abends. Jede Woche 2 neue Reisen. Ausgestellt vom 6. bis 12. Januar 1907: Serie I: Meise Babana und

Serie II: VI. Zyklus, Das interessante Rom.

Großer Schuhverkauf Rur Rengaffe 22, 1 Stiege bod.

Beute Countag, ben 6. Januar, abende 8 Uhr, im Rathol. Gefellenhaus, Dopheimerftraße 24:

bestehend in Rongert, Theateraufführung, lebenben Bilbern, Chriftbaum-verlofung und Ball. - Unfere werten Mitglieber nebit Angehörigen, fowie ein verehrt. Bublifum labet hiergu ergebenft ein Der Borftand.

Robert Wresster, Raifer-Friedrich-Ring 4 (10-12 u. 4-6 Uhr), behandelt alle afuten und gronischen Krantheiten mit bestem Erfolge. NB. Ausgebildet im Lehrinstitut für Raturbeilfunde und deren Silfamissenfchaften in Berlin. (Innere Branfheiten. - Frauenleiben.)

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sabform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen-Angebote

In blefe Mubrit werben unr Mageigen mit Aberfchrift infgenommen. — Das Hervorheben einzelner Worte im Tegt durch fette Schrift ist unstartbast.

Weibliche Berfonen.

rin gebildetes ig. Rädden für drei Kinder im Alter von 7—4 Jahren zur Beauffichtigung von 9—1 u. 3—7 Uhr. Anfragen von 10—12 vorm. Oranienftraße 42, 2.

Junges Dabden gur Bedienung der Kasse und für den Ladenberfauf gesucht, eb. Lehr-mädden. C. F. B. Schwante Rachs., 43 Schwaldacherstraße 43.

43 Sansaldagerntuge 40. Junge Mafchinenschreiberin sucht Rechtsbauw. Lebrecht. Weberg. 3, 6057 Lebruschen in. guter Schulbild. Ju Oftern, ebent. früher ges. Geschw. Strauß, Webergane 1.

Berfette Nod Arbeiterin gesucht Kirchgasse 29, 2. Et. Jemand gesucht, um Kinderlleider und Weißzeug auszubessern außer d. Hause. Rab. im Lagbl.Berlag. Eb

um Tagbl-Berlag. Eb
Brobes.
Tücktige erste Arbeiterin ges. Fr.
Offert. u. J. 278 an Tagbl-Berlag.
Drobistin gesucht,
welche 3 4 Saisons ausgel. hat u.
aus g. Familie it. Kost und Logis
im Daufe. Gebalt n. Nebereinsunft.
Eltville, Daubstit. 15, B. F49
Bröbben zum Daubnüben
gesucht Language 49, Korsettgeschäft.
Gesucht zum 1. Februar ob. früb.
ein gebild., gut empfohl. Mädegen
als Stübe und zur Nebernachung der
Schularbeiten.
Off. unt. E. 23 an die Tagbl. SauptMg. Wilhelmitrahe 6. 6084

Arbeiter sucht eine Saushalterin, in bierziger Jahren stehend, auf gleich. Räberes im Laghl.-Berlag,

Runge Ködnin, belde fein bürgerlich focht und gute Beugnisse bat, aum 15. Januar ge-jucht Leisingirage 26. 6027 Bum 1. März 1907 wird für eine Kension in Wiesbaden eine für eine Kension in Wiesbaden

eine füchtige Kochen u. ein Simmer-mädden gesucht. Meldungen mit Bild und Scugnisabidriften find zu richten an Frl. C. Reimann, Ober-laffel, Bonn.

Einfache bürgerliche Köchin, bie auch eiwas Hausarbeit übern, bei gutem Gebalt nach außerh. ge-jucht. Luifenstraße 14, 2.

Suche in großer Angahl Köchinnen, Miein-, Hande, Kinden-, Kinder- u. Landmoch. Fr. Anna Riller, Stellen-bermittlerin, Gellmunditrage 42, 1.

Berfette Köchin
im Alter von 24 bis 80 Jahren bei hobem Lohn sofort gesucht von einem tinderlosen Edepaar. Welden 9 bis 11 vormittags und 3 bis 4 nachm. Billa Weindergstraße 28.

Bufett-Fraulein 5. Januar gefucht. Schucharbstraße 4, Bureau Darms F 49

Buberl. Alleinmädchen nur m. g. Zeugn., iof. ob. fpat. gef. Kirchgahe 4, 1 r., zu melben 10—3.

Brabes fleiftiges Dienftmabden

Sonntag, 6. Januar 1907

gefucht Lirdigaffe 27, 1 Treppe. Bleifiges fanberes Dabden weg. Berbeir. mein. jeg. g. 15. Jan. f. Il. Daush. Schiersteinerftr. 24, 8. Befucht tüchtiges Ruchenmabden, Letin, Sedanjtraße 1. Saus-madchen per 1. od. 15. Januar. Frau Elifabeth Andreas, Stellenbermitt-lerin, Sedanjtraße 1.

Sausmabden fofort gesucht Balaft - Sotel,

Kranzplat.
Ein zuverlässiges Alleinmäden, welches eitwas tochen fann, zu zwei Damen p. 15. Januar gesücht. Gute Zeugn. erf. Rah. im Landt.-Al. Dp Mäder gesucht (zwei Verson.). Müller, Langgasse 8. Tüchtiges einf. Mädenen b. h. Lohn ges. Dopheimerstr. 57, 1. Orbentliches Mäden sir Kücke u. Dansarbeit p. gleich ob. 15. Jan. gesucht Abelbeidstraße 18. No. Mäden, am liebsten v. Lande.

Is. Jan. genudt Moeldeidprage 18.
Ig. Mädden, am liebsten v. Lande, gesucht Mbeingauerstraße 13, Lade.
Gesucht f. H. seinen Danshaft ein tüchtiges Mädchen, welches kochen, waschen, bügeln und nähen kann.
Näb. Hotel Schübenbos, b. Bortier. Braves Alleinmabden,

Braves Alleinmädden,
gefund, ebang., in Hansard, exf., auf
gleich oder später in fl. Familie gejucht Kapellenstraße B. L. St.
Gefucht tüchtiges Mädchen,
d. Liebe zu Kind. hat, mit g. Leugn.
Eltvillerstraße 18, B., Schmidt.

Suche zum 15. Januar
ein tücht. Alleinmadchen, welches
fochen fann. Frau Dr. G. Beder,
Langgasse 18s, 1.

Braves souheres Wöhden gefucht

Vangagie 15a, 1.

Braves fanberes Mabden gesucht.
Naberes Bismardring 17, 2 rechts.
Veleitiges orbentl. Mäbchen
mit nur guten Zeugnissen gesucht
Vismardring 24, Part. r.

Gesucht tichtiges Alleinmäbchen
mit guten Zeugnissen für gleich ob.
15. Januar Scherfteinerstraße 3, 1.

Braues Wöhchen.

10. Januar Schiersteinerstraße 8, 1.

Brodres Mädchen,
w. bürg. locht n. gute Zeugn. besitt, aczen g. Lobn auf sosort ob. 15. Jan. gesucht Moribstraße 16, 2 1.

Buderl. ruh. Alleiumädchen w. z. 15. Jan. f. U. feinen Saushalt gesucht Abelheibstraße 18, 2. Etage.

Brades Mädchen sof. gesucht Bbilippsberaftraße 23. Kart

Braves Madden for, gerugt Bhilippsbergitrofie 23, Part. Suche zum 1. Hebruar ein besieres Hausmädden in herrich. Haushalt. Gute Zevan. erf. Fahrt wird berguiet. Borftellung nachmitt. Rheingauerstraße 12, Biebrich. Stellen-Nachweis "Fortuna"

judit findtige Madden aller Branchen auf gleich oder 15. Januar. Frau Elijabeth Andreas, Stellenbermitt-lerin, Sedanitraße 1.

Alleinmädden gefucht

Alleinmädchen gesucht
Schwalbackerstraze 47, 1.

T. Allein, Hans u. Rückenm.
sucht Fran Elife Wüller, Stellenvermittlerin, Gradenstraze 30, 1.

Orbentliches Müdchen,
das sochen sann, bei bobem Lohn sofort gesucht Moribitraze 15, 1 rechts.
Ein ansändiges Mädchen
für Kicken- und Hauserb. geg. bob.
Lohn sof. ges. Walramstraze 20, K.

Tücht. Hausmäbch. f. M. Haush.
p. 15. Jan. ges. Aabellenstraze 37, K.

Tüchtiges Alleinmädchen
gesucht Emieritraze 42, Kart.

p. 15. Jan. gef. Aabellenstraße 37, P. Tüditiger Schreiner Tüditiges Aleinmäbchen gesucht Emierstraße 42, Kart.
Sum 15. Januar ein arbeitsames, afturates, einfaches Wächen sür II. Sanshalt gef. Anm. pers. m. 3. Schiersteinerstr. 18, L, vn.

Ein tüchtiges Mädchen, das tochen kann und jede Sausarbeit mit verrichten hilft, zum 15. Jan. ob. ipäter gesucht. Fran Dr. Berberich, Friedrichstraße 38, 2.

Mlädchen gegen haben Lobn gesucht. Frau Karoline Deinrich, Stellenber-mittlerin. Karlfixahe 28, Mtb. Bart.

Demben- u. Aragenbüglerin jof. gei. Scheller, Göbenstrage 3. Berfette Büglerinnen f. Dampsw.-Anst. Biedrich, Bachg. 5. Baschamben gesucht.

Beilftraße 20, Sth. Junges braves Mädchen für Monatsit. gef. Göbenftr. 7, 1 I. Eine Monatsfrau sof. gef. Schwalbacherstr. 2, 1. Stage.

Monatsfrau, Monatsfrau,
unabhängige, gei. Taumusstr. 28, 1.
Sauberes zuberl. Wonatsmädden
bon vorm. 8—11 Uhr josort gesucht
Clarenthalerstraße 5, 8 rechts.
Saubere Wonatsfrau,
zuberlässig, vorm. v. 9—11 Uhr ges.
Anfragen vormittags von 11—2 Uhr
Cähenitraße 7, 3 links

Göbenstraße 7, 3 links.

Monatskrau, gesetzen Alters, sauber, auf mehrere Stunden tagl., Kähe Schulberg, gesucht. Offerten unter K. 281 an den Tagbl.-Berlag.

Monatskrau den 1/.11—1/.1 Uhr gesucht Serderitraße 25, Soche r.

Monatskrau den 9-10 Uhr gesucht Sedanstraße 1, 1 links.

Monatsmädden oder Frau gesucht Jahnstraße 26, 2.

Saubere Monatskrau gesucht Jerunden vormittags gesucht Serngartenstraße 19, 1.

Ag. sauberes Mädden tagsüber Göbenftraße 7, 3 linfs.

Ag. fanberes Mäbden tagsüber fofort ges. Dobheimerstraße 69, 2 r Junges orbents. Laufmäbden gesucht. Schmidt, Langages 64, 2. Junges Laufmäbden ber hiert gestatt. Angeben ber hiert gestatt. Angeben ber hier best gestatt.

per sofort acfucht. J. Wittenberg, Babubofitraße 20. Sanbere Frau ober Mädchen für borm. gei. Mauritiusfir. 1, 2 r. Rinberfeau ober Fraulein für nachm. ges. Schlichterfir. 13, 3. Tüchtige Einlegerinnen jofort gesucht. Buchdruderei Kempf fofort gefucht. Buchdru u. Co., Bismardring 17.

Mannlidje Berfonen.

Tumt. rebegewandter Raufmann mit guter Handfdrift gefucht. Off, unter Z. 275 an ben Tagbl.-Berlag. Provifions-Reisenber

für religiöse Gegenstände gesucht. Diesemigen bevorzugt, welche in dieser Branche gearbeitet haben. R. brieft. u. A. 588 a. d. Tagbl.-Verlag. Optel Geschäftsführer ist. gel. Erfie Kraft, fautionsfähig. Ersiflass. mittelatoses Saus. Offerten unter S. K. 13 vostlagernd. Speditionsgeschäft sucht z. 1. Wärz tücktigen Kassierer. Offerten unter R. 278 an den

Tudt, felbftand. Schloffer gefucht Jahnitrage 8. Schloffergefelle

gesucht Oranienftraße 23.
Tüchtiger felbst. Schloffergehitse gesucht Oranienstraße 15.

Maler und Unftreicher gefucht Moribstraße 23, Bart. Jungen Schneiber fucht

3. Sirich, Kirchgaffe 21.
Aungen Mann gum Einsammeln b. Schleiferei u. Reparatur gegen hohe Brovision sucht Ab. Kramer, Weggergasse 27.

Lehrling mit guter Schulbilbung zu Oftern gesucht. Leopold Mary, Börthfirage 3. Lebrling 3. Erfern. ber Zahntechnit zu Ditern gesucht. Jahnargt Junde, Friedrichstrafe 3, 2.

Lehrling mit guter Schulbilbung für Bureau u. Lager per fofort ober pater gefucht. Leopold Bogel, Wein

handlung, Abelheidirt. 14. Schlofferfehrling gefucht Sellmunditrage 87. Buchbinderlehrling geg. Bergüt. fofort oder ber 1. April gefucht. Buchbinderei, Saalgasse 8.

Fleißiger braber Sausdiener gesucht Konditorei, Kirchgasse 62. Junger Sausdursche per sof. gef., 14—16 Jahre, Valramstr. 13, Lad

Junger fleißiger Sausburiche, w. auch mit Bferden umgehen fann, sofort ges. Rab. Moribstraße 11, B.

Aunger Sausburiche gesucht. August Köhler. Saalgasse 38. Berh. Sausburiche geg. hob. Lohn ges. Abelheibstr. 41. Jung. Lansburiche (Rabs.) ges. Oranien-Apothele, Launusstr. 57.

Tücht. Berrichaftstutider, Tückt. Herrichaftstuticher, nüchtern (eite. Haus- u. Gartenard.), b. g. Lodin ges. Lessingstraße 9. 6058 Tückt. Huhrlnecht sofort ges. Suladach, Bierstadt, Taunusjir. 18. Ein Rucht gesucht

Römerberg 28.

Stellen=Gesuche

Weibliche Berfonen.

Gebilbetes Fraulein (perf. engl., franz.) wünicht tagsüber Stell. als Gefellsch, zu Dame ob. A. Off. u. B. 273 an b. Togbl.-Berlag.

Ig. geb. Frau
mit schön. Sandscht., engl., franz. such. Lesidast. f. einige Sib. tagl. a. Borlesein, Gefreiarin ob. abnl. Off. II. 278 a. b. Tagbl.-Berl.

Anftänd. Fräulein fucht Stellung als Bertäuferin ob. Raffiererin in beij. Geschäft. Off. u. B. 277 an den Tagol. Berlag.

Tüchtige, felbständige Bertänferin fucht Stellung, gleich welche Branche. Offerien unter D. 279 an den Offerien unti Tagbl-Berlag.

Tagbl.-Verlag.

Arxi-Tockter,

20 Jahre (Baife), sucht Stellung in feinem Sause als Stübe der Hausstran.

Heringes Gehalt. Familiensanschlig Hauptbedingung. Off. u. A. 587 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete ig. Danne, mustalische sehalt. Gest. Offerten u. E. 281 an den Tagbl.-Verlag erbeien.

Einfache Dausbälterin

Einfache Saushälterin fucht Stellung in fl. Somshalt. Off. unier E. 280 an ben Tagbl. Berlag. gräufein in gesetzten Jahren, im Haush., Schneidern u. Rochen er-fahren, inverlieb, sucht Stelle sofort od. 15. Jan. als Stüte o. Kinderfrl. hier. Oranienstr. 53, Mädchenheim. Gute Zengnisse zur Verfügung.

Saushälterin, anf. 30 J., mit brima Zeugniffen, in jed. Haushalt braktisch erfahren, sucht Stell. in best. ruh. Haush., am liebsten bei einz. Dame od. Herrn. Offerten unt. B. 279 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Beff. 32jahr. unabh. Frau, perf. in der guiburgerlichen Rüche, fucht auf fofort Stelle als Köchin, am fiebsten gur Aushiffe. Off. u. 9. 281 an den Tagbl.-Berlag.

Tüchtige Röchin und besseres Sausmädel, f. Stell. Off. unt. M. 279 an d. Lagbl.-Berl. Suche sum 15. Jan. ober 1. Febr. für alt. Mädchen, das unferer Fam. 25 Jahre treu gedient hat, Stellung bet einzelnem Gerrn ob. II. Fam. Off. u. G. 277 an den Lagell. Berlag. Solibes Mabden fucht Stellung

als Sausmadd. Oranienftrage 33, Fränlein, gut empf., in Sausbalt u. Kranlenpfl. erf., jucht Beschäft. Off. u. L. 281 an den Tagbl.-Berlag.
Brav. w. Mädden vom Lande sucht Stell. Luisenstraße 22, 3 L.
Selbiand. versette Büglerin sucht Frivatt. Scharnborfiste. 9, H. 1.

Wäfdymabden fucht noch Runden. Schwaldaderfrage 17, Sih. 8. Tucht. Frau f. n. Rund. (Waschen). Bellribitraße 12, Borderh. Dach. Buverl. Frau fucht B.- u. B.-B. Bleichstrage 21, Borberb. Dach.

n. Bafd.. u. Busbid. Luisenftr. 43, 4.

1. Wabden juch Beschäftig. für nachn. bon 2 Uhr ab. Daselbit werden Strümpfe zum Stricken ang. Räh. Lehrstraße 2, Wans. rechts.

Mannlidge Merfonen.

Arditett, feither selbständ., gew. in all. Fach., faufm. gebild., jucht Stellung, event. auch Bertrauenstiell. außer Beruf. auch Bertrauensfiell. außer Beruf. Off. u. S. 281 an den Tagbl.-Berlag.

Raufmann,
in einem der bedeutendften Barenversandhäuser des Areises Solingen
tätig, mit der Buchbaltung, Kellame
und Bersandwesen durchaus vertraut,
an selbständiges Arbeiten gewöhnt,
sucht Stellung in Wiesbaden oder
Umgegend. Gefällige Offerten unter
O. D. 100 postlagernd Bismardring.

Gewaubter Buchhalter fucht Rebenbeschäftigung. Off. unt. 3. 275 an den Tagbl.-Berlag.

Melterer Benfionar jucht Beschäftigung als Buchführer, bezw. Bermögensverwalter. Offerten unt. M. 280 an den Tagbl. Verlag. Guie Belohnung

befonunt, d. einem ig. Mann, welcher zu Oftern die Schule berlätzt, Engl. u. Franz. gelernt und mit Erfolg das 9. Jahr der Mittelschule besucht hat, verhilft zu einer Lehrlingsstelle in größerem laufm. Geschäft ober Banthaus. Näh. im Tagbl. Berl. De

Junger Wann, m. g. Pandickt., 2 J. a. Lehrl. i. Being, tätig, sucht and. Stell. (Schreibh, usw. g. Berg.) Off, u. M. 150 postlag. Schübenhofftr. Stadtfund, braver Sausburiche, 18 3. alt, fucht Stellung. Raberes Sellmunditrage 35, 1 links.

Junger Sausburiche, b. fabr. t., judit Siell. Komerberg 3, Sth. 2. Anständ. 17iähr. ig. Mann j. bm. l. Beich. N. Blücheritt. 18, S. 1.

Stellen-Angebote.

Weibliche Merfonen.

Bertäuferin

aus ber Schubbrauche gefucht. Gintritt 1, Febr., ebil. 1, Mars 1907. gimit Bengnisabidriften und Bilb, mit Bengnisabschriften und Bild, sowie Salaransprüche unter 88. 8852 an D. Frenz, Mainz. (No. 8426) F 49

Damen-Konfektion tüchtige Verkäuferin

gesucht ME. SWEEN, Wilhelmstr. 36.

Eaillenarbeiterinnen gegen hohen Sohn und Jahres: fiellung gefucht von G. Auguft,

Bitheimfirage 38. Rodarbeiterinnen gegen boben Sohn und banernde

Stellung gefucht von G. Auguft, Wilhelmftrafe 38.

Miodes. Beriette erfte Arbeiterin für feinften Buh gefucht. Offert. m. Bengu, u. Gehaltsanipriiden unter F. 229 an ben Tagbl. Berl. erbeten.

Modes.

Lehrmabden für Bug, Lehrmadchen für ben Berfauf gesucht. Bing Baer, Langgaffe 44.

Miodes. 3weite Efrbeiterinnen gefucht.

Bina Baer, Langgaffe 44. Chriftl. Seim fucht fofort 3an. - feinburg, Rödsinnen, Alleins, Saus, Rinders und Ruchenmabenen.

B. Geifer, Stellenbermittler. Beg. Berbeiratung meiner jebigen Röchin fuche per 1. Februar guverläffige

Röchin, welche bie feinburgerliche Riche voll-fommen felbfiffindig versteht und einen Tell ber Sausgebeit übernimmt. Rur folde mit guten Zeugniffen wollen fich melben bei Frau Dr. L. Ortweiter, Luifenftr. 25, nachm. 3-5 ob. 7-8 Uhr.

Befucht feinbürgerliche jüngere Röchtt, Morbbentiche bevorzugt, u. eine fant. Monatstrau, 9-12 Ubr täglich. Mit guten Zeugniffen Berfebene wollen fich melben morgens 9-11 ober abends 7-9 Uhr Martenftrage 17.

Stellennadweis "Germania", Baffantenbeim — Jahnstraße 4, 1. Zel. 2461. Suche perfette Röchin, sowie Büfettfrl. für ein hotelrestaurant, gut bürgerliche Röchin f. herrichaftsbans bei b. Lobn, Saus- und Gerviermadden für Reftaurant, größere Angahl Alleins und Ruchenmabden für fofort; bafeloft erhalten Madden Roft und Logis für 1 Dit. Fran Sinna Riefer,

Suche

eine feinb. Serridaftstöchin und ein nettes Sausmädden nach England, ferner eine aute Serrichaftstöchin in ruhige Familie Luzern (Schweiz), Reise frei; eine perfeste Serrichatse-löchin für ein Schloß am Rhein, berf. lochin für ein Schlog am Abein, bert, und feinb. Köchinnen nach hier, 30 bis 50 Mt. Lohn, füchtige Sotel-haushälterin., Limmerhaushälterin., Küchenhaushält, Befchließ. (Jahrestellen), Fräuleins zur Stübe in Sotels und Privateliens eine Sotelbuchkalterin, welche die amerikanische Buchführung versteht, Kafiererinnen in Cofes und Methauraus. Wifett Buchführung versteht, Kassiererinnen in Cafes und Kestaurants, Büfettfräuleins, flotte Gervierstäuleins,
perfelte und angebende Jungfern,
zeinere Stubenmäden, abrette Sausmädden in Hotels und Pribathäuser,
zeinandte Immermäden in Hotels,
Sanatoriums u. Bensionen, Ködin,
in Hotel, Kestautant und Bensionen,
Kasselädinen, Betlöchinen, Kodlehrfräuleins, Gerdmäden, über dreißig
Alleinmäden, 25—30 Mt., Küchenmäden in Hotels, Bensionen und
Gerzschaftsbäuser. Dochstes Gehalt.
Intern. Stellenbermittlungs-Bureau

Intern. Stellenbermittlungs-Bureau Ballrabenfiein, Burean allererften Ranges für Hotels u. Derichaftsbäufer, Langanfie 24, 1. Gt. 2555 Telefon 2555.

Gran Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin. Beitungeträgerin fofort

Frantfurter Beitung, Langgaffe 28. Reinliche Butfran fofort gefucht Langgaffe 27, Sof linfs.

Arbeiterinnen

finben bauernb lohnenbe Beichäftigung.

Ctaniols und Metalltapfel-Fabrit

A. Flach. Marfrage 3.

Manulidie Berfonen.

Stellenvermittlung, F86 foftenfret für Bringibale n. Mitglieber burch ben Berband Dentider Sandlungegehilfen ju Leipzig.

Stellengejuche u. Angebote ftets in großer Angahl. — Geichaftoftelle: Frauffurt a.M., Gr.Eichenh.-Sir. 6, Fernipr. 1515. Befucht von einer Weingroßhandlung am Bl.

jüngerer Buchhalter für Ronto-Korrente, ber in bopp, ital. Buchführung einige Erfahrung bat. Sprachfenntniffe erwünscht, boch nicht erforberlich. Ausführliche Angebote mit Behaltsanfpriiden unter E. 278 an ben Lagbl. Berlag. Fabrit Rabe Bicsbadens fucht

felbftandigen famberen u. fleifigen für Mafdinenban mit guten Bengniffen u. Referengen. Dff. unter Angabe derfelben mit Bebendlauf u. Gehaltsaniprüchen unt. G. 222 an den Zagbl. Berlag.

Tüchtige Meisende gegen hohe Brovifion per fofort gefucht. F 138 Düngemittelgroßhanblung Röber & Co., G. m. b. S., Frankfurt a. M., Gutleutstr. 3.

Tüchtiger Schwachstrom - Monteur

für fofort ins Rheinland gejucht. Die Stellung ift bauernb. Offerten mit Zeugnisabidriften, Gehaltsansprüchen, Gintrittstermin und furgem Lebenslauf unter \$. 270 an ben Tagbl.-Berlag. Gur unfer Wert gefucht:

1 Schloffer, 1 Former (Gelbgießerei). Junge folibe Leute mit guten Beugn. gewünscht. Anfragen Tagbi. Berl. Es

Dberfellner für 1. Sotels, Zimmertellner, Gaalfellner, Rüchenchefs, Libes, Bortiers, Sausbiener, Diener für Herrichaftshäufer, Benfionen, Silbers puner, Ruchenburfche, Rochvolontar, Rochs und Rellnerlehrlinge u. f. w. fucht

Bentral-Gurean Wallrabenstein Bureau allererfien Ranges für Sotel und Serrichaftshäufer, Langgaffe 24, 1. Gt. Zel. 2555. Frau Lina Ballrabenfiein,

Stellenbermittlerin. Bum balbigen Gintritt ober 1. April

Lehrling mit guter Schulbilbung gefucht. Auguft Engel, goft.

Bir fuchen für Oftern einen Lehrling

mit guter Schulbilbung und Sohn achtbarer Eltern. Bithelm Gaffer & Co., Paffementrie en gros, Friedrichftr. 40,

Lehrling

mit Ginj.Berecht, für Bein.Große handlung (Export) zu Ostern ob. fr. unter gunstig. Bedingung. ges. Off. unt. E. 271 an den Tagbl.Berlag.

Bahntedniker-Bebrling bei fofort. gef. Rab. im Tagbl. Bergut. 3. Oftern

Gewandter Diener,

ber Bentralbeigung berfteht, für eine größere Benfion gefucht.

Stellen=Gefuche

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Weibliche Berfonen.

Gewünscht f. j. Engländerin Aufnahme in einer feinen Framilie, wo fie Deutich u. etwas Rochen fernen fann, fowie fich in gesellichaftlichen Formen verbollfomminen. Offerten erbeten fiber nabere Bedingungen, Preis 2c. unter G. 275 an den Lagbl.-Berlag.

Moden Tucht erfte Arbeiterin Geschäft Bicsbadens. Offert. u. L. 18. 22 bofitagerud Bonn a Rh.

Nurse Companion, tüchtig in Kransenpflege, auf Reisen, Baden, allen Rähardeiten, spricht deutsch und englisch, sucht Etelle zu Dame ober Kindern. Br. Referenzen. Off. unter Rinbern. Br. Referengen. Off.

Franlein,

febr findert., aus guter Burgersfamilie, judit fofort ober fpater Stellung gu 1 ober 2 Rinbern. Da basfelbe frifferen, bugein und naben faun, wurde es fich auch als Bofe eignen. Bilb gur Ber-fugung. Geff. Dff. unter ID. Engo ang. Geff. Off. unter a. Saafenftein & Bogler 21,26., Rürnberg.

Mannliche Verfouen.

Sonntag, 6. Januar 1907.

Bureanbeamter, 30 3. aft, mit formen, wünicht Engagem. a. Brivatiefr., Reifebegl. v. Borlefer. Gute Zeugn. 3. D. Gefl. Off. u. "Brivatiefretär" hauptpoftl.

Selbständiger Konditorgeh., 26 3. alt, fudt fofort Stellung. Geff. Off. an 210. Rovedtt, Dubloaffe 17, 3.

Raufmannifd gebild. und int Juftisfach bewanderter j. Mann, 20 3. alt, fucht Stelle bei befch. Andre, D. fof. o. fpat. Suchender besitt Kenntniffe in Stenographie (Zuft. Gabelsberger) u. ift Masch. Schreiber (Suft. Diver u. Joeal). Off. an R. S., Westendftr. 26 bier.

Gin burdaus tucht. Raufmann, 32 Jahre alt, mit bervor-genbem Berfaufstalent u. Beichaftofinn, perf. und gewiffenhafter Buchbalter aller Sufieme ber Buchhaltung, ibes ber boppelt-amerik, gewandter Korresponden Stilift, energischer u. außerst foliber Charafter, repräsentabl, Berfonlichkeit, sucht gestügt auf anerkennende Empfehlungen u. la Ref. ebestens oder per 1. April geeignetes Engagement gleichviel welcher Branche Offerten bitte unter T. 273 im Tagbi. Beriag niederlegen zu wollen

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Botale Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" foften 20 Bfg., auswartige Anzeigen 30 Bfg. die Brile. - Bohnungs-Anzeigen von gwei Ihmmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

nur bie Strafen-Ramen ber Ungeigen burch feite Schrift ausgezeichnet

1 Bimmer.

Marftraße 21, Frifp., 1 B. m. R., eb mit Manf., billig zu berm. p. Feb

Maritraße 21, Frije., 1 B. m. A., eb. mit Ranj., billig zu berm. v. Feb. Melheibitraße 6 Kimmer und Kudge an ruhige Leute zu bermieten.

Ablerfraße 31 1 3. u. K. zu berm. Rdierfraße 31 1 3. u. K. zu berm. Ablerfraße 51 1 8., K. K. St. d. o. ip. Bliderfraße 51 1 8., K. K. gl. o. ip. Bliderfraße 51 1 8., K. St. gl. o. ip. Bliderfraße 9 Bohnung, gr. Sim. u. Kudg., auf 1. Abril zu berm. Caftelltraße 9 Bohnung, gr. Sim. u. Kudg., auf 1. Abril zu berm. Kraulenftr. b 1 Dachz. m. K. gl. o. ip. Friedrichfraße 19, K., 1 3. u. Kudg., Bob. Manj., p. 1. Abril zu berm. Gehrundfraße 5, Lab., 1 u. 2-3.-B. u. K., oth. 3 St., iofort zu berm. Delmunbstraße 61 8. u. K., Sth., auf 1. Bebr. zu berm. Räh. Hart. Moribitraße 50 gr. Zim., Kam. u. Keller auf gl. ob. ipater zu berm. Billipsbergifraße 18 Fib.-B., K. K., E., Berickl. auf April zu bermiecten.

Blatterftr. 42 8. u. K. Räh. b. Beil. Rbberitraße 3 eine 1. Zim.-Bohn. o. 1. Can. f. 14 Ml. mon. zu berm. Robb. iofort zu berm.

1. Jan. f. 14 Ml. mon. an berm.
Roonitrahe 20 gt. 1-Zim.-Bohn. im
Boh. iofort an bermieten.
Bsalluterfirahe 7, Siv. 2, Z. u. R. p.
iof. bill. Räh. bof. Boh. B. 6074
Bsalramfir. 27, B. D., 1 B. u. R. R. 1.
Bsalramfirehe 31, Boh. 2 St. 1 S.,
Küche u. Mani. an berm. Räh. i.
Seitend. lints 1, bet Schmidt. 6066
Befrithfrahe 7, Idh., 1 S. u. R. an
Heine ruhige Fam. an bermieten.
Bietenring 3, Oth. 1 S. u. R., i. I.,
3u bermiet. Räh. Edh. Bart. r.
Simmermannitrahe 10, Sib., 1-R. B.
per 1. Fedr. au dm. Räh. Boh. B.
1 Zimmer.

2 Jimmer.

2 Pimmer.

**Rocheidstraße 10 schöne Ksp. Bohn., 2 S. u. Bub., per April 07 zu bm. Ablerstraße 61 2 B. u. K. a. 1. Jebr. Albrechtstraße 39 sch. 2-8.-B., Oth., p. 15. Jan. o. ib. zu b. Käh. 1 St. Bismard-Ning 38, Oth., 2 Jimmer und Küche per April zu bermieten. Köh. Witteldau.

**Bischerkraße 15 2 Sim. u. Küche, Oth. Dachlog., aleich oder ip. a. b. Dobheimerstraße 12 abgeschl. Bohn., 2 Klim. mit Kochb., gleich zu berm. Elivillerstraße 16, Oth., ich. 2-3.-B., b. April zu berm. B. Soh. Sochp. r. Friedrichtstraße 19, B., ich. 2-3.-B., mit Bubeh. der 1. April zu berm. Grienaustraße 26, M. St., ich. 2-3.-B., mit Bubeh. der 1. April zu berm. Grienaustraße 26, I. St., 2 Jim., Küche, Seller auf 1. April zu berm. Riche Bohn., kleistittraße 3, B. L., sch. 2-3.-B., Borderh. u. Oth., zu bermieten.

**Morifstraße 12, B. Dachst., 2 Rim., mit Suche 21, B. Dachst., 2 Rim., mit Suche 22, B. Dachst., 2 Rim., mit Suche 23, B. u. St., o. p. B. B. Recostraße 35/37 sch. 2-3.-B., 1. St., m. Dampibeiz, Gas u. elettr. Licht Gl. o. sp. R. Miller, Recostr. 23, B. Reugasie 18/20, Ghb. 2. Gr., 2 Sim., Suche, Seller alsone Mari-B., 2 B. u. St., o. p. B. B. Recostraße 35/37 sch. 2-3.-B., 1. St., m. Dampibeiz, Gas u. elettr. Licht Gl. o. sp. R. Dachst., Beiller, Recostr. 23, B. Reugasie 18/20, Ghb. 2. Gr., 2 Sim., Suche, Seller, Glasabschl., an st. Bam., per 1. April. Räh. Bäderei. Dranienstraße 41 schone Mans-B., 2 B. u. St., o. p. R. B. Recostraße 35/37 sch. 2-3.-B., 1. St., m. Dampibeiz, Gas u. elettr. Licht Gl. o. sp. R. Dachst., Bab., sp. d. Sp., d. S. Reugasie 18/20, Ghb. 2. Gr., 2 Sim., Suche, Seller Gleichtt. Roctmann.

**Mouenthalerstraße 42 2 B. u. S. a. 1. Mpr. Rauenthalerstraße 42 2 B. u. S. a. 1. Mpr. Rauenthalerstraße 42 2 B. u. S. a. 1. Mpr. Rauenthalerstraße 42 2 sch. S. S. u. Sch., a. d. sp., a. u. Bab., aus solle. Sp. aus solle. Sp. aus solle. Sp. aus solle. Sp., a. u. Bab., aus solle. Sp. aus solle. Sp., aus solle. Sp., aus

2 und 3 Zim., an ruhige Leute zu bermieten. Räh. 2 St. Balramstraße 13 bei Bint 2-Sim.— Wohnung sosort zu vermieten.

Balramfirefie 31, Stb. 1, schone B., 2 Simmer, Küche u. Keller, 31 28 Mt. nur an ordentl. Lente 3u v. Räh. i. Sib. I. 1, bei Schnidt. 6067 Balramfirefie 31, Sib. Dachlogis. 2 Studen u. Küche mit Keller zu 20 Mt. nur an ordentl. Leute. R. im I. Seib. 1, bei Schmidt. 6068 Bebergaffe 56, 1 I., 2- u. 1-Rimmer-Bohnung mit Jud. auf I. April. Beilfiraße 10, Bob. 2-Rim.-Bohn. mit Wani. per 1. April an rub. L. zu derm. Räh. ofth. 1 St. r. Berderstraße 4 id. 2-Rim.-Bohn. i. Stb. zum 1. 4. 07 bill. Räh. 1 St. Borffiraße 20 2 Rim. mit Judeh., der Reuz. enifde., f. 430 Mt. Beber. Berffiraße 22 Z Rim. Miche. Kell. D. seiffiraße 22 Z Rim. Kiche. Kell. D. setenring 3, Oth., 2 R. u. Rude. Rel. D. setenring 3, Oth., 2 R. u. Rude. Rich. Bunder. Bietenring 3, Oth., 2 R. u. Rude. Rich. Emigrifiraße 28 L. enes.

Rah. Moribftraße 85, I. 6065 Rah. Moribftraße 85, I. 6065 Rani.-Wohn., 2 3, u. R., au berm. Rah. Roribftraße 68, Sof.

3 Zimmer.

Abelheibstraße 10 schöne 8-8.-Wohn mit Kuche, Sth. 1 St., per April zu bermieten. 247

Au Bermieren.
Abetheibstraße 57 h. Part. B., 3 A.
u. Bub., p. 1. Ap. Rab. 1 St. 246
Ablerstraße 61 B B. u. K., D., a. Ap.

Ableritraße 61 8 3. u. K., D., a. Ap.
Albrechtstraße 34, Ede Oranienstr.,
ichone 3-8.-B., Bart., m. Sub.,
ivegzugshalber iof. od. 2. 1. April
zu bermieten. Rah. 2 links.
Arndistraße 1 ichone 8-Jim. Bohn.,
der Reuzeit entipr., per April zu
berm. Rah. Bart. rechts. 8980
Bahnbofstraße 3, Seitenbau 1. Sioc.
Sübeite, ist die Bohnung, besteh,
aus 3 Jimmern, Kiede nebst Unbehör zu bermieten. Täglich anzuseben u. Näheres zu erfragen
Bahnhofstraße 1, 1, oder bon bormittags 8.30 bis 1 und 3 bis 7 libr
nachmittags auf bem Bureau
Bahnhofstraße 2, Bart. 3903

mistags auf bem Bureau Babubofftraße 2, Bart. 3903 Blüderstraße 25 ist eine schöne 3-3.-Wohn nebit Zub. in der Bel-Eiage auf gleich oder später zu bermiet. Nah. Bart. Links. 3808

auf gleich oder ipäter zu bermieten. Rah. Bart. Iinfs. 3808
Clarenthalerstraße 8 ichöne 3-8im... Bohn., mit Zubeh., zu bermieten. Rah. Borderh., Bart. r. 199
Dotheimerstraße 8. Dochp., 3 gr. I. Zim. zum 1. April 07 zu bm. 4045
Citsillerstraße 12, Boh. 1, 3-8.-28., der Reuzeit emiprech., an ruhige kamilie per 1. April zu bermieten. Räh. Borderh. Bart. r. 245
Citsillerstraße 16 ich 3-8.-28., Boh., auf 1. April zu berm. Aäh. Borderh. Bart. r. 245
Citsillerstraße 6 ich 3-8.-28., Boh., auf 1. April zu berm. Aäh. doc.
Geisbergüraße 5, 2. Ct., 3 g., R. u. 3. a. sl. B. b. 1. Apr. Br. 800 Mt.
Gneisenaustraße 8 im Boh. u. Din. ind ich. 3-8im...Bohn. mit reichl. Rubehör der iofort au bermieten. Mäh. doielbit Erdgeichoß I. 3897
Cobenitraße 12 3 gt. ich. 3., Bod u. 3nb., der April zu derm. Zu erfr. Glödenitr. 12 d. Bhiliddsbirt. 13. 1.
Crabenitraße 20 Fris.-Bohn. 3 3... g. u. S., 1. Jan. z. b. Aäh. B. 3226
Crabenitraße 26 ichöne 3-8im...Bohn. mit Manjarde auf 1. April zu bermieten. Mäheres im Laden.
Delmanditraße 15, Sih. 1, 3 3. u. St. 20 dermieten. Räheres im Laden.
Delmanditraße 12, Gth., 3 Bim. zu den.
Delmanditraße 17, D., 3 Bim. zu den.
Delmanditraße 17, D., 3 Bim. zu den.
Delmanditraße 21 Bim. u. Subbeh. der 1. April zu bermieten. Räheres Grabenitraße 21 Bim. u. Subbeh. der 1. April zu bermieten. Räheres Grabenitraße 21 Bim. u. Subbeh. der 1. April zu bermieten. Räheres Grabenitraße 20, Saden. 8925

Rebsergasse 21 3 Jim, u. Lubeb, per 1. Januar zu bermieten. Räheres Grabenstraße 20, Laden. 1925 Mickelsberg 26 3 ineinandergehende Jim., Stb., a. Apr. zu vm. R. B. 2. Reitelbediraße 11 3. Lim., Who, a. Mr. zu vm. R. B. 2. Reitelbediraße 11 3. Lim., Wohn, ev. mit Berssiate, sof. od. spater zu berm. 2. Jim., Pohnung im Oth., 1920 Mi., der sof. od. spater. Råd. Gg. Schmidt, im Laden. 1842 Oranienstraße 41 schöne 3. Jimmer-Bohnung auf 1. April billig zu bermieten. Räh. Bart. 4052 Millipssbergstraße 10 3 sa. Jimmer-Ball., Gas. elettr. L., n. Lud., d. Millipssbergstraße 13 3 sa. z. J. Billipssbergstraße 13 3 sa. ga. 3. Ball., Pad., Gart., per 1. April. Ranenthaleritraße 24 schöne 3-3.-27., al., Lud., Exceptage 24 schöne 3-3.-27., al., Lud., 2. Ball., Erfer, Mani. und Keller per gleich oder 1. April or. Räh. dei Born, 1 St.

Ranenthalerfiraße 8 ich. 3-3-2B. per 1. April zu vermiefen. Raheres Wittelbau Bari. Fr. Korimann. Rheingauerfiraße 18 ichone 8-3im.-Bohnung, Bel-Et., der Reugeit ent-iprechend ausgestattet, auf josort zu bermieten. 3814

grechend ausgestattet, auf jofort zu bermieten.

Riehlstraße 1 schone 3- oder 4-3-28.

Bart. oder 1 St, in sehr ruh. d. der 1. April zu vm. R. 1 St. 268.

Rberstraße 3 8-31m.-Bohn. auf 1. April zu vermieten. Käheres Ihmig. 2. Stod. 4017

Rovnstraße 20 8-3-28. per 1. April zu vermieten. Daseldst ist ein diaschendierfeller zu vermieten.

Saalgasse 4/6, Stb. 2. sch. 3-31m.-Bohn. der 1. April zu vermieten.

Bah. Borderh. 1. St. 71

Schachitraße 5, Boh. 1, 8 zinn.-Bohn. der 1. April zu vermieten.

Chachitraße 30 ich. 3-zin.-Bohn. d. 1. April zu vermieten.

Schachitraße 20 sch. 2. sch. 3-zin.-Bohn. d. 1. April zu vermieten.

Schachitraße 30 ich. 3-zin.-Bohn. d. 1. April zu vermieten.

Schachitraße 20 sch. 3-zin.-Bohn. d. 1. April zu vermieten.

Scharuhorsitraße 2 schone 3- u. 2-3.

Bohnungen zu verm. Räh. 1 t. Bohnungen zu bernt. Räh 1 r.
Edaruhorfistraße 8 u. 10, Edhans
Göbenstraße, große schöne 8-Kim. Bohn mit all. Komt, der Reuzeit, Nah. Baubureau Blum, Göbenstraße 18. 3815

itrage 18.
Stoffens Blum und Roder, Scharn-borst- und Göbenstraße, hoceleg.
3-Rim.-Bohnung mit ellem Kom-fort, Gas, elestr. Licht, Aufang, preiswert iofort zu berwiefen. Ah Baubureau Blum, Göbenstraße 18, und Fris Roder, Göbenstraße 12, Karterre.

Barterre.

Batterre.

Batterre. Simmermannstraße 3, Oth., 3-3-23.
5. 1. Apr. Rah. Abb. Bart.
Schöne 3-Bimmer-Wohnung, Othe.,
per 1. Febr. od. früh. zu v. Rah.
Fr. Schröder, Friedrichter. 44, 8.

4 Bimmer.

Albrechtürahe 33, 2. Et., 4 Sim. u.
R. 1. April od. fr. Näh. 1. St.
Bismardring 38, 3 St. jchone 4-3.Bohnung, mit Zubehör, auf April
au bernieten. Näh. Ath. F 498
Bleichürahe 15 4-Sim. Wohn, ber
1. April zu bermieten. Näheres
Edlaben, Barterre. 154
Blücherplak 4 Wohnung, schöne freie
Lage, 4 Zimmer nehit Zubehör,
aum 1. April zu berm. Näheres
Blücherplak 4. bei Frau Dormann.
Deichemerstraße 8, Dochp., 4 große

Blückerplaß 4. bei Frau Dormann.
Deiheimerstraße 8. Hochp., 4 große
Blückerplaß 4. bei Frau Dormann.
Deiheimerstraße 8. Hochp., 4 große
Binnter, Kuche und reichl. Aubehor
an ruhige Familie per 1. April
1907 zu bermieten. 4046
Friedrichtraße 50, 2. ichone 4-Rim.,
Abohung nehn Aubeh, der 1. April
an derm. Räb. 1 St. rechts. 38
Gradenstraße 20 3 cd. 4 Jim. u. K.
au derm. Räh. das. im Laden.
Dermannstraße 23, Ecte Bismard-King, schone 4-Rim., Adden.
Dermannstraße 23, Ecte Bismard-King, schone 4-Rim., Adden.
Dermannstraße 23, Ect. Infs.
auf gleich smit Wietmachlaß ober
später. Räh. 2. St. Imfs. 4041
Karlstraße 47, Kart., 4 Zim. u. Bbb.
auf gleich smit Wietmachlaß ober
später. Räh. 2. St. Imfs. 4041
Karlstraße 42 neu bergar, ich. Wohn.,
Bel-Et., 4 Zim., Bad., Kiche, Kell.,
an r. Leute sof. Käh. 2. St. 3819
Wichelsberg 26, Roh. 2, 4 Zimmer,
Küche und Rubehor zu bermießen.
Morithstraße 50, 2, 4 gr. Zim., Kiche
zu bermießen.
Abstüngergfraße 16, 1. St., Föll.
4. Limmer, Bohnung, mit Bolsag.

au bermitten.

Abilippsbergitraße 16, 1. Et., frbl.
4-Zimmer. Volume, mit Balfon,
Volumer. Volume, mit Balfon,
Volumer. Volume, mit Balfon,
Volumer. Volume, mit Balfon,
Volumer. Volume, ibnning get.
Voge, auf gleich oder später in
berm. Näh. dal. Volume, ibnning get.
Volume. Väh. dal. Volume.
Volume. Väh. dal. Volume.
Volume. Väh. dal. Volume.
Volume. Volume.
Volume. Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volume.
Volu

Ede ber Nöber- und Nerostraße 46, 2. Ef., m. gesch. Ball., u. S. Et., best. aus 4 Jim., Küche usw., an tubige Familie auf 1. April 1907 zu bm. Näh. im Laden. 3978. Saulgasse 38 schone 4-3.-28., mit gc. Balton, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei August Köbler.

Balluferfirafte 4, Bart. ober 8 4-Bimmer-Bohnung und 2

Bimmer. Rab. Barterre. 2636. Bestenburgs 12 4-Simmer-Wohn. mit Zubehör, 2. Stod, Edhans. 3. 1. April 07 au bermieten. Rab. Barterre Schone 4-8.-98. g. 1. Apr. 07 gu ver-mieten. Rah. Gaalgaffe 8, Part.

5 Bimmer.

Goethestraße 14. 3. Et., 5 gimmer, mit allem Zubehör auf I. April zu bermieten. Raberes Parterre.

berntiefen. Räheres Barterre.

Jahnftr. 20 nen berger. ich. 5-8-38.,

2. Et., preisto. 1. Deg. R. B. 8823
Rleifitraße 6, nahe Kaifer-Friedrich-King, Neubau, sind ichone, ber Reuzeit entsprechende 5-, 4- und 3-Simmer-Wohnungen iofort au berntiefen. Räheres daselbit. 3824
Moriskraße 21, 8 L. 5-Sim.-Wohn, mit Zubehöt zu bermieten, Räh. Kirchgasse 5, Oth.

Oranientraße 33, 1. Et. berrichaftl. Wohnung von 5 prachtb. gr. Jim., Balton, Badezimmer, Speisezim., 2 Mans., 2 Kell. ver iofort zu vur. Räheres Barterre.

Rheinftraße 75, Bart., Sibfeite, in berefchaftl. Danie, 5 große Limmer mit Lubehör, mit ob. ohne Garten, per 1. April zu vm. Rah. daf. 2860 Rheinftraße 103, 1. Et., berricaftl. gr. 5-Limmer-Bohn. mit Balkon, Sibfeite, Bab. Schranfraum, gr. Barraum u. gr.

Botraum u. gr. Korribor mit Garichen, für gleich ober fpäter. Seerobenstraße 13 5 Sim., Kücke, Erler zu vm. Käb. Bart r. 280 Tennelbachstr. 12 4—5 S., Beranda, Bad, abgeschl. Garten, in Billa. Beich. Kheinstr. 26, Gth. B. I. 6045

6 Jimmer.

Dobheimerftraße 7 6-8im.-Bohn. m. allem Bubeh., 1. Et., per Anfang April zu bermieten. Raberes nur

April zu bermieten. Näheres nur Barterre baselhst. 125 Emserstreche 27 Billa mit 6 Jim. ab 1. April zu bermieten. Zu erstag. im Sause selbst. Zussenstreche 6, 3. Et., kest. aus 6 Z. mit Bad u. Zubeb. zu berm. Rän. Eattmussstraße 7, 1 rechts. 3827 Ritolasstr. 28, 1, berrschaftl. 6-3.-B. u. reicht. Ihh. sof. zu b. A. berrn-garienstr. 13, Wollhoeber, bm. 3828 Aitolasstraße find 6 L. 3b. 3 St. su

gartenstr. 13, Asolioeber, din. 3828 Nifslasstraße find 6 J., 3b., 3 St., 3u berm. Näh. Goethestraße 1. Rheinkraße 74 gr. 6.Zim.-Bohn. a. gleich ob. später. Näh. Karferre. Bilhelmstraße 12, Gth. 1 L. 6 Zim. m. all. Ih. sof. o. ip m. Nächl. zu berm. Näh. Friedrichstraße 3, 2.

n bester Kurlage, Bilhelmstraße, 6 Simmer, für Arat, Kur ob. Bent, jehr geeignet, sof. ob. spat. billig. Anfr. u. J. 272 a. b. Tagbl.-Berl.

7 Bimmer.

Abelbeibstraße b8, 1. Et., 7 Zimmer, Kiche, Bad u. reicht. Zubeh... ob. die eteg. Bart.-B., 6 Zim., Küche, Bad u. Zubeh.. an dermiefen. Bahnhofstraße 3 sind die Abohnungen im 1. u. L. St., bestehend ans je 7 Zimmern. Siche. Speciesammer nebit Zubehör, aus 1. April 1907 zu dermiefen. Die Wohnung im 1. Stod sann auch mit 10 Zim. u. Badezim. abgegeb. werd. Täglich anzur. und Nah. zu errt. Bahnhofstraße 1, 1. oder den dermittags 8% dis 1 und 2 dis 7 Uhr nachmittags auf dem Bureau Bahnhofstraße 2, Barterre. 3988
Sait.-Fr.-Ring eleg. 1. Et., 7 Z., z. d. Mazus, 11—3 H. R. Goetheit. 1. Sch., zu d. Rockett. 1. 1. S829

8 Bimmer und mehr.

Babubsfitraße 2, Ede Mbeinftraße, 2. Stod, ist die Wohnung, beitehend aus o Immern, Babezimmer, kinche, Speiselammer nehst Zubeh. zu berm. Täglich anzusehen und Käh zu erfragen Bahnhofftr. 1, 1, ober von bormittags 8.30 bis 1 und 8 bis 7 Uhr nachmittags auf dem Bureau Bahnhofftr. 2, K. 8904

faben und Geldiafferanme.

Abelfftrage 1 swei fcone Laben gut Absissifitahe 1 zwei schone Läden zu dermieten. Add. Speditions-Geschichaft, Rheinstraße 18. 8958 Bleichstraße 15 Laden mit Wohnung der 1. Abril, ed. auch früher, zu derm. Adheres Eckladen. 155 Eitvilkerfer. 12 zwei beste Wertst, mit od. ohne Lagerr. R. Op. r. 8881 Emserstraße 32a fl. Gartenh., photo-graph. Atelier, als Bureau oder für ruh. Geschaft zu derm. 4028 Gneisenaustraße 8 sind 3 Souter.-Räume, für Bureau oder dergl. Swede geeignet, der sofort zu derm. Räh. das, Bart. I. 8895 Goldgasse 2 schoner Laden mit au-Bolbgaffe 2 jahöner Laben mit aus jahlen, hellem Rimmer u. darüberliegender 3 - Limmer - Wohnung preisivert zu bermieten. Räh, bei J. Rapp Nacht.

Derberkraße 1 Laben mit fl. o. gr.
Bohn, zu bm. Räh. 1. Et. rechts.

Derberftrafe 21 gr. Berfft. u. Lagerr. Laben Langgaffe 25 (Romeriche Budjhandlung, neben dem "Biesbademer Lagblatt") sofort monatweise, für längere oder fürzere Zeit, zu der-mieten. Käheres Langgasse 27 im Druderei-Kontor.

Michelsberg 26 große und fleine Wertstätte zu bermieten.

Worititrage 43 per fofort Laben mit Ginrichtung preiswert zu vermiet. Raberes 2 St. 8833

Rersitraße 23 fc. 18833
Rersitraße 23 fchöner großer Laben mit 2 gr. Schaufenstern unt allem Zubehör, für Konfum. Webger ob. tonst. arbiere Geschäfte geeignet, auf 1. April zu bm. Räh. h. 1. 2711
Dranienstraße 42 Laben mit 4-Zim. Bobn. fot. ob. sp. f. 1400 Mt. 270
Platterfiraße 40 Lad. m. Sp., Fl., Butt. u. Eierg. zu bm., eb. h. bf. Nauenthalerstraße 8 sch. Werfit. p. s. Nab. Fr. Vortmann, Mib. Kart.

Nab. Fr. Nortmann, Mtb. Bart. Rheinftraße 103, 1. Gt., für Bureatt

ed. Sprechzimmer geeignet, 1—8, eb. 5 große, helle Limmer auf gl. oder ibater zu bermieten. Auf Wunsch möbliert. anben!

Röberitraße 3 ein großer Laben, sweit Bimmekr. Küche, Mamfarbe und 3 Keller, auf 1. April 1907 billig zu berm. Nah. bei Ihnig. 31 Scharnhorstitraße 15, geräum. Lager-raume. Nah. Baubureau Blum, Göbenstraße 18. 3837

Al. Schwalbacherftr. 10 find die feith. b. O. Chriftians benutzen Werkft. u. Lagerr., ca. 400 Om., per fof. s. b. R. daf. od. Kaif. Fr. R. 31. 3838 Bellribftraße 9, Bart., gr., trodene Schreinerwerfftatte gu bermieten.

Wellrivitrafie 16 ift der ca. 85 Om. gr. Laden m. Wohn, gang ob. get., auf 1. April zu bm. Rah. Sift. Bilhelmstraße großer, schöner Labent per 1. Oftober 1907 zu bermieben. Gefällige Offerten unter F. 211 an den Tagbl.-Berlag. 3657

Laben zu bermieten. Abolfftrage 6,

Helle Kontseräume, in nächster Nähe des Güterbahnhofs Bejt belegen, zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 69, 2 rechts. Aleine Bertfiatte per fofort ober auf 1. April gu b. Friedrichftr, 19. 225

Ein schöner Laben mit hinterzim, zu bermieten. Rah. Schwaf-bacherstraße 5, 2. 265

Vertfätten mit Rekerräumen, auch als Engros-Lager, Weinhandlung, Destillationsgeschäft, oder some f. jedes Geichäft van., zu bermieten. Rab. Geerobenstraße 18, Borderb. Bart. C. Geber.

Frifeurlaben m. Labeng., m. o. o. B., p. 1. Apr. Rah, Walramitr. 27, 1 r. Avhlenlager, m. o. o. Stont., Fim. o. Wohn., a. 1. Apr. Walramfix. 27, 1.

Geidafieraum mit Sonter, auch als Magazin, zu vermieten. Näberes Balranitraze 31, im I. Stb. 1, bei Schmidt.

Schone Berffiatte billig ju bern., auch mit Wohnung. Rab. Wal-ramitrage 21, I. Seitenbau 1, bei Schmidt.

In bester Aurfage ift ein II. Laben preismert zu bermieten. Off. u. O. 275 an ben Zagbl.-Berl, erb.

82 (B)

Die

offe the 28

\$

5

PALL I

mini

Sutes Saus

AI find meh

an b

unte

3

Villen und Sanfer.

3mei Billen, Biebricherstraße 37 u. 39, in der Rähe des neuen Bahnhofs, mit all. Kamiort der Reugelt ausgestattet, zu bermiefen oder zu verfaufen. Räh. Baudureau, Luisenstr. 3.

Möblierte Wohnungen.

Beisbergftraße 26 (auch Dambach-tal 9a) m. B., 3-4 Jim. u. Ruche,

Möblierte Dimmer, Manfarden PRE.

Abelheibstraße 40, B., fep. m. 3. fof.
Ableritraße 49, 2 l., möbl. 3. 6n v.
Albrechtitraße 28, 1, m. 3. a. derrn.
Albrechtitraße 28, 1, m. 3. a. derrn.
Albrechtitraße 31, 1, m. 3. fed. E.
Bertramitraße 6, 3 l., mbl. 3. m. 3.
Bertramitraße 6, 3 l., mbl. 3. m. 3.
Bertramitraße 13, dib. 2. Echifft. fr.
Bismardring 15, 2 r., gr. m. Jim.
an anthind. Dame 3n bermicien.
Bismardring 26, B., gut m. 3. a. v.
Bismardring 31 mbl. Bint., 1 St. r.
Bismardring 38, 3 r., m. Bint. fret.
Bismardring 31 mbl. Bint., 1 St. r.
Bismardring 38, 3 r., m. Bint. fret.
Bismardring 31 mbl. Bint., 1 St. r.
Bismardring 40, 2 r., gr. m. 3. a. v.
Bleichitraße 16, 1, idon mobl. Bint.
mit voller guier Beni. fof. 3n bm.
Bieichitzsße 18, 1 r., 3, m. 1 u. 2 B.
Bleichitzsße 18, 1 r., 3, m. 1 u. 2 B.
Bleichitzsße 18, 2 r., m. 3. fr. Rusl.,
Commenseite, 3u vermieten.
Blücherhraße 3, 2 r., id. m. 3.
Blücherhraße 3, 2 r., m. 3. fr. Rusl.,
Commenseite, 3u vermieten.
Blücherhraße 3, 2. 1. e. a. R. 20g.
Glarenthaleritraße 3, 2 r., id. m. 3.
Doubeimerhraße 3, 2 r., id. m. 3. v.
Doubeimerhraße 3, m. Bring. su v.
Doubeimerhraße 49, 2 mbl. Bomi.
Doubeimerhraße 14, R., Boon- und
Echlaß. (2 R.) iof. 3u berm., eb. B.
Frantenstraße 19, R., 20g., w. 3 dr.
Frantenstraße 19, R., 20g., w. 3 dr.
Frantenstraße 19, R., 20g., w. 3 dr.
Grentensuiraße 19, R., m. R. in.
Goetheitraße 11, L., mbl. Bint. 3. v.
Grentensuiraße 19, R., L. m. R. fr.
Gübenkraße 1, 1 l., mbl. Bint. 3. v.
Brindenstraße 1, 2 l. m. S. billia.
Delmundfitraße 30, 2, möbl. 3 gu v.
Delmundfitraße 30, 2, möbl. 3 gu v.
Delmundfitraße 30, 2, möbl. 3. gu v.
Delmundfitraße 30, 2, m. S. b. Edlis.
Delmundfitraße 30, 2, m. S. b. Edlis. Abelbeibftrafie 40, B., fep. in. 3. fof.

Definundirasie 45, 3 L. m. 8. billia. Definundirasie 45, 3 L. m. 8. billia. Definundirasie 56, 3 L. m. Rf. 5. v. Destaundirasie 56, 3 L. m. Rf. 5. v. Destaundirasie 21 mbl. 28. n. Edil. 3. mi Bad. Monat 48 Mt., einz. 8. 20, m. 8. v. 60 Mt. au, eb. m. 8. Dermannirasie 19, 2 r., m. 8. n. Mt. Dermannirasie 22, 2 L. möbl. 3 in. Dermannirasie 26, 8. 2 r., jch. 2. ir. Diridgraben 5, 1 r., m. 3 in. zu bm. Jahnirasie 6, 2. jch. Edilft. m. R. ir. Nahnirasie 6, 2. jch. Edilft. m. R. ir. Nahnirasie 21, 3 r., Edilaft. zu vm. Nahnirasie 40, 65th. 2, c. a. 8. Rogis. Rapellenirasie 18, R., m. Bimmer, mit 160. Eingang, joi. zu vermiet. Rarlarasie 6, 8., erb. r. Arb. jch. 2003. Rapilrasie 20, 2. eine beigb. Manj. an Edilafer abzugeben.

Karistraße 27, 1. gemüll. gut möbl. Bimmer mit fep. Eingang. Saristraße 37 eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim, breisw. Nah. 2 St. I. Rarlftraße 37 eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim, preisw. Nah. 2 St. I. Karlftraße 44, 2, g. m. Zim. bill. z. b.

Conntag, 6. Januar 1907.

g, 6. Januar 1907.

Lehrstraße 16, 2 r., sch. möbl. Lim. Lehrstraße 33 mobl. B.-J. zu berm. Lusienstraße 5, G. 1 l., m. Mf. 6085 Lusienstraße 16 möbl. Jim. zu berm. Markfiraße 12, Wdh. 3 l., einf. mbl. Jim. billig zu bermiet., bei Kunz. Markfiraße 13, 2 m. Jim. mit Kost zu berm. 10 Mt. ber Wocke.

Maurifiraße 13, 2 m. Jim. mit Kost zu berm. 10 Mt. ber Wocke.

Maurifiraße 23, 2 r., sch. m. J., mit o. o. P., an Geschäftstel. z. b. Meigergasse 27, 2 erh. 2 j. L. Schlif. Worinstraße 23, B., i. m. S. zu bm. Morinstraße 23, B., i. m. S. zu bm. Morinstraße 28, G. 2, m. R. 11 M. Morinstraße 30, 2, m. M. m. B. 11 M. Morinstraße 38, 2, sch. zu berm. Worinstraße 34, b. 1 r., mbl. Zim. bill. Worinstraße 41, G. 1 r., ge. gut mbl. Zim. auf gl. ober spater zu berm. Nerolitaße 29, 1, sch. mbl. Zim. bill. Nerolitaße 42, 2, m. R. zu berm. Rifolasstraße 9, 1, gut möbl. Rim. für Tage. Wochen u. Monake. 6022 Rifolasstraße 13, B., 1.—3 L., n. 6035 Rifolasftrafie 13, B., 1-3 g., m. ob. I., Ball., Sart., f. E., ev. Bur. 6035

Rifolasstraße 33, 2, eleg. m. Sal. u. Schlafzim., sep. Ging., su berm.
Oranienstraße 2, 1. St., schön möbl.
Zim. mit Benston zu bermieten.
Oranienstraße 4, Part., schönes gr.
möblieries Zimmer zu bermieten.
Oranienstraße 22, 2 1., mbl. 3. m. B. Dranienftraße 27, 2 r., möbl. Sim. Oranienftraße 37, 66. B., m. 3. fr. Rauenthalerftraße 6 möbl. 3. mit 2 Betten zu berm. Rab. i. Laden.

2 Beiten zu berm. Rab. i. Laben.
Rheingauerstraße 9, Lab., e. mbl. 8.
Rieblitraße 9 m. 3. (12 Mt.) 3. bm.
Rieblitraße 9 m. 3. (12 Mt.) 3. bm.
Rieblitraße 11, B., mbl. Jim. zu bm.
Röberftraße 23, 2. jep. gut m. 8. fr.
Röberftraße 30, 2. Ct., ein mbl. Jim.
(ob. 2 ineinandergeb.) p. jof. bill.
Römerberg 30, B. 2 r., m. B., 12 Mt.
Eaalgaße 32, S. 2 r., mbl. Jim. z. b.
Caalgaße 32, S. 2 r., mbl. Jim. z. b.
Caalgaße 38, 2 r., gut mbl. Jim. fr.
Chachtitraße 8 Stube m. od. o. Bett.
Charnborfitr. 40, 3 r., m. 3. 16 Mt.
Chwalbacherftraße 7, B. 3 r., m. 3. b.
Chwalbacherftraße 12, 2 m. B. 3. b.
Chwalbacherftraße 30, S. 3, m. Mt.
Chwalbacherftraße 30, S. 3, m. Mt.

Schwalbacherftraße 34, 3, hübsch mbl. Zim. ver sofort an Herrn zu bm. Schwalbacherftr. 45, 2 I., m. Mf., 2 B. Schwalbacherftraße 49 möbl. 3., mit 1 u. 2 Betten, joj. ob. jp., mit ob. ohne Kojt jehr preisw. Räh. Bart.

odne Koft sehr preisw. Rad. Bart.
Al. Schwalbacherftraße 14, 2 r., mbl.
Rimmer zu betwieten.
Sebanstraße 1, 2 r., m. 3., 28. 3.50.
Sebanstraße 1, 3 r., m. 3., 28. 3.50.
Sebanstraße 10, B. 2 l., mbl. 3. bill.
Sebanstraße 10, B. 2 l., g. m. Kim.
Seerabenstraße 9, W. 2 l., sch. 2. kin.
Seerabenstraße 9, W. 2 l., sch. 2. kin.
Steingasse 11, 3 l., m. Sim. 31 bm.
Steingasse 11, 3 l., m. Sim. 31 bm.
Steingasse 13, 1 m. 3. m. 2 Betten.
Walramstraße 6, 2 l., mbl. Rim. 3. v.
Walramstraße 13, 2 r., mbl. Rim. 3. v.
Walramstraße 13, 2 r., mbl. 8., 2 B.
Balramstraße 13, 2 r., sch. 2 Arb. Log.
Walramstraße 21, 3, crh. 2 Arb. Log.
Walramstraße 21, 3, crh. 2 Arb. Log.
Welleibstraße 21, 3, crh. 2 Arb. Log.
Welleibstraße 21, 6, h. 1, i., M. 8.
Belleibstraße 31 ichon mobl. 8 m. p.
iof. 90. iv. zu bm. A. das. S. 2 St.
Belleibstraße 31 ichon mobl. 8 m. p.
iof. 90. iv. zu bm. A. das. S. 2 St.
Belleibstraße 34, 1 St., m. 8. m. o. o. R.
Beltenbūren 15, B. 8 r. c. r. A. Schl.
Beltenbūren 34, 1 St., mbl. 8 m.
Belleibstraße 34, 1 St., mbl. 8 m. Ri. Ednualbacherftraße 14, 2 r., mbl.

Bilbelminenfraße 6, B., gr. möbt. Fibg. an Dame, per Mon. 18 Mt. Börihftraße 5, 2, m. Im. gu berm. Porfftraße 7, 3 1., erh. i. Leufe Koft u. Logis ber fof. Boche 10 Mt.

Simmermannstraße 7, 2, 2 m. 3., B. Gefchäfisfräulein findet schön mbt. Lim. bill. A. Hellmundstr. 35, 1 r. Angen. sch. mödl. Limmer auf gleich zu berm. Räh. Karlstraße 20, 2. In gutem hause gut mödl. Mans., mit Kochosen, an aust. Fr. a. Frl. abzug. Räh. Tagbl. Berlag. Dm immermannfirage 9,

Leere Bimmer und Manfarden etc. Abelheibftraße 58 frbl. Manfarde gu

Bernicien, Rah, Parterre.
Mibrechtftraße 42, 1 L. 2 l. Ranjard.
Bleichiftraße 31 leere Manjarde an einzelne Berjon p. 1. Hebr. zu bm.
Goetheftraße 23, B., großes leeres
Zimmer jojort zu bermieten.

Bimmer jofort au vermieten. Delenenftraße 26, Borberh., große Manfarde, Rüdgebaude I St. ein gr. Zimmer fof. od. spater zu vm. Reugasie 12 eine Manfarde zu vm. Zebanftraße 6 Manf. (15.3an.) 7 Mt. Weftenbftrage 15, B. B r., I. Bim.

Memifen, Stallungen etc.

Bismard-Ring 38 großer Beinteller au berm. Rab. Mittelbau. & 493

au berm. Räh, Kittelban. F 403
Eifvillerstraße 7 ichöner Biers ober Lagerfeller, m. o. o. Bohn., auf iofort ober später zu bermieten.
Goldgasse 15 Stall. f. 2 Fferbe mit B. A. Wichelsb. 7, S. Christmann. Rauenthalerstraße 8 ein Stall für mehrere Pferde, eb. mit gr. Keben-vaum, sobie gr. Speicher sofort zu berm. Räh, daselbst. Kortmann. Rounstraße 8 Flaschenb. ob. Lagert. m. od. o. st. B. o. Apr. A. das. 3. Immermannstraße 3, B., Stall. für 6 Bferde mit Futters u. Wagent., n. 3-3.-88., zus. od. gefeilt, zu bm. Stallung sur 2, auch 3 Pferde. sobie Wagens u. Huttertaume nebit 2-Siummer Rohnung ver 1. April zu berm. Käh, Abserür. 55, Bart. Trodene Kellerräume, direkt am

all berm. Aah, Ablerit. 55, gart.
Trodene Kellerräume, direft and
Güterbahnhof Weit gelegen, unter
Benuhung eines in nächter Rähe
befindl. Gleisamfaluhes zu berm.
Räb. Dobbeimertraße 69, 2 St. r.
Stall für 4 Pferbe,
Senboden, Remise u. Salle d. 1. Apr.
zu bermieten. Ludwigstraße 6.

Commermohnungen

Sommer-Wohnung.
Serrschaftl. möbl. Billa, sch. Garten,
Beranda und Terrasse, dicht am Abein bei Bobbard, au bermieten; jährlich 1800 Rl. Ans Bunsch un-möbliert. Angebote unter A. 594 an den Tagbl.-Berlag, erbeten.

Mietgesuche

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenemmen. — Das hervordeben einzelner Worte im Text durch feite Schrift if unfatthaft.

Eine gutgebenbe Baderei in Biesbaden oder Umgegend zu mieten oder taufen gesucht. Offerten unter R. 280 an ben Tagbl. Berlag. 7—8-Zimmer-Wohnung, in welcher Bermieten gestattet, in Kurlage gesucht. Offerten erbitte u. T. 280 an den Tagbl-Berlag.

T. 280 an den Togbl-Verlag.

Shöne 6-Kimmer-Bohnung
im Br. von 12—1500 Mf. ver I. Apr.,
gefucht im inneren Stadtielle für
beff. Bention von sablungsfähigem
finderlosem Ebepaar. Gest. Off. u.
U. 591 an den Tagbl.-Verlag.

Inm 1. April zu mieten gesucht ein Einfamilienbaus mit 6—7 Jimmern und Garten. Offert. mit Breisangabe unter A. 586 an den Tagbl. Berlag.

6—7 Zimmer, Bab, Erfer usw., 2. od. 8. Etage, nabe Strassenbahn, per 1. April su miesten gesucht. Off. unter 8. 278 an den Tagbl. Berlag. 5-8 immer-Bahnung, Bart., p. 1. 4. 07 zu miesten ges. Off. mit Breisang. u. S. 277 a. d. Tgbl. Bl.

4—5-Simmer-Bohnung,
Bbb., 1. ober 2. St., mit gr., Sout. ob. Siniterh.-Bark.-Raum, w. m., Kontor Nähe des Bahnb. (Südb.) g. 1. April, cv. früher zu mieten gef. Off. m. Br. Oranienfrage 21, 2.

5-Simmer-Bohnung, Bad und Zubchör, im 2. oder 3. St., in nicht zu ar. Entf. v. Jentr., von Rord nach Siid gel. Straße, zum 1. Apr. od. früh. gejucht. Preis nicht über 1000 Mt. Ausf. Off. mit Breis unter R. 277 an den Lagdl. Berlag.

Benf. Beamter mit fl. Familie jucht eine Sobium bon 4 Fim., eine beigb. Wani. 11. jonft. Zubehör zum Breife bon 600—750 Mt. Derfelbe tit Breise bon 600—750 Mt. Derselbe ist u. a. auch bereit, die Beaufsicht, dez. Berwaltung eines Hauses zu über-nehmen. Gest. Off. wolle man dis zum 14. d. M. unter A. 592 im Tagdl.-Verlag abgeben. Bwei Wobungen gesucht. Suche p. 1. April in der Rahe des Sauptbahnhofs eine geräum. 4-R.-Vohn. und in dems. Hause, mög-licht Bart. od. 1. Eigge, 2 Jimmer für Bureauswede, ebent. auch 6 R., davon eins separat. Wünftlichte

Bunftlichite babon eins separat. Bunftlichte Miciszahlung. Offerten mit Preis-angaben unter E. 280 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Kinderloses Ehepaar jucht ver 1. April hübiche 3—4-Jimmer-Bohnung (Kurlage), zu mieten, wo Bermieten gestattet ist. Offert, mit Preis an Göb, Clarenthalerstraße 6.

Breis an Göb, Clarenthalerstraße 6.

3—4-Zimmer-Wohnung
v. 1. Apr. 1907 zu miet. gcf. Off. m.
Br. u. 3. 277 an ben Tagbl.-Berlag.
Ungenierte 3—4-Zim.-Bohnung
(Bart.) sofort zu mieten gesucht, wo Affermiete gestattet. Breis nach Neuche eine 3—4-Zim.-Bohnung
in d. Aabe des Tennisplah, Sonnen-bergerstraße. Offerten unter F. 280
an den Tagbl.-Berlag.

Bum 1. Abril 3-Zim.-Bohnung
mit Zub., Südv., gcf. Preis d. 500 W.
Off. u. B. 276 an den Tagbl.-Berlag.
Rietne Beamtensamilie,

Rieine Beauntenfamilie, 3 Beri., jucht f. April hübiche Drei-Bim.-Bohn. mit Zub., ruhige, fonn. Loge. Offerten unter F. 274 an den Tagbl.-Berlag.

28 ohnning von 3 gimmern bon rubigem Mieter per 1. April gesucht. Off. mit Breis-angabe it. B. 50 hauptpostt, erbeten.

angabe u. B. 50 haupthoftl. erbefen.
Beamfer sucht zum April
geräum. 3-Zimmer-Wohnung. Off.
mit Kreisangabe unter D. 280 an
ben Tagbl.-Verlag.
Brautp. s. 280—320 Ad., i. Westend.
Off. unt. C. 277 an d. Tagbl.-Verlag.
Wohnung. 2 Limmer u. Wiche.

Wohnung, 2 Jimmer u. Kide, im Abidil., gef. Kein Sib. Off. mit Breis u. E. W. 100 pojil. Bismardr.

2-Rimmer-Wohnung mit Lubehör jucht finderloses ruhiges Ebepaar auf 1. April in Rähe der Rheinstraße. Offerten mit Breisang. unter W. 278 an den Tagbl.-Berlag.

Danermieter fucht möbliertes Zimmer ohne Benf. in ruhigem Hause im Westen ber Stadt. Gefl. Offerten mit Preis-angabe u. B. 280 an d. Tagbl.-Berl. 2 Zimmer nebst Riche bon finderl. Ghep. zu miet. gel. Off. m. Br. u. R. M. 100 postl. Bism. N.

m. Br. u. A. M. 100 posst. Eism. M. Junger Beamter sucht z. 1. April 2-3. B. m. Kuche u. Bad im 2. o. 3. Et. Off. m. Br. B. S. S. 11 hauptpostl. Gefucht auf 1. April bon zwei älteren Damen se eine Iveizimmer-Bohnung, mit Zubeh, auf einer Etage, ebent. eine geräum. Bierzimmer 280hnung. Offerien mit Breisangabe unter B. 273 an ben Tagbl. Berlag.

ben Tagbl.-Verlag.

Gesucht für sosort
2-Rimmer-Kohnung, neuzeitlich eingerichtet, nicht höher wie 2. Erage,
für Damenichneiderei, nicht zu weit
entfernt bom Geschäftsb. Offerten
unter 3. 22 Tagbl.-Haupt-Agentur,
6059

Wilhelmitraße 6. 6059

Aelteres finderloses Ghevaar
f. z. 1. 4. 07 ein 2-8im. B. Off. mit
Breisang. u. A. 281 a. d. Aadl. Berl.
Möbliertes Zimmer,
nur zur zeitweisen Benutung, zu
mieten gejucht. Offerten unter
A. 277 an den Tagbl. Berlag.
Geschäfts Fräusein
fucht möbl. Zimmer, W. 10—12 Mt.
Käh. Elivilerstraße 3, 2 I.

Jurist f. ungestörtes, bubsch mobl. gim. m. eig. Eing., w. mögl. Schlaf-fabin., sof. Off. mit Preisang. unt. A. 590 an ben Tagbl. Berlag.

Bür Aufang Januar möbl. Zimmer mit Benfion bon ruh. Herrn (Dr. phil.) gefucht. Off. mit Kreisangabe unter A. 593 an ben Logbl.-Verlag.

ein möbl. ober unmöbl. Zimmer, mit Ruchenbenutung, zu miefen. Offert unt. J. 280 an ben Tagbl.-Berlag.

Aelterer gebildeter Derr fucht für ständig Kost und Logis bei ält. geb. Dame. Alleinpens. Gen. Bed. unt. K. 280 an den Tagdt. Berlag. Beidaftefraulein

fucht baldigft 1 ob. 2 gut möbl. Zim. als Meinmieterin, am liebsten bei Sausbesiber, in nächster Nähe bes Bahnhojes. Offerten unter Z. 280 an den Tagbl.-Berlag.

Rleinerer Laben mit 2 Bint. und Küche zu miet. gef. Off. m. Pr. u. S. 278 a. d. Tagbl. R.

Raben in guter Geichäftslage, mit 2 bis 3 Rebenräumen, für Ligaretten-Fabrif zu mieten gelucht. Off. unt. B. 278 an den Tagbl. Berlag.

Bertfiatt mit Feuergerechtigkeit zu mieten gesucht. Offert. u. E. 276 an den Zagbl.-Berlag.

Fremden Benfions

nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Das hervorfeben einzelner Worte im Lest burch fette Schrift ift unftauthaft.

Berberftraße 21 2-4.8im., Bab, R., Mt 45-100 Mt, Benf. b. 3 Mt. an. cins. 3. 7-10 M. p. W. Bab i. S. herrugartenftrafte 16, 1,

Frembenpention. Jimmer frei!

Fension Leite,
Moribitrage 10, 1. jchön möbl. Jim.
mit guter Benfion. Baber i. Saufe.

Mingenchmes Deim, mit vorzügl. Benf., finden Herrn und Damen in gebildeter Familie. On parle français. Se habla español, Luijenfrança 14, 2.

Gebilbete junge Dame fucht Fenfion in befferem Sanfe. Rabe ber Lang- u. Webergaffe. Off. unter E. 277 an b. Tagbl.-Berlag.

Bermietungen -

4 Bimmer.

Portstraße 19, 1, Connemfeite, herrt., freie Lage, 4 große 3., 1 Erfer, 2 Ball., Bab, Rade, Speifel., Mant., 2 Reiler per 1. April b. zu bernt. Rein Sinter-bans. Benz. 8-12, 2-6. 182

Bohnung, 4 Bimmer Riche, Bad x., Fremdengimmer, große Beranda, ca. 40 am großer Galon gu permieten. Un ber Ringfirde 8. Raberes bajelbit Barterre bei Buenn.

Brachtvolle Wohnung, terraffe und alles Jubehör, per 1. April zu bermieten. Räheres Bismardring 17, 1 rechts.

5 Jimmer.

Adolfsallee 49, 2 große 5.3lmmer-Bohnung fofor gu bermieten.

7 Bimmer.

Aldolfitraße 6, 1. ob. 2. Etage, 7 Raume, ga. 180 am, für Mrgt, Rechtsanmalt ober Burcau

gu bermieten. Rab bafelbit. 8 Bimmer and mehr.

Billa, Mainzerftraße, mit 9 Zimmern und reicht. Zubehör, Garten 2c. per 1. April zu verm. Wohnungsbureau Lion & Cie., Friedrichftr. 11.

Berrichaftl. Wohnung am Raif. Fr. Ring 68, 1, 3n rub. fein, Saufe eine icone Pobn. b. 8 gr. Raumen mit allen Begeumlich-feiten auf April gu vm. R. b. b. Bef. Frau Bind. Goetheftr. 2.

Berrichaftliche Bel-Gtage

Schutenftrafie 3, Bimmer, Diele. Bintergarten t 2 Griern, 2 Baltons, Riche. Babefabinett und reicht. Bubebor, per 1. April gu perm, Raberes per 1. April 311 verm. Räheres Sefr. Konk. Harterre, ober W. Wartmann, Schühenfir. 1, 11. beim Befiher, Freseniusstr. 23.

faben und Gefdafteraume.

Birchgaffe Laden m. Jimmer p. fof. od. fpat. ju verm. Offert. unt. 14. 272 an den Zagblatt-Berlag.

Laden Langgaffe 25

(Römeriche Buchhandlung, neben bem "Biesbad. Tagblatt") fofort monatweise, für längere ob. fürzere Reit, gu bermieten. Rab. Langgaffe 27 im Druderei-Rontor.

Langgaffe 48 ift ein schöner Laben mit Laben-aimmer zu vermieten. 3984 Meinrich Mömer, Langg, 25.

2118 Bitreatt find gwei fcone Bart.- 3. mit fep. Gingang, am Buifenplat, Gde Rheinstrage, fofort gu berm. Raberes bei W. Bansmaul, Rheinftr. 37. Luisenstraße 24,

Bart, find die leither von ber Roblen-Bert. - Gesekichaft innegehabten Mäume ber 1. April zu bermieten. Näh. 2. Stoc. 4050

Der Meigerladen mit Wohnung Gde ber BBebers u. Bubingenftr. ift auf 1. April ju vermieten. Raberes Webergaffe 56, 1 L.

Trodene Lagerhallen an ber Maingerftraße, vie-a-bie b. Saupt bahnhof, gu vermieten. Rab. Brubl & Weinberg, Berberffr. 10. 3480

> Mobernes belles photographifdes Atelier

in befter Gefchäftslage (Reus bau) gu verm. Off, u. T. 22 an Zagbl. Saubt-Agent., Wilhelmftr. 6, erb.

Willen und Sanfer.

Bu bermieten ober gu bert.: Billa Umfelbergftr, 9 mit 8-10 3. u. Bubeb., Bentralbeigung, Schügenftr. 14 mit 8-10 8.

u. Bubeb., Bentralbeigung, Schügenftr. 16 mit 9-11 3. u. Zubeh. Zentralheizung, 28alfmühlfir. 49 mit 6—8 Z. n. Zubeh., Zentralheizung, 29alfmühlfir. 51 mit 7—9 Z. u. Zubeh., Zentralheizung, 28alfmühlfir. 58 m. 8—10 Z. u. Zubeh.

u. Bubeh. Bentralbeigung, Baltmühifir. 55 m. 8.-10 g. u. Bubeb., Bentralbeigung.

Mah, Max Hartmann, Schittenfir. 1.

Möblierte Jimmer, Manfarden etc.

Dobl. Bimmer mit Benfion Stiftftraße 28, Bart. Its., gut mobl. gelegenheit) fofort ob. fpater gu berm,

Mietgesuche

Sausbefiter werben erfucht, gum April und Juli fret werbenbe Wohnungen alebald angumelben.

Bobuungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftr. 11. . Tel. 708.

Brautpaar fucht p. 1. April 1907 2=Rimmer=Wohnung mit Ruche und Jubehor in einem rubigen Saufe. Off. mit Breis-angabe unter W. 276 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Doppelwohunng ges. Suche p. 1. April zu Bureauzweden 3 Zimmer, Bart. ober 1. Stage und im gleichen Saufe geränmige 4-Zimmer-Bohnung. Bart., 1., 2. ober 8. Stage, bei punftlichster Zinszahl. Gventl. auch 7 Zimmer mit zwei separat. Gingängen. Angeb. mit Breisangabe unter C. 278 an ben Zagbl. Berlag.

3-Zimmer-Wohnung nebst Bubchör t, b. Rabe Sallgarteneritr. p. 1. April g. miet, gejucht. Offert, unt. nn. 200R an ben Tagblatt-Berlag.

Für Wäscherei 8=3,2Bohn. mit Gas, Part. ob. 1. St., auch Stb., mit Bafchf, per 1, April gej. Off, m. Ar, n. G. 278 a. b. Tagbl.-B.

Gefucht bon zwei Damen gum 1. Dai schöne 4=Zim.=Wohn. mit Rubebör in rul, House, fübl. Statts teil bevorzugt. Offerten unter U. 22 Tagbl.-Hnupt-Ag., Wilhelmire, 6, 6038

Schone 5-Simmerwohnung mit Gartenbennhung pr. 1.4. 07 gu m. gef. Off, u. P. H. 101 pofil. Bismardr. Bur Benfion werden bon bift. Dame 8-12 3immer in einer ob. in zwei Ciagen (nur in Aurlage) gefucht. Offerten unter U. 276 an den Zagbl.-Berlag.

Barterreraum, ein größerer, mit beguemer Einfahrt, möglicht in ber Stadt gelegen, für ein geschäftliches Unternehmen ver

1. April ober später gesucht, ebentuell mit Stallung. Offerten u. T. 279 an den Tagbli-Berlag.

2 leere Zimmer mit Bedienung, mögl. mit Balt., bon einz. Herin auf dauernd z. 1. Abril 1907 gesucht. Gest. Osierten unter 88. 275 an den Tagbl.-Berlag.

Fremden Benfions

Pension Devemanns, Hainerweg 4, eleg. möbl, Süd-zimmer frei, Elektr, Licht, Bäder.

Jin "Heimt"
für erwerbstätige Damen,
Oranienstraße 53, 3. u. 4. Stock,
sinden Damen jeden Berufes (ausgenommen Musitstüderrende) ein behagliches heim. Allgemeines Wohn- und
Speisesimmer. Wohnung u. Berpstegung
bon 46 Mart bis 70 Mart monatlich.

Lausanne-Schweiz Hôtel des Alpes

Pension depuis 5 france.

Short Short City Front

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marti" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar.

Geldverkehr

Biellach vorgetommene Diffbrauche geber birette Offerebriefe, nicht aber loiche von Bermittlern besteberen.

Bapitalien-Angebote.

In biefe Rubrit merben nnr Anzeigen mit Aberfdrift rte in Lezt burch fette Schrift ift unftatthaft.

auf gute zweite Hupothef auszuleihen. Meher Su Thelheibitraße 6. bef fojort Gulsberger, 6032

Geld-Angebote!
Ich bin bon vielen Banken, KreditInstituten usw. beaustrage GeldIndenden mitzuteilen, daß Darlehne in jeder Söbe zu 4, 5, 6 Prozent bei ratenweiser Rüdzahlung zu ber-geben sind. Wer daher Geld braucht, ichreibe zuerst an K. Schünemann, Berlin 154, Friedrichstr. 243. Ich verl. feine Auskunfisse. (E. B. 9625) F 163

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

20,000 bis 30,000 Mark an 2. Stelle au bill. Jinsfuß auszul. Gefl. Off. v. Selbstrefl. u. F. 281 an ben Tagbl.-Verlag erbeten.

20—25,000Mf. auf gute 2. Sphoih. fofort zu bergeben. Berm. berbeien. Off. u. G. D. 777 baubtpofilagernb.

auf 2. Sprothef auszuleihen. im Tagbl.-Berlag.

Manitalien-Gefudie.

unr Mugeigen mit Aberidrift aufgenommen. — Das hervorheben einzelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftanbaft.

20—30,000 Mart, 2. Shpothef, gesucht. Offerten unter M. S. 5 hauptpostlagernd.

16—18,000 Mark auf 2. Sphothef, gutes Objekt, bon pünktl. Zinszahler auf gl. od. spät. ges. Off. G. 274 a. d. Zagbl.-Berk

Junger Geschäftsmann fucht ber sofort 500—1000 Mt. gegen boppelte Sicherheit. Offerten nur vom Selbstaeber unter S. 280 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Immobilien

Countag, 6. Januar 1907.

Immobilien-Berhaufe.

Etagen-Billa en. Räheres im Tagbl. gu berfaufen.

Ment. Etagen Daus mit Torfahri u. Sintergarten, pass. f. Schreiner, Schlosier, Tüncker, auch für Arzt, ohne Agent zu vert. Off. u. R. 272 an den Tagbl. Berlag. Im Bestenb

fcönes Saus mit 3-Zim.-Bohn. u. aroßer Werstätte preiswert mit fleiner Anzahlung zu berkaufen. Es wird auch ein Restaufchilling als Anzahlung genommen. Räheres im

Rentenhaus
(in f. Lage des Beitends) mit groß.
lleberichnic u. dill. Wicten bet mind.
20,000 Mf. Angabl. zu verfaufen.
Off. unter B. A. 100 postlagernd.
Baupläbe mit vorg. Strahenfosten,
edit. Baufapital. zu verfaufen. Off.
unter R. N. 3 hauptpostlagernd.

Ader, girfa ein Morgen groß, im Klein-Hainer zu berfaufen ober zu ber-pachten. Luifenstraße 83.

Immobilion-Baufgefuche.

Mentables Haus, verb. mit gutgeb. Kolonialw.-Laben bei II. Anzahl. gefucht. Ausführliche Off. u. M. 274 an den Tagbl.-Berl. Ich faufe Billen-Bauplat gegen bar in Sonnenberg. Off. mit genauer Loge. Größe u. äuß. Preis unter L. 279 an den Tagbl.-Berlag.

Geldvertehr

Belfach vergekommene Mikbrünche geben und Bernnigstung zu ertfären, daß wir war direkte Offersbriefe, nicht aber tolche von Bernstellern besörbern. Der Verlag.

Sapitalien-Angebote.

Supothefen= Gelder find ftets gu vergeben burd)

Bebergaffe 16. Gernfpr. 2188.

Die Gothaer Lebensvers.-Bank bat 1. Sup. Gelber auf Wiesbad, und Biebricher Säufer gu maß. Ins und geringer Brov, ju vergeben. Rab, bei Rermann Mill. Rheinftraße 60a,

Schlefifche Boben-Rredit Offeriert pr. gleich ober ipater Onpo-thefen-Rapital burch D. Aberle sen., Balluferfirage 2.

Supothefen-Kapital in jeber Sobe, bis 3/2 ber Tare, à 4 % auf gute Objefte jeberzeit auszuleihen. Bermittler berbeten. Off. u. W. 221 an ben Tagblatt-Berlag.

60-70,000 Mf., auch get., auf gufe 1. Sup. issort ober ibater bill. zu bergeben. Näh. Bleichftraße 29, 1 links.

50-60,000 Mart als 1. Supothet ansjufeihen. Wilh. Schiller, Hermannfir. 9.

38,000 Mf.
mimbellichere Sphothet, su 4 bis
6/, Stos. per Anfang Januar auf
outes Objett zu bergeben. Räheres
dans, und Grundbefiner - Berein,
kulfenstraße 19. F 307

Auszuleihen auf 2. Hypoth. find 30-40,000 Mf., wohl auch mehr. Offerten erb. unt. D. 274 an den Tagblati-Berlag.

30-40,000 Mart als 2. Supathet auszuleiben. Dff. unter E. 276 an Zagbl. Berlag.

Bapitalien-Gefude.

Geldgeber erhalten fostenfreien Rachtveis guter

Supotheten

Bebergasse 16 — Fernspr. 2188.

Rapital-Anlage.

Gin alt renommiertes faufm. Gefcaft mit brima Griolgen fucht jur Ablofung eines deibenben Teilhabers eine Ginlage von 120-160,000 Mart, welche gut verginft werben. Mur ernftliche Gelbftreffeftanten

werden. Rur ernitlide Selbstressestanten erfahren weitere Details. Offerten unter E. 276 an ben Tagbl. Berlag.
Suche 120—125,000 Mf., 1. St., auf Villa, feinste Aurlage, bon Brivatmann zu leiben. Offerten unt. W. 269 an d. Tagbl. Berl. Bermittlung verbeten.

Gefucht 100,000 Mt., 1. Oppoth., auf brima Obiett von febr folventem Manne. Offerten vom Gelbstverleiher unt. B. 270 an den Zagbl. Berlag.

90-120,000 Dif. auf brima 1. Subothefen gefucht. Rur Selbftb, erm, Off. M. 276 Zagbl. Berl.

80,000 Mit.

auf prima 2. Shpothel per Ende Januar 1907 gelucht. Kapitalifien erfahren Näheres in der Geschäfte, itelle des Saus- und Grundbesster-Bereins, Luisenstraße 19. F 397 Der Mt. 70,000, A 6051 event, getellt, jum 1. April 1907 à 4% auf dies. Objett au erster Etelle von privater Seite auszu-leihen. Meyer Sulzberger, Licheldstraße 6. Telephon 524.

50-60,000 Dat. fofort auf 1. Supothet auszuleihen. Elise Menninger, Morikfir. 51.

Auf 1. Juli 1907

50,000 Mt. als 2. Spp. bei 5 % Jinfen nach 80,000 Mt. gefindt bon einer beststorierenden Brauerei in größerer Stadt am Rhein. Ortsgerichtliche Tare 209,000 Mt. Offerten unter A. 1386 an F49 B. Franz, Wiesbaden.

30 - 45,000 Mt. auf I. Sypothet gefucht u. b. W. Offerten unter P. 278 an den Tagol. Vertag.
Mr. 30 - 35,000 auf gute 2. Syp. aufgunehmen gel. Räht Meinfix. 43, 1 r.

aufgunebmen gel. Rafy Abeinftr. 43, 1 r.
Mt. 25—30,000 auf gute 2. Syp. p.
jofort aufgunehmen gefucht. Direfte Off.
erb. unt. 6. 291 an. ben Tagbi.-Berl.
20,000 Mt. 2. Syp. zu 5° s b. b.
1. Syp. v. nur 50°/s b. jelbg. T. a.
bochf. Obj. n. f. vm. Gefchu. p. b.
gef. Otto Engel, Abolfftr. 8. 8086.

mt. 20,000

auf 2. Soppothet ausguleihen. Angebote unter W. 229 au ben Tagbl . Berlag. 16,000 Mark auf 2. Supothet, gutes Objett, gu leiben gejucht. Offerten unter 80. 276 an ben Lagbl.-Berlag.

15,000 Ma. als 2. Appoth. W.f. 50—60,000 a. April od. ipater 10,000 MR. U. 2118. U. 2. 3149vill. Beff. Off. für eine ob. zwei Familien zu verkaufen Dff. erb, u. P. 2012 a. Tagbl .- Berl.u. V. 229 an den Tagbl.-Berlag erb. R. b. Architeft Mouer, Dambachtal 25.

15,000 M. auf prima 2. Supothet gunehmen gef. Näh. Rheinfir. 43, 1 r. 13,000 bis 15,000 Mtf. gur gweit. Stelle nach ber Lanbesbant auf prima Objeft von piinftl, Binsgabler gefucht. Off. unter J. 275 an ben Tagbl. Berl.

12-20,000 Mt. auf prima Objekt, 2, Sypothek, gesucht, Off. u. N. 276 an ben Tagbl.-Berl.

Mk. 10-15,000 auf gute fuce ich a. mein rentabl. neuerb. Saus aufzun. Rab. Rheinftr. 43.

MR. 10,000 a. 2. Supothel nach 57,000, 1. Gintr. 29,000. R. Rheinftr. 48.

Mt. 4500. Refitauf, in 2 Jahren fällig, mit Nach-laft und voller Garantie zu verlaufen gefucht. 6083

Mt. 4000 2. Sphoth, auf borzgül. Objett, 5%, mit Nachl. u. voller Garantie zu eebieren gef. S181 Mt. 3000, - Rantionegeld

b. b. Stadt, in 2–3 Jahren zu erheben, mit Nachlaß u. Gas rantte zu berfaufen. 6082 D. Buget. Abolfür. 3.

2000—2500 Dit. von Beamten fof, gefucht zu 6% gegen Sicherheit, event, hipothetarifche Gintragung. Geft. Offerten unter Rt. 278 an den Tagbl. Berlag.

Gehr vorteilhafte Rapitalanlage.

Gin Bosten Kure einer im Betriebe befindlichen Brauntohl.-Gewertschaft bei Leipzig, die sich aus nur erfist. Ritgliedern zusammenseit, unier der Sand abzugeb. Offerten unter A. 589 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Bieifach vorgetommene Misbrauche geben und Beranlagung zu erflären, bas wir nur birette Offerebriefe, nicht aber leiche von Bermittlern besorbern. Der Bertag.

Immobilien-Berhäufe.

Die Villa Möhringstraße 13

mit Garten, gufammen 11 ar 06 qm groß, ift wegen Sterbefalls fofort gu verfaufen. Rachfragen im Saufe felbit, fowie bei bem Bertreter ber Erben, Buftigent Br. Alberti. Abelbeibe

Berfaufe hochfeine Billa mit Stollung, feinfte Aurlage, großer Garten, billigft. Offert. b. Geibfis 2. Onbothet gefucht. Elise # - nninger. Moritfir. 51. Tagbi. Berlag erbeten.

Villa Dambadital 23 a

Die gum Rachlag ber Baronin Direkinek von Holmfeldt gehörige

Parkitraße 40

mit Garten, an ben Sintanlagen, 8 Bimmer, 5 Manfarbengimmer u. reichliche Rebenraume, Bentralheizung, eleftr. Licht-anlage, ift burch unter-zeichneten Testamentsvollstreder gu bertaufen.

Befichtigung nach vorheriger Unmelbung bafelbfi F 241

Infliscat Dr. Loeb, Rirdigaffe 43.

Schone Billa. Molfsbobe (Gef Romer- und Schillerftrage), ber Rengeit ent predend eingerichtet, mit Diele, großem Speifegimmer, Bab, Gas, elettr, Licht, Bentralheigung, für eigene Bentuhung gebaut, febr folid ausgestattet, umtanbehalber unter gunftigen Bebing. für Mt, 18 000 fofort gu berlaufen.

Alfred Hilddermann, 2Biesbaden, Oranienstraße 40, 1.

Bweifamilien-Villa,

nabe am Rurpart gelegen, mit 2 abgeichloffenen Wohnungen bon je 5 Bimmern, Ruche und reichl. Inbebor, wegzugshalber von bem Grbauer gum Gelbftfoftenpreis fofort zu verfaufen. — Seltene Be-legenheit, ein hibfches Anwefen, das fich durch feine freie Lage in reisvoller Lanbichaft ausgeichnet, preismert zu erwerben. reflettanten erfabren Raberes burch Arditeft Franke, Biesbaben, Dotheimerftraße 37.

Gin Gefmaftebaus, Mitte Stadt bier, mit alteingeführtem Geichaft, großer, ichoner Laben, ift wegen Branth. u. febr gunft. Bedingung. 3t of. Reine Branchefenutnis erforbert. Elise Benninger. Moritfitt. 51. Saus gum Milleinbetvohnen, für Angt oder Rechtsanwalt passend, in der Abolfsallee, unfern des Jeniral-Bahnhojes billig sofort zu verkaufen. Anfragen unter C. M. 4. hauptpostlagernd.

Fremben . Benfions . Billa (neu), Jentralbeigung, Garten, 14 Zimmer beff. Lage von fehr folv. Räufer und Zubehör, 4 Minuten vom neuen gefucht. Geso A. Eingel, Abot Kurhaus, ebene Lage, für 120,000 Mt. ftrafte 3. mit 15,000 Marf Angablung bireft bom Erbauer (per 15. Marg fertig) gu

Einzig günst. Kauscelegenheit.
Schone mod. Billa. Nerotallage,
für 2 Familien eingericktet, in
bestem Zustande, W. 20,000 u.
d. Hersellungsbr. 2. verk., falls
Whichlus b. Ende März getättet.
D. A. Engel, Abolffix. 3. 8182

Aleines Saus mit gutem Ges fmaft (hier) febr billig gu bert. Rab. Bleichftrage 29, 1 linte. Aleineres Botel-Reftaurant,

nachweislich fehr rentabel, per Alpril zu berfanfen. Mah. QBebergaffe 3, 1.

Besuchte Hotel-Bension mit 50 Betten in Seibelberg bei 18,000 Mart Angablung gu verlaufen. Raberes J. Amand, Taunusftrage 12 bier.

Sotel 1. Ranges feil, a. Rhein, m. ga. 18,000 Mt. Beins Hmf., f. nur 80,000 Mt. J. Stosen-Cerrain, fante so, o Dat. a. M. F86
Terrain, fa. b Morgen, Diffritt, finter - Schwarzenberg, fertige Straße, Geleis-

anichluß, Dotheimerstr., Bamplan, girfa 80 Anten, unter günftigen Be-bingungen zu verfaufen. Räb. Architekt Beuer, Dambachthal Ro. 25.

Banplat, Dobbeimerfir., unterb. G. Bahnhof, mit borg, Strafenbaufoften u. Annalanichl-Gebühren, nebit Mt. 30,000 Baugelb. Rah. b. Bhil. Schneiber, Arch., Yorffir. 8.

Immobilien-Raufgefuche.

An= und Berfäufe bon Sotel-Reftauranis und Bribat-Saufern bermittelt Georg Bed, Educharbitr. 4, 1, Darmfiabt. F 49

Eine Billa

gum Alleinbewohnen zu faufen gesucht, bevorzugt Mainzerste., Franksurterster. ob. bessen Rähe. Elise Menninger, Morthstraße 51.

Gesucht zu faufen wird hier od. auswärts ein gutes Gefcaft ber Sabritationes ober ber taufmannichen Branche ober auch ein fleines Landaut. Huse funft bitte briefilch unter P. 272 an ben Tagbl. Bering ju geben.

gu faufen gefucht ohne Agent, Angahlung in beliebiger Sobe, Ausführliche Off. unter U. 200 beforbert ber Tagbl.

Schones gutes Blentenbaus in

Saus mit ca. 4000 Bir. Raberes E. G. Milok, gefunt. Offerten sub 16. 229 an e 8. ben Tagbl.-Berlog erbeten.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lofale Augeigen im "Meinen Angeiger" loften in einheitlicher Sabform 15 Big., in bavon abweichenber Sabausführung 20 Big. Die Beile, bei Mufgabe gabibar. Auswürtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Berfäufe.

In biefe Rubrit merben

Gutg. Kolonialwaren Geschäft Umfrande halber zu verkaufen. Off. unter G. 275 an den Tagdl. Verlag. Für Schuhmacher! Begzugsh. guigeh. Mats. u. Nepar. Geich. i. bill. Käh. Tagdl. Verl. Do

Regent für Maffenfache, Borarb. Rusterichus, Zeichnungen, Borarb. uiw., resp. and. Untern. sehr billig zu verlaufen. Offerten unt. W. 280 an den Tagbl. Berlag.

Ein Doppel-Bonn bill. au verf.
ob. auf ein größeres Fierd au beriauschen. Gustab-Abolfstraße 5. Su verfaufen Sterbefalls halber: Ein junges mittelschweres Pferd. Naberes Sedanplat 4. Mtb. 2 St. I. Cortselbit and 1 gutes Alabier.
Ein guter Dof. und Richfund.
billig zu verf. Schieriteinerftr. 20, B.
3. deutsch. Boger, stubenr. u. s. tr.,
zu berkaufen Porkstraße 15, 1 r.

Anarien-Berfauf.
Ans meiner Spezialzucht echter St.
Seifert, pram. mit echt gold. u. filb.
Medaillen und vielen Ehrenpreisen, letze beutsche Bundes-Ausstellung 6 Bögel 6 1. Breije, 423 B., 7 Ehren-pr. u. filb. Medaillen, geb. noch 1., 2. u. 8 Kreisbögel, som. Jucktpeibchen bill. ab. Brobez. u. Ilmt. gestattet. Shil. Belte, Weberg. 54. Bogelf. Sol. NB, Einz, Garantie für Selbüzucht, geicht. Fugunge mit Kamen u. Mr. Ranarien-Berfauf.

2 eleg. faßt neue Jadetts auf Seibe, ftarle Figur, diverse andere Damen-und Gerrenfleider billig au verkaufen Faulbrunnenstraße 3, 3 linfs.

Ranarien-Hähne zu 8 u. 10 Mt. zu verlanfen Ludwig-ftrage 10, Bäderei. Plattenpinfcher, 1 Jahr alt, zu verf. Karl Brömfer, Frantfurter Landstraße 8.

Frankfurter Landungen 8.

Bögef und Tanben jeder Art
bill. zu verf. (Balramitraße 22, H. 1.
Ein weiß-feid. Ballfleib mit Einfahen (10 Mf.) zu verlaufen Dobdeimerkraue 8. Sinterh. 1 St. L.

Elegante weiße Spibenblufe, neu, preiswert zu verfaufen Bagen-ftederitrafte 1, 2 St. bill. zu bert. Drubenftrage 1, 8 L.

Wollene Blufe (Ro. 46) n. dl. Gummimaniel bill. gu berfaufen Bertramitraße 20, 8 l. Schw. Bintermantel (neu) für ält. D. bill., f. fchw. lleberg., f. n., f. 6 Mf. zu berf. Bismardr. 31, 2 l.

Bur Rochlehrlinge. Gt. 1.20, Wenig gebrauchte Naden, au vert. Walramitrage 35, Mast. Anjug Spanierin febr bill. gu bert. Rauenthalerstrage 24, 2 1.

und zwei Neberzieher billig zu bert. Baterlooftraße 1, 2. Et. links. Brima Beige mit Rotenftanber ottbill. gu bf. Rauenthalerfir. 6. B.

Schr billig zu verlaufen:
Schr billig zu verlaufen:
Bollft. Bett 50, pol. Bettit., b. Saupt,
Bat. A. u. 3teil. Roßbaatmatr. 100,
Bettit. 8 u. 18, Kleiderfar., 1- u. 2t.,
18 u. 25, Bert. 34, Gofa 28, Div. 40,
Aidec 8, Küchenfar., 30 u. 36, Anricht. 5 u. 8, Küchenfar. 6 u. 8, Deckbett 12, Mart. 15, Sprunger. 20, Auf
B. Teilzahl. 19 Frankenftraße 19.
Gin faß neues vollkard. Bett

Gin fast neues vollständ. Bett gebr bill. zu bf. Kl. Bebergasse 9, 1. Gin Bett, fast neu. bill. zu vert. Steingasse 3, Part r.

Bill. zu verk. Steingasse 3, Bart r.

Iwei gebrauchte Betten
billig zu verk. Abelbeiditt. 49, S. 2,
Borzsigliche Matraben,
Mollmatraben, Ireil., 22 Mt., Kapotmatr. 34 Mt., Rohdaarmatr, 54 Mt.,
Seegrasmatr., Iteil., 12 Mt., Grohfade d. 5 Mt. an, Dechbeiten, Kissen,
fompl. Betten in allen Gr. Philipp Lauth, Bettengesch., Bismardring 33,
Fast neues Sosa 50 Mt.,
mbei Fautenis a 25 Mt., zu versauf.
Mheinstraße 103, 3.

Chaifelongue, neu, 18 Mt.

Chaifelongue, nen, 18 Mi., mit icon. Dede 24 Mf., Taschendiw. 40 Mf. mit zwei Sesseln 85 Mf. 3n berkaufen Kauenthaleritraße 6, Kart.

bertaufen Rauenthalerstrape 6, Bart.
Chaifelangue, fast neu,
bill. zu of. Fauldrunnenstraße 11, 2.
Begen Abreife zu verfaufen:
Sesiel, Spiegel, 2. u. 1-tür. Aleider,
ichtant, Bett mit Rohdaarwatraße,
Bufett, Spiegelichtant, amerikanisch,
Schreibpult, alles fast neu, u. bersch.
mehr. Rheingauerstraße 11, 1 r.
Größlassen. Albungschiesen

Eriffaffige Röhmaichinen wegen Eriparn, der dob. Ladenmiete enorm billig. Abeinftraße 48, Bart.

enorm billig. Mbeinprage 48. Sari. Gift Architetten
n. Zeichen - Bureaus, Zeichentisch, 120 × 235 Emtr., sait neu, mit drei Schubl., 4 Emtr. isarter Platte, 3. bf. Kempf, Buchdruderei, Bismardr. 17. Kolonialw. Einr., Thefe, Eisschr., Vagagen, Delmehapparate, voie neu, sterbsh. d. b. f. Kiedricherstr. 8, Lad.

Asionialwaren Einrichtungen, Schubladenreale, Thefen, gut gearb, find. Sie bill. Warfiftr. 12, b. Späth. Eif. Kirmenichild, gr. Labenthefe, Salonipiegel, Rahm., Schneidertijch zu berl. Schwalbackeritr. 12, Auchl. Ginip. Gefdirr (blait.), berich gebr. Beichirr gu bert. Porfitrage 9, 1 f. Gebrauchter Ginfpanner Lanbauer gu berfaufen Oranienftrafte 84.

Löbnhold-Dien, bernidelt, billig abgug. 3. Merrem, Hofgut Gleisberg.

Gebrauchte Defen billig zu verf. Bhil. Lied u. Cohn, Afeine Schwel-bacherftraße 4, Alt-Gifens u. Metell-Dandlung. Telephon 1883. Borggl. Miefener Danerbranbofen gu berlaufen Goetheftrage 13, 1. Rebrichtbutten billig gu vert. Qudenbach, Schwalbacherfrage 27.

Bunter Rachelofen, gang neu, billig abzugeben. Moribitrage 68, Kontor.

Skoribitage 68, Monior.

Gibeif. emaili. Babewanne, zbeiff. Gasherd, Bügelofen, Kuchen, dirant, Aurichte, zujantmenlegb. eif. Bett mit dreit. Matr. außerst billig zu bf. Bernhardt, Seerodenstr. 29, S. 16 Spalierm, Eiden, 3 Mir. 4., 2.50 Mer. breit, f. Gartenh., Berand. oder Wandbelleidung billig zu bert. Blatterstraße 11, 1. Platterftrage 11, 1.

Raufgesuche

In biele Mubrit merber nur Angeigen mit Aberfdrift Borte im Tegt burch fette Corffi ift unftaribafe.

Briefmarten - Sammlungen faufen gefucht. Offerten unter 279 an den Zagbl. Berlag.

Gebrauchte Bianos, aite Biolinen fauft und taufch Ceinrich Bolif. Bilhelautrage 12.

Sehr gut erhaltenes Bett, fowie eine Baid. Carnitur zu taufen gesucht. Geft. Offerten mit Breis-angabe unter O. 279 an ben Tagbl.

Afte Teller und Schüffeln aus Binn, Rilo 2 Mt., fauft Bern-hardt, Scerobenftrage 29. Beft. p. R.

gefrachter feuersicherer Geldichrant.
Dif. u. D. 281 an den Tagbl.-Berlag.
Bebrauchte Nähmaschinen
an fausen gesucht Saalgasse 16, Kurzwarenladen.
Sehr guterh. Sik-Badewanne
zu fausen ges. Andbergstraße 15.

Sd, Danerbrandofen u. Sichbabem. gu i. gef. Off. R. 100 baupipoftlag. Gasbabeofen

in gutem Zuftand zu faufen gefucht Engel, Abolfftraße 3. 6080 Alt-Eisen, Lumben, Knochen, Metalle, Kapier, Enumnt. Neutuch-abjälle etc. kauft zu den höchten Kr. bei pünktlicher Abbolung. S. Saas, chrijt. Sändler, Schwalbacherstr. 27.

Berpachtungen:

giegelei, an guter Abfahrt, gu berpachten. Off. unt. 8. 279 an den Tagbt. Berl. Schöner Obstgarten, Wellribtal, 113 Rut., ab 1. Jan. 07 zu verpacht., auch zur Erricht. b. Wertstätten ge-eignet. Walramifraße 7. Bart.

Pachtgesuche

Garten ob. Ader gu pachten gef. Friedrichftrage 45. Theis. Ein fleiner Garten, fofort au pachten gesucht. Offerten unter 2. 280 an ben Tagbl. Berlag.

Unterricht

ber tagl. Schulanig. u. ev. Nachhilfe der tägl. Schulaufg. u. ev. Nachhilfe e. Tett. der Oberrealig, eine geeian. Berfönlicht, für das ganze Jahr gef. welche 1—2 Stunden täglich ins Haus der Eltern fommt. Offert. u. D. 277 an den Tagbl. Berlag.

lernt eine junge Fran bei nicht zu hober Berechnung das Massieren? Off. u. J. 279 an den Tanbl. Berlag.

Nachlissestunden in Deutsch, Englisch, Franz., Beauf-sichtigung der Schulaufgaben durch erfahrene gebr. Lehrerin, Stunde 50 Kf. Adresse im Tagbl.-Berl. Dz

Gept. Lehrerin, 16 J. in Frankr. 1. getv., unterrichtet Deutsch, Franz., Englisch, Mabier. B. p. St. 1 M., c. b. Rheinstr. 52, S.1.

Englifdes Arangen f. Schil. u. Sib. bei Englanderin. Rerotal 5. Engländer, erfahr. Lehrer, erfeilt engl. Unterricht und Konver-fation. Lebergafie 14, 1.

Ruffifder Unterricht u. Konbersation erfeilt Afademiler. Off. u. 6. 274 an ben Tagbl. Berl.

Rlavier-Unterricht, Biener Methode, erteilt mit sicherem Erfolg Ansangern, Borgeschrittenen und höchste Stufe. Erste Referenzen. Marie Saiich, Pianistin, Göben-itrage 6, 2 I.

Stonferv. gebilbete Lehrerin erteilt Rlavierunterr, gu mag. Br. Off. u. B. 280 an ben Tagbl. Berlag.

Mandoline-Unterr. ert. grot. geb. Retlag. Mandoline-Unterr. ert. grot. geb. Rialiener, 8 M. Göbenstr. 15, M. 2. Derr in mittleren Jahren wünschi zur Erlern. der engl. Spr. Befanntich. mit Engländerin. Phot. u. Honoraranipr. u. E. 23 Tagbl.. Haupt-Agentur, Wilhelmstr. 6. 6073

Berloren Gefunden

In biefe Rubrit merber nur Angeigen mit Abericheift aufgenommen. — Das hervorheben eingelner Borte im Text burch fette Schrift ift unftatthaft

Berforen eine golbene Damen-Uhr mit Wonogramm A. S. und innen grabiert b. Abril 1903, auf dem Bege bon der Thelemannstraße durch die Stadt. Gegen Belohnung abzu-geben. Bension Margareta, Thele-mannstraße 3.

Berloren eine Berrennft, Stabl mit Goldftreif, Zifferbl. Mond u. Datum. Gegen Belobnung abzu-geben Kaifer-Friedrich-Ring 21, B.

6 photogr. Regative (Films) verloren von Ede Friedrichter, Sixch-Langgaffe, Kömertor, Sixfchar, Lehr-bis Beilfte. Schmidt, Weilfte. 6, 1. Ein armer Arbeiter verlor

am Donnerstagmorgen bon der Castellitr. d. die Ludwiggitr. seine Uhr mit Kette, eingr. I. Theis. Gegen Belodu, abza. Castellstraße 9, Dacist.

Golbene Broiche verloren. Geg. Bel. abzug. Oranienift. 48, 3. Junger fchottischer Schäferhund mit weißem Kragen entlaufen. Geg. Belohn. abzug. Richlitrohe 9, Part. Junger ichwarger Dadel entlaufen. abs. geg. Bel. Abolfsallee 18, B. 607

Englischer Cerele u. Stund. b. Englanderin. Rerotal 5. Gieg. Bel. abs. Schübenstr. 4, 2. 6079

Geidäftliche : Empfehlungen 🖟

nur Angeigen mit Aberfchrift attigenommen. — Das Dervoebeben einzelner Borte im Text burch fette Schrift ift unftattoaft.

Brivat-Mittagstifch Schwalbacheritrage 22, 1

Erfahr. Architett empfiehlt fich im Anfert. v. Bauzeichn, aller Art, Bauleitung, Ausmejjen aller Bauarbeiten und Aufftellen bon Baurechnungen. Geft. Offerten unter G. 281 an den Tagbt.-Verlag.

Buchführung, Einrichtungen,
Revijionen, Hilanzen, Interr. uftv.
durch G. Riefe, Karlftraße 7, 1.

Dame fibernimmt bie Musführung aller Schreibmaschinen-Arb., Berbiel-fällig, usw. Erbacerstraße 5, 2 r.

Tapezieren ber Rolle 30 Pf. und Aufarbeiten ben Bolftermöbeln billig. Rah. Bertramftraße 9, S. 2. Berren-Garbereben,

Anfert, nach Maß, sowie Aufbügeln, Repar, bes. billigit Franz Suszbat. Rettelbeditraße 7. Lostfarte genügt. Derrenfleiber, Anfert., Ausbeffern, Reinigen, Aufbug., Wenden w. gut beforgt. Faulbrunnenftraße 4, 3.

Damenfleiber werden schied und preiswert fertigt. Roonstraße 4, 1 Tr. fertigt. Roonstraße 4, 1 Tr.
Schneiberin empficht fich im Ausbestern und gum Renanfertig. Belenenstraße 9, Bob. 2 r.

Tucht. Coneiberin n. noch Runben m in und außer dem Hause. m Tagbl.-Berlag.

Zuverlässiges Fräulein empf. sich Ausbrij. b. Rleid. u. W. in u. a. Tag 1.60. Herberstraße 1, 1 r. Aeltere Räherin mit Maschine, für Wäsche, Rielbch. u. Ausbest. empf. sich. Karlstraße 18, Mansarbe. Berfefte Beighiderin embfiehlt fich. Bertramftrage 18, B.

Leichte Handarbeit. in Areng-und Blattstich, sow. im Weistiden w. angen. Bertramstraße 20. 3 links. Näherin empf. sich i. Anf. n. Ausb. b. Bäsche, Ausbess. b. Aleidern (Tag 1.30). Fr. Walter, Cochstätte 19, 2 L.

Beihnäherin, sehr geschieft, empf, sich seinen Serr-schaften 3. Rähen im Sause. Offert. unt. B. 277 an den Tagbl. Berlag. Berfette Büglerin f. n. Runden. Bismardring 26, Bart.

Ren-Bäscherei B. Nund, Riehlitzahe 8 u. Römerberg 1. elektr. Betrieb., Tel. 1841. Spez.: Aragen, Mansch., Bors u. Ober-Demben.

Bafche sum Bafchen u. Bügeln w ang. Knausstrage 1. Frau Betri. Tücktige Frifeuse empf. sich. Nah. Ablerstr. 47, 3 L

Tückt. Frifeuse n. nuch Kunden. Walcamitraße 16, bei Kosa. Tückt. Frifeuse sucht Aunden. Gineisenaustraße 25, Sth. 2 r.

Tüchtiger Maffeur jucht noch einige Kund. in u. außer dem Sauje. Tannusstraße 1, 3. Bflegerin, arstl. empfablen, ift frei. Bulowstraße 9, Mib. 1

Berichiedenes,

Geld-Darlehen ohne Borichus, 5 Brog. Linjen, ratenweise Rindzall Schlitzeber Schilinsti, Berlin Mydiel-Baulusstr. 21. Ruch. F119 Beldi ebeldenlende vermög. Dame wäre bereit, einen itrebsamen jungen staufmann, zum Zwed der Grundungeines Geschäfts in Wiesbaden, mittleinem Kapital zu unterstützen Sicherkeitsleifung und Wertigen Gelb-Darieben ohne Borichuft. Ucinem Kapital zu unterfühen Sicherkeitsleiftung und Berzinfun zu b Prozent. Brima Referenzts Diferten erbeien unter B. 1027 ab Me Annoncen-Expedition D. Fren Rainz. (Kr. 1027) F.

1000 Marf gu leihen gesucht gegen Zinsen und Sicherheit. Offerten unter 3. 27 an den Tagbl-Berlag.

100 Mart von Geschäftsmann 3. gute Sicherh, auf 1/2 3. s. l. geb f. u. O. 276 an den Tagbl. Berlat Wer leiht beg. Versönlichkeit 60 Mt. gegen Binfen? O. 8. 8. 100 hauptpoillagernd.

Abonnement Agl. Theater gesucht 2. ob. 3. Rang, 1. Reibe, f. Reit be Gaison. Brannluche, Arnbiftr. 8, & Gin Biertel Abonnement B. Agl. Theater, Bart, r., abzug, Käll-Schwalbacherstraße 2, Edladen.

Licet.-Abenn. C, Bert., 9. R. Rgl. Theat., 3. Naug. 4. Neibe. /. Gail. absug. Derberstraße 3. 2 1 Achtel ob. 1 Sechzehnt. 2. Barf. Buggeben. Näh. Tagbl. Berl.

Beamter fucht Nebenbefchuft. d. Uebern, ichrifil. Arbeit ufte. Off. unt. R. 277 an d. Tagbl. Verlag.

Renbersations-Legison geg. 2 alte Bibeln einzutausch, ges. Roh. Luisenstr. 31, bei Meurer. Said. Wast. Kost., Shall u. Hums-au berleiben Friedrichstraße 50, 1 r. Pserbebung von 4 Vserben zu bergeben Rheinstraße 42.

Saubere breifarbige Nabe an gute Leute zu verschenken. Frank Abtitraße 1.

Distreten Rat und Siffe in allen Frauenleiben d. eine erf-Hebamme. Rüdport. erb. Offerten unter A. 588 an den Tagbl. Berlat

oin Frauenleid, bei Beriodenst, distraul. Gangert, Berlin Goönebers Gennewaldite. 42. Richporto erbetell

Ginheirat sehr erwinscht!
Junger, hubich., herzensguter Mann 287/2 Nabre, lathol., im Horel und kaufmannsfach bewandert, such ver mögendes Krl. sennen zu lernen zw. Hermitst. berbeien. Off-unt. F. 272 a. d. Tagbl.-Berlog.

Junger Maun, 28 Jahre alt, evang., mit eig, flott gehend. Gefch u. jehr gut. Einl. judit gweds bald Seirat best. Dienstmädden o. jung Dame vom Lande. bis 25 Jahre alt mit Sinn s. Säuslicks. u. einem Ber mögen von 6—8000 Mt. Neelle Offmöglicht mit Bild, das retourn, wunt. A. 596 an den Tagbi.-Berlag.

Bertaufe

Gutgebenbes Rolonialwarengeichaft ift Berhaltniffe halber ju verlaufen, Offerten unter s. 28 an Tagbi. Saupt-Mgenmr Bilhelmftrage 6.

Waitherei mit Inbentar u. Rundichaft für April ju verlaufen. Rab. Tagbl. Berlag. En

außerordentlich billig

Taunusftraße 40, nabe ber Röberftr.

Reinhard Doerr. Origin. Lenbach Brisumarch (Civil Oelgemilde (85×65) zu verkanf. E. Steiniger, Mainz. F49

Gin wundervoller Staats= Vlügel, Fa schied-

mayer, Staiferl. Hofpiano-Habr., Stuttgart, nur einige Mol zu Aufführungen benutt, also noch gang nen, ift mit einer Ermäßig. von 400 ME. gu verlaufen.

84 Umig. Bismardring 16.

Bianino, erfiff. Fabritat, wenig gespielt, breis-wert abjugeben. Stoppler. Abolifit. 7.

Imri Vanoramakodaks in tabellojen Zustaube (fleiner für 25 Mf., großer für 45 Mf.) gu verfaufen Malngerfir. 17, H., Lenischer

Neu: 450 Llk. Gespielt: 180 Mk.

Teilzahlung. e Garantie.

König, Bismarckring16.

Ring mit gr. 8-1. Brillant, Brofde Medaillon in Brillanten f. b. gu v. Frank. Schwalbacherftrage 37.

National-Registrier-Kasse, tabellos erhalten preismert gu berfaufen; Schofbruder. Offerten unt, 18. 279 an ben Tagbl. Berlag.

Gelegenheitstauf. 12 duntel Mahagoni echte Spiegel-Rieiderichrantelinnen Giden), breit gefaliff. Facetten-grufialiglas, einturig, ga. 100 cm

pro Stud 110 Mart. Anfragen unter Chiffre 6. 280 an ben Engbl. Berlag.

Raufgesuche

21m u. Berfauf v. Amtiquitaten aller Art Goldgaffe 15. Euftig. Fr. Luftig, Goldgaffe 15,

empfiehlt sich den geehrten Serrsch, zum Einkauf alter Serren., Damen-und Kinder-Garderoben, Gold, Gilb. und Brillauten, Rödel, Betten, gange Nachlösse. Zahle o. ichreiende Netlame wegen einenen Geschäftes bedarfs nur die denlbar böchsten Breise. Goldgasse 15. vorm. Lange. Die beiten Freise zahlt immer for Drackmann Mehaeroesse 2

St. Dradinann, Mebgergasse 2, C. 281 an den Lagdl-Berlag.

Eingt. Unterrichtu. Konversation ert. Miss Moore, Moritzstr. 1, 1. Et.

Begen Eriparnie ber hoben Labenmiete bin ich im Stanbe, den hodften Breis au jahlen füt getragene Derren- und Damen - Rleiber, Möbel, Betten, gange Radlaffe. S. Luftig, Göbenftrabe 9.

frl. R. Geighals, Bolbgaffe 21, Preise für gut erhalt. Orn. u. Damen-Kleiber, Möbel, ganze Rachl. Pfand-icheine, Gold, Silber und Brillanten, Zabngebiffe, Auf Bestell. t. ins Saus. A. Geithals, Metgerg. 25,

Telefon 3733, fauft bon herrich, gut erb. D.- u. Damenff., Möbel, g. Nachl., Bfanbich., Golb- u. Silberiachen, Brill. Auf B. f. ins Dans.

Nur Frau Stummer, Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden, gablt die höchften Breife filt guterh. Möbel, Golds, Silberi., gange Nachl. 2c. Boftfarte genugt.

Meh= und Safenfelle, Bumpen, Bapier, Flafchen, Gifen at. fanfin. bolt p. ab Et. Fipper. Oranienfir. 54.

Alics Aupfer, Meising. Jinn, Blei fauft stets u. ninunt in Tausch P. J. Fliegen, Rupferichmiebe — Berginnerei, 37 Ede Gold- n. Mehgergaffe 37. Telephon 2869.

Deutscher Schäferhund. Wolfshund, febr icharf, funger ftarfer Sund, ju taufen griudt. Breis und Ringaben u. N. 200 an d. Zogbi. Berl.

Unterricht

Unterprimaner

jur lleberwachung ber Schularbeiten eines Quartaners gefucht. Offert, unter C. 285 an ben Tagbl-Berlag.

Pensionat Worbs.

Arbeitsfinnden; Beanficht, b. Schulsaufgaben, sir Penfiomare und andere. Beste Erfolge, sogar mit Prim.! Ferientursus! Beri. ert. b. II. gründl. Unt. i. all. Fäch., auch f. Luständer, und bereitet erfolgr. und schuls und Militär-Gramina vor. bes. (Gini., Brim., Initur. Gr.! Ginj.-, Brim.-, Abitur.-Gr.! Worbs, flasti. gepr. Gberichrer, Luifenfir. 43 und Schwalbacherftr.

28. Sauerborn,

Sanbelsfehrer n. Buderrevifor, Borthftrafte 4, Part.

Gingelausbildung von herren und Bamen ju berfeften Buchhaltern und Buchhalterinnen, Reine Kurfe von mehreren Teilnehmern, Icher Lernende wirb für fich allein von Lernende wird fur ben ber ber beite bei beite ben gernende wird für fich allein von mir perfonlich unterrichtet. Lang-jährige vorzügliche Erfolge bei vielen Damen u. berren, die nach der Ausbildung fehr gute Stellen erhielten. Garantie: Reine Borauszahlung.

Gugl. Unterricht u. Conversation erteilt Mig Carne, Mauergaffe 17, 2, Engländerin ert. Untert. Ronveri.

Französisch. Englisch, Italienisch,

> für Ausländer. Nationale Lehrkräfte.

Russisch.

Deutsch

Berlitz School. Luisenstrasse 7.

Franz. Stunden bei frang. Stubent, Offerten un et

Paris, Elisabetheastr. 21, Gartenh. L. Bransösin (diplom.) erteilt grdl Unterricht v. Konvers. Beste Ref. Zu spr. v. 12-1 Uhr. Weilstr. 1a, 1.

in ihrer Muttersprache. A. Viezzoli. Adolfsallee 33, 3, Italienerin

staliener, Lehrer, erteilt italien, Stunden. Offertell unter N. 278 an ben Tanbl. Bert.

Wiesbadener Priv.-Handelsschule Buchführung aller Systeme.

seenographic Schreibmaschinen- u. Schönschreib-Unterricht etc.

Einführungs-Murse (zirkn 4-6 Wochen). Monorar für letztere 3 Fächer je Mk. 10.-.

Beginn jederzeit.

Vorstehendes Wort:

"Stenographie" ist aus 12 sten. Zeichen (je 1 Wort) Beginn neuer Gesamt-Kurse zu Anfang und Mitte jeden Monats.

Hermann Bein. Bücker - Revisor.

Mitglied d. Vereins deutscher Handelslehrer. Rheinstrasse 103.

Unt Mas ZUS

3

ertril

Jah 2. J

Cello

ert.

(

THE

pood!

fir

M

199

ntes

off.

tt.

北京大学

200

R

. 4

Bi

OH!

neff.

17.6

17.55

tr

四



Institut

Handels-, Sprachund Schreiblehranstalt.

Beginn neuer Kurse 8. Januar 1907

Damen und Herren

Ausbildung fürden kaufm. Beruf.

Dauer 4 Monate.

Tag-

Abendkurse. Zeugnis, - Kostl Stellenverm.

Schüler und Schülerinnen der Anstalt erhalten stets vorzügt Stellungen. 8104

Anmeldungen baldigst,

Prospekte frei.

" Italiano

insegnn Professoressa, Adolfsallee, Ein-rang Albrechtstrasse 17, 3. 6009

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lebranstalt



herren. Mur: Tel

38 Rheinstrage 38, Gde Dieritftraße.

Pro pette foitenfrei.

Dramat. Unterricht ettelt Alieert Schmidth 27. Hof-idau plefer, Wiesbaden, Biftoriafit. 27, 1. Sbrechft. vorm, 10—11 Ubr. 6060

Beckersches Konservatorium, Sahnstrasse 2. Solo- and Ensemble - Gesang, Violine, Colto, Harmonium, Orgel. Seminar Gegr. 1873. zur theoretisch-methodischen Vorbereit, die Prüfung des "Musikpädagogischen Verbandes". Prospekte u. Anmeldung. inreh den Direktor R. Becker.

Miavierunterricht ert, gründl. n. leichtfafil. Wethode i. tonf. gebildeter Mufifiehrer, am Ronf. tätig. Monatspreis 8 Wet, wöchentl. 2 Std. Geft. Off. u. R. 282 an den Lagbl. Berlag.

Gefang-Unterricht. Fillie Berdrow, Berframfir, 16. Frances und Rinderchorftunde: Mitt-nocks, Monati, Beitrag 1 Mart.

Frauen und Mädchen

Frieda Sauer,

Bertramstrasse 3, 1.

Unterricht im Handnähen, Maschinennähen, Wäsche-Zuschneiden, Weisssticken, Buntsticken.

Wiederbeginns Montag. den 7. Januar.

(vorm. Institut Ridder),

Industrie-, Kunstgewerbeund Hanshaltungsschule für Frauen und Töchter,

Pensionat u. Erziehungsanstalt für junge Mädchen, Wiesbaden, Adelheidstr. 3.

Am 7. Januar: Wiederbeginn des Unterrichts

in den Kursen für Handnähen, Flicken v. Stopfen. Wäschenähen auf der Maschine und Wäschezuschneiden. Kleidermachen.

Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzennähen, Spitzenklöppeln n. Kunsthandarbeiten jeder Art. Zeichnen v. Malen (Oel, Aquarell, Porzellan u. dgl. m.), Holzbrand, Tiefbrand, Kerbschnitt, Lederschnitt etc.

Sprach- u. Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte und Geographie.

Vorbereitung für das staatliche Handarbeitslehrerinnen-Examen. Ausbildung zur Industrielehrerin.

Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteherin

Antonie Schrank. Anichneide = Aurius

nach leicht faglichfter Methode nach leicht follichter Methade
"Frau A. Alexand. Oranienir, 41, 2.
Grindel. Unterricht im Wagnehmen,
Jujchneiben und Ansertigen von Tamen- und Ainber-Garberven,
Aufnahme iäglich. Arbeiten von Schülerinnen zur geft. Ans. Koftime werden auch zugeschn. n. eingerichtet. werden auch gugefdin. u. einger Conittmuffer Berfauf.

Bufdneide-Unterricht,

nene, angenehme u. leichtfaul. Methobe, für Beruf und Brivargebrauch mit ober obne Ranskurius (4 Bochen). Sicherer Erfolg, Borteilh, Gelegenh a Seibfiant, v. Kleidern, Blufen 2c. Lebr-Infitut. Frau J. Seitz. Mauritiusur. 3, 2 r.

Lehr-Inftitut für Damen = Schneiderei. Grundlicher Unterricht im Dagnehmen, Schnittmufterzeichn., Buichn. u. Unf. b. Damen- und Rinder . Warberoben. Die Schulerin fertigt ibre eigenen Roft. an, welche bei einig, Aufmerfiamfeit tabellos werden. Anmeld. von 9-12 und 3-6. Schnittm.-Berf. Narie Welarbeim. Friedrichstraße 36. Gartenbaus 1.

Bugel-Murie.

Gintritt jebergeit. Fantbrunnenftrage 12, 2 linte.

In unferem Mitte Januar beginnenben anzturfus

tonnen noch Serren u. Damen teil-nehmen. Sonorar 12 Bit., gablbar

Erire.Rurfe für Roche, Refiner uin. ju j. Zeit innerhalb 6 Stunden. Ohne Konfurreng!

Balger nach fofort begreiflicher Methobe. Grl. famtl, Mund. u. Gefellichaftstänte. Beff. Unmelbungen merben bei Serra Refigurateur Hilein. Beftenoftr.5, wie in unferer Wohnung entgegengen

Friedr. Bölher u. Fran, Rettelbedfir. 8, Mtb. 1. Gt.

An unferem Anfang Januar ginnenden

Janz-Kursus

können noch einige Damen und Herren teilnehmen.

Fritz Sauer u. Frau, Bertramstraße 3, 1.

Beginn unseres

Dienstag, ben 15. Januar, abenbe 81/2 Uhr,

Hotel "Friedrichshof"

Cang-Unterricht für den gelamten Sandwerfter- und Saufmanusfland. Beff. Unmelbungen erbeten.

G. Dichl, Fran u. Sohn, Bleichftrafie II. 1.

Anfangs Januar 1907 eröffnen wir noch einen

Canzturfus

gu bem wir geff. Unmelbungen Emferftrage 43, 1, fowie auch Michelsberg 7 Laben, täglich entgegennehmen.

Unterrichtsfaal Loge Blato.

Inlins Bier und Fran,

Lebrer u. Lebrerin für Gefellichafts. und Runftiange.

Shleif - Walzer in 2 Schritten

tangt auch beute bie feine Belt. Soch. elegant, praftifd, leidt, nicht ermubend, fofort begreifbar, ungeniert und begrem in unferer Wohnung ju erlernen. Mufit gratis. Profpett gratis. Geft, Ummelbungen erbeten.

G. Diehl, Fran und Cohn.

Tang-Unterricht. Mein nachfter

= Lanzfnrins = beginnt Mitte Januar 1907. Baldgefällige Anmelbungen erbet.

A. Donecker, Onftan-Abolifir. 6, B. Privat = Unterrichtelofal: Dellmundurage 43,

Mein 2. Tanskursus beginnt morgen Montag, abends 8 / uhr, im Deutschen Sof,

H. Schwab. Saalgaffe 5, 1. Gt.

Bu unferem Anfang Januar

2. Extra-Cany-Kurfus

nehmen wir geft. Anmelbungen in unferer Wohnung, Gellmund-ftrage 4, 3, frbl. enigegen.

Anton Deller u. Frau, Unterrichtstofal: "Gotel Bogel"

Orivat-Canz-Unterright

gu jeber gewünsichten Zeit in unserer Bohnung ungen u. bequem. Wufif gratis bei allen Rurjen. Geff. Anmelb. erbet,

G. Diehl, Frau u. Sohn, Bleichftraße 17, 1.

Ditte Januar beginnt ein

Extra = Tanz = Anrins ohne Beranfialfungen. Bitte geff, um weitere Anmelbungen.

Sochachtungsvoll Frih Seidecker. Mauritiusftraße 10.

Tang-Aurius beginnt am Dienstag, ben 8. Nannar im Reftaurant Drei Ronige, Marit-

ftrafic 26. Honorar 12 Mt. Unmeldungen freundlichft erbeten.

S. Grimm. Zanglehrer,

- Gitbillerftrage 17, Sth 1.

Beginn meines 2. Haupt=Tanz=

Aurins Dienstag, ben 15. Januar 1907, abende 8% Uhr.

Geff. Anmelbungen nehme in meiner

Wohnung freundl. entgegen. Will. Gross. Walramftr. 3, 2.

Berloren Gefunden

50 Mf. Belohnung bem Finder eines Brillantobrringe. Abgugeben bet Seren Juwelier Loch, Gr. Burgftrage 2.

Hellbranner Boher entlaufen. Abgugeben Sainerweg 4.

Geidäftliche Empfehlungen

Zahn = Atelier für Grauen u. Rinder. Frau Dr. Eisner Wwe..

Sprechft. 9—6, Mortsfir. 4, 2. Mag. Br

Gutachten, Bilanzen, Revisionen, Abschlüsse, Steuer-Erttärungen ze. E. Kleemann, Bacher-Revisor, Friedrichstraße 42, & Telephon 822.

Steller Meflamationen, Ginrichtung und Beitragen bon Ges schäftebuchern, Beitreibung von Außenständen, sowie famtl. schriftl. Arbeiten besorgt zuverläffig und gewissenbaft finstav Hoffmann, Mauergasse 8'5, 1.

M. Manttenastunus.

felbftanb. Buchhalter, Connenberg b. Wiesbaden, liefert innerh. ja. 2—4 Mochen Bilans, Rachweis über Gew., Berl. 11. Stand bes Privatvermögens. In Referenz. Disfretion garantiert.

Bervielfältigungen von Empfehlungsbriefen, Karten, Zeuguiffen, Theaterfidden ic. sowie fantt. andere Schreibmaschinen: Arbeiten schlefrei u. ichnelliens. Konfurvenz ios billige Preife!
Sanseat. Schreibstube, Kircha. 30, 2.
Beitragen von Büchern besorgt ig. Mann abends. Geft. Offerien unter N. 279 an den Lagdl. Bert.

Bilangen, Abfaluffe, Revifionen, lebers wadung ber Buchführung, Gut-achten, Steuererffarungen u.f. w. Bucherrevifor J. sehmitz. Berberftrafte 21, 1. Tel. 3765.

Strimpfe, Reibbinden u. Schnee-Mügen, werben nach Mag mit Sand n. Mafdine, in einigen berichnet, angefertigt, gewebte u. geftridte Fine an Lager. Bine, V. Bay, Kurge u. Bollwaren-Gefchaft, Gerichtsfraße 1. Bhrenologin n.

Afrithmonatic, & Sciencenfir. 12, 1. Gi. Rur f. Damen Sprechft, v. more. 9 bis abbe. 9 Ubr.

Werichiedenes



Jahren litt ich an beftigen Ropfichmergen, Appetitlofigleit, Ohrenfaufen, Glimmern vor b. Augen, Magenichmergen, Musitohen und Gemütsverfrinnung und alles degegen angewand ti blieb erfoiglos. And Empfehlung wandte ich mich an Henstellung wandte ich mich an Henstellung nervöfer Leiben in Brünchen, Bavariarung 32, und fand durch die briefliche Bebandlung des Hrn. Nosemikal vollstandige Heilung, weshald ich hierdurch öffentlich danfe und allen Leibenden empfehle an Hrn. Nachtal zu fareiden, F86 Sastioch, Bost Naumbeim, in Hesen heilung kariana Genswein. Murftogen und Gemutoverftimmung und

Zur Uebernahme

bestrenommierten, schuldenfreien feineren 6.e-schüfts in seh, Stadt n. Rh. von tlicht. Fachmann, stiller Teilhaber mit 4k. 2000 Ein-lage alsbald gesuest. Off. a. S. 23 Tagbi.-Haupt-Agentur. Wilhelmstrasse 6.

Mentner.

Rapitaliften gur Gründung einer Gefellich. b. Motorwagen-Brch. gel. Rentabilirat grobartig, Dlifto ausgefchl. Offerten unt. B. L. 68. 24-23 an Rudolf Mosse. Arantfurt a. M.

Holzbearbeitungsfabrik wanicht burch liebernaume Breifen ihre Maffenartitein bei billigften Preifen ihre winicht burch lebernahme von fleineren

Maidinenfraft beffer auszunnihen. Off, unter G. 280 an ben Lagbt Berlan. Menheiten und Erfindungen werben ausgearbeitet und event, auch bie Maffenberftellung übernommen. Off. unter bil. 286 an ben Tagbl.-Berlag.

Berfonen jeben Glanbes, bie hohen Nebenverdienst Berficherungen aller Branchen für vornehme Gefellschaft

auer Brancien ihr vorneime Geleiligaft erwerben wollen, werben um ihre Abresse ersucht unter F. J. W. I. 20 an Rudolf Mosse. Frankfurt a. M. Auf Bunsch gur Anternung geschulter Beamter jur Berfügung, F 189

W Phrenologin W Langgaffe 5, im Morberbaus,

Rebenverdienft.

Herren aus Ftanffurt a. M., Bies-baden, Sauau, Darmfiadt oder bon anderen Plägen angrenzender Prodingen oder Kreise, welche einen größeren Be-fanntenfreis baden und unter Diskretion einen Nebennerbienk tuden einen Rebenverdienst fuchen, werben ger beten, ihre Abreffe in Rubert unter F. S. H. 150 at Rudolf Mosse,

Frantsurt a. M., senden zu wollen, Serzische Bitte!
Beld' edeld, Menichentrennd verdisst ein. gebild, Bersönlichkeit m. 2 schulpst. Kindern zu ein. kin. sicher. Eristenz Bittende verlor d. gewissent. Menichen ihr flein. Kapital n. febt nun mittels u. ratlos da. Dir. n. C. 279 a. d. Tgbl.-B. Geld gibt reellen Leuten auf

Burgen, Liubermuss, Berlin 5.
Steinmehftr. 50. Rudporto. F 164

Darlell bergibt an Bersonen in guter sozialer Stell. unter fusant. Beding.
Rückzahl, nach llebereinsommen. F 164

A Fost. Berlin 12, Kirchstr. 22.

Weld-Darleben

für Bersonen jed. Standes (and Damen) an 4, 5, 6% gegen Schuldschein, auch in fleinen Raten ruckgahlbar, effetiniert prompt und diskret

Bearl von Bereez. hanbelsgerichtl, protof. Firma, Budapeft, Jofefring 83. Retourmarte erwinicht.

Philantrop. herr ober Dame gef., b.

Jemanb burd Darleben pon 2000 Mit. g. Egiftens perhitft. Giderheit gegeb. Suchenbe ift fehr fleißig, intell, u. ftrebfam. Off. u. V. 280 a. Tagbi-Berlag.

100 Mf. möchentl, und mehr fonnen Reifende, auch Damen, verbienen. Pro-ipelte gratis. Friedrich Manck, Chemiiche Fabrit, Bremen 120.

Bei Granenteiben jeber Urt menbe man fid vertrauensvoll an gewissenhafte, erfahr. Deb. Rudporto erb. Offerten unter A. San an ben Tagbl. Berlag. Samen best. Standes wend. steiden an gewissenb., erfair. Frau Oeb.), Off. m. Rudy. u. 4. 597 Lagbl.-Berl.

Stuge Damen berl. fofort Zimmer. Berlin 157, Diedenhoferfir.

Charafterbeurteilung nach Schriftprobe gegen 5 Marf Rachnahme. Bei Angabe von Geburtsbatum und Rufname altrologisches Sproftop über Lebensschieffal gratis. Offerien unter "Astrolog" befördert Mudall Roose. Berlin, Leipzigerstr. 103. (P. F. 1080/1) F 138

Die berühmteste ber Gegenwart. Bu sprechen für Damen u. Berren tägl. bis abends 1/210 Nhr Bestmund-firaße 15, Sinterhaus 1. Etage. Ungenierter Eingang.

Bhrenologin Belenenftraße 9, Borberd, 2 St. r. Pass. Unichluß wünicht alleinft., gut fituierte Dame an ebenfolde. Dame gw. gefellichaftl. Berfebrs. Off. unter G. 22 an Tagbl.s Saupt-Agentur, Bilbelmftrage 6. 6019

Sindierter, fein gebildeter herr fucht recht balb Meife-Wefenfchaft nad ber Missiern. Offerten erb. Rinbesbeimerftr. 16, 1.

Reelles Heiratsgesuch. Jung. Mann, verniög, fiatil. Er-icheinung, wünschr die Befanntichaft einer bu bichen jungen Dame (Witwo nicht ausgeschl.) zweds bald. heirat Dame v. beit. Gemet, vermög, w. geb. Off. mit Photogr, unter gegenfeltiger Diefretion u. ew. 22 Tagbl. Saupts Agentur, Wilhelmfir. 6, nich raul. 6055

Reigungeneirat nach borberigem gwanglofem Briefwechfel. Dehr als 2000 Rummern weifen bie Liften ber Damen u. Berren, Mitglieber aller Stanbe, ans allen Gegenben und Kon-fe fionen nach. Ginfachfte, beite Gele enbeit, fich wirflich gut ju verbeiraten, Renaumelbungen von Damen und herren find willfommen. Rur fleiner Beitrag, fonft feinen Pfennig Koften. Brofpetie gratis und franto (gegen 20 Bi, für Borto in geichlosenem Couvert) auch an Eltern und Borminber versendet die Philantropenskorrespondenz,

Biesbaden. Solider strebsamer Manymann

Musg. 80, Chrift, auger., wünscht mit aufpruchslof, beicheid, siebevoller Dame zw. Heirat besaunt zu werden. Bern mögen erwünscht. Off. u. B. 22 gr Tagbi. Daupt-Rg., Witbelmür. 6. 6026 Octrat w. stall. Herr, 80 J. alt sath u. vermögend. Genaues Angebot unter K. S. Al bedupostagernd. Meirat Winscht, Linf. d. 40er J. m. brad., haush. gefunt. Dame ges. Atters. Berm. verb. Off. unt. F. B. 1870 postiagernd Dokheim. Distretion ist Ehrensache.

ift Chrenfache.

Prima Gänsefett empfiehlt Loesche Beinftuben. Barketthoden

aufgunehmen, wieber ju verlegen, ju bergeben. Lindebote unter 20. Die an Eagbl.-Daupt-Ma., Bilhelmftr. 6. 6075

Wohnungs-Rachweis-Burcan Lion & Cie.,

Friedrichftrafe 11. Telephon 708.

Größte Musmahl von Miet- und Raufobjeften jeber Pirt.

Inges: Beranitaltungen.

Sonntag, ben 6. Januar. Rurhaus, Radin. 4 Uhr: Ginfonie-Rongert, Abends 8 Uhr: Kongert. Konigliche Schaufpiele, Nachm. 2.30

Ronzert. Richads & Uhr: Konzert.
Ronzert. Richads & Uhr: Konzert.
Ronzert. Abends & Uhr: Konzert.
Ronzert. Abends 7 Uhr: Carmen.
Refedenz-Theater. Rachm. 3.30 Uhr:
Remeils. Borber: Ali. Abends
7 Uhr: Die Siehzehnichtigen.
Balhalla - Theater. Rachm. 4 und
abends & Uhr: Sherlod Dolmes.
Balhalla (Rejtaurant). Bormittags
11.30 Uhr: Frühlichoppen-Konzert.
Abends 7 Uhr: Konzert.
Reichsballen. Rachm. 4 und abends
8 Uhr: Boriellungen.
Beilsarmee. Rachm. 4 und abends
8 Uhr: Beriellungen.
Beilsarmee. Rachm. 4 und abends
8 Uhr: Verlaumnlungen.

Montag, ben 7. Januar.

Rurbans, Rachm. 4 Uhr: Rongert. Abends 8 Uhr: Kongert. Bonigliche Schaufpiele. Abds. 7 Uhr: Cavalleria rusticana. Bitener Bolger. Refibeng-Theater. Abends 7 Uhr:

Olympiide Spiele. Balballa-Theater. Abends 8 Uhr: Sherlod Dolmes. Balballa (Rejtaurant). Abds 8 Uhr: Reichsballen-Theater. Abenbs 8 Hbr: Boritellung

Bereins-Nachrichten

Fountag, ben 6. Januar.

Chrifilider Arbeiter Berein. Radim.

Chriftlicher Arbeiter-Berein. Nachm.
12—2 Uhr: Spartaffe, Herrn Faufmann Balger, Haulbrunnenstr. 9.
Evangelischer Männer- u. JünglingsBerein. Nachm. 2 Uhr: JugendAbieilung. I Uhr: Gesellige Bereinigung. Abends 8.30: Vortrag.
Chriftlicher Berein junger Männer.
Aachm. 3 Uhr: Gesell. Luiammenfunft und Soldaten-Berjamulung.
Sport-Berein. Nachmittags 3 Uhr:
Uedungspiel.
Nettungs Rompagnie. (Freiwillige
Feuerwehr.) Kachm. 4 Uhr: Keih-

Uebungsspiel.
Nettungs - Kompagnie. (Freiwistige Kenerwehr.) Kadm. 4 Uhr: Weihi nachtsfeier.
Tee-Abend für Berläuferinnen und alleinsteb. Rädeben best. Siände.
6.30—9.30 in der Heimat, Legetraße 11

Mrafie 11.
Wiesbadener Männer - Sparverein.
Abends 8 Uhr: Weihnachtsteier.
Männergesang - Berein "Gäcilia".
Abends 8 Uhr: Beihnachtsteier.
Männergesang - Berein "Friede".
Abends 8 Uhr: Beihnachtsteier.
Badener Berein Biesbaden. Abends

Mannergefang-Verein Silba. Abends 8 Uhr: Beihnachtsfeier. Krieger - Berein "Germania - Alle-mannia". E. B. Abends 8 Uhr: Beihnachtsfeier.

Berfteigerungen

Montag, den 7. Januar.

Bersteigerung eines Wohnbaufes usw.
des Kaufmanns Louis Blum jr.
n. Fuhrunternehmers Phil. Blum,
belegen an der Aarstraße 12, bei
kal. Amisgericht, Jimmer Kr. 68, borm. 10 Uhr. (S. Tagbi. 599,

Solsbersteigerung im städt. Bald-bistrift Ffaffenborn. Zusammen-funft born. 10 Uhr bor Moser Clarenthal. (S. Amtl. Ang. Ar. 2,

crficiacrung eines Maurer-Inben-tars auf dem Lagerplate gegen-über der Maria-Oilffirche (an der Klatierürenhe), nachm. 2 Uhr. (S. Lagh). Nr. 9, S. 9.) Berfleigerung

Better Berichte.

Meteorologische Seobachtungen der Station Wiesbaden.

		7T 11 (11 (11 (11 (11 (11 (11 (11 (11 (11	200	To be the second
4. Januar.	7 Uhr morg.	2 llbr nachm.	9 Hhr abbs.	Mitt.
Darometer*)	746.9	751.6		
Thermont, C. Dunfith, com Rel. Feuchtigs	4.9			2,7 4,7
feit ("/a 2Bindrichtung	89	86	77	84.0
Mieberfolags.		200	n. 2	1
höhe (mm). Höchfte Temp Niedrigste Te	eratur	3.7.		-

Do C. redugiert.

Auf- und Antergang für Honne (G) und Mond (C). (Durchgung ber Sonne berch Sabru nach mittel-europäischer Beit.)

im Gab Anigang Unterg. Aufg. Unterg. 7, 12 33 8 27 4 39 frühm, 12 1790 8, 12 34 8 27 4 40 1 8 3, 12 429, Sorner tritt ein für ben Mond : Am 7. Januar 3 Uhr 48 Min. nachm, leptes Biertel.

Theater. Concerte

Königliche Schauspiele.

Conntag, ben 6. Januar. 6. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Schneewittenen und die fieben Imerge.

Beibnachts - Märchen in 6 Aften (8 Bilbern) von E. A. Görner. Mufit von A. Rother. Regie: Serr Mebus. Musikalische Leitung: Serr Rother.

Berfonen: 1. Alf: Der Bauberspiegel. Die Königin . Grl. Santen. Bringes Schnerwittchen, ibre Stieftochter . Fel. Groffer. Der Bring vom Gold-

Fril. Stoller. Derr Ctton. Berthold, ber Sager Berr Striebed. Die Stimme bee Die Stimme bee golbenen Spiegels Brf. Rramer. Sofdamen, Sofberren, Bagen.

2. Aff: Bei ben fieben Rwergen.
Schnewitthen Frl. Groffer.
Blid, Rara Schneiber. bie 7 Zwerge Maria Gerlach. Grete Schneiber. :::: Berta Gerlad. Shid, Glia Reith.

3. Mit: Die Rramerin. fri. Canten, herr Andriano. Die Stimme bes gola Grl. Aramer. Frl. Groffer. benen Spiegele. . Schneewittchen. . . Maria Gerlad. Grete Schneiber. Berta Gerlach. Elia Reith.

Gine alte Gramerin . 4. Aft: Die Obfthanblerin. iyrl. Groffer. Mara Schneiber. Emma Reith. Blid Franzista Bohwintel. Berta Gerlach. Glfa Rerth. Schief Bauerin bes

Stimme goldenen Spiegels. Grl. Aramer. 5. Aft: Geneewilicens Erlojung. Schnecwittchen . . . Frl. Groffer. Der Bring vom Golb:

lande Otto, fein Begleiter . Serr Berino. Stlara Schneiber. Gmma Reith. 201id Rnick . . . Frangista Bohwintel. Daria Gerlad. Grete Schneiber. Strid . . . Berta Gerlach. Schid . . . Elfa Reith, Gefolge bes Brinzen, Blumen-Genien.

6. Alt: Stille Ancht - heilige Nacht! Die Ronigin . . . Frl. Sauten, Schneewitten . . Frl. Groffer, Der Bring v. Golblande Frl. Ehrn. iscrino. Der Minifier . Or. Andriano. Der Beremonienmeifter . Or. Nohrmann, Blid . Rlara Schneiber. Bid Gmma Reith. Knid Franzista Boluvinfel. Die Stimme bes golbenen

Spiegels . Fel. Kramer. Der Soffiaat. Bagen. Mobrenfnaben. Madden. Die vierzehn Schupengel.

Bortommende Tänge, arrangiert bon Annetta Balbo. Bilb: a) Bolonaife, getaugt bon gen Damen bes Ballett-Korps.

b) Refitang, ausgeführt von Fri. Peter, Frf. Salz-mann und dem Korps de Ballett. Ballett.
5. Bild: Tang der Awerge.
7. Bild: Tang der Blumen - Genien, ausgeführt von Frl. Peter, Frl. Salzmann und dem Korps de Ballett.
8. Bild: Weibnachts-Apotheofe.

Defor, Einr.: Herr Oberinfp, Schid. Koit. Ginr.: Gerr Oberinfp, Nibiche. Rach bem 6. Bilb findet eine Baufe ben 15 Minuten ftatt.

9) Die Barometerangaben find auf Anfang 21/2 Uhr. - Ende nach 41/2 Uhr. Bolls-Breife.

Sonigliche Schanspiele.

Sountag, ben 6. Januar. 7. Borftellung. 22. Borftellung im Abonnement #.

Carmen. Große Oper in 4 Alten von Georges Biget. Text von D. Meilhac u. L. Salevy, Mujif. Leit.: Serr Brof. Mannftaed! Regie: Serr Mebus.

Berfonen: Frau Brobmann. Don José, Gergeant Berr Benfel. Escamillo, Stierfechter Berr Muller. herr Müller. herr Schwegler. Buniga, Lieutenant . Berr Schwegler. Morales, Gergeant . Berr Engelmann.

Micaela, ein Banern-Micasla, ein Wanerns mädden . Frl. Krämer. Lillas Baftia, Inhaber einer Schenfe . Herr Spieß. Dancairo, Schmugaler Herr Schub. Remendado, Schmugaler Herr Henfe. Frasaulta, Figurners Frl. Gans. Mercedds, mädchen Frl. Gehlöhl. Kin Tührer

Gin Führer . . . Derr Ende, Soldaten, Straßenjungen, Ligarren-Arbeiterinnen, Ligeuner, Ligeune-rinnen, Schmuggler, Bolt, Ort und Zeit der Sandlung: Spanien 1820, Die bortommenben Tange und Ebo-lutionen find arrangiert bon Annetta Balbo und werden ausgeführt von Frl. Beter. Frl. Solzmann, dem Corps de Ballett und 24 Comparsen. Nach dem 1. u. 3. Alt 12 Minuten Panse. Unfang 7 Uhr. - Enbe gegen 101/4 Ubr. Gewöhnliche Breife.

Montag, ben 7. Januar. 8. Borftellung. 22. Borftellung im Abonnement C.

Cavalleria rusticana.

Cavatteria Pusticana.

(Sicilianifde Bauernehre.)

Melodrama in 1 Aufaug, dem gleichnamigen Bolfskild don G. Bergaentnommen don G. Targioni-Tozzetfi und G. Menasci. Deutfche Bearbeitung don Osfar Berggruen. Mufit don Rictro Mascagni.

Mufital. Leitung: Serr Broj. Schlar.

Megte: Oerr Webus.

Saniussa, eine innoe

Saniugga, eine junge Bauer Gerr Freberich. Lucia, feine Mutter . Frl. Schwart. Alfio, ein Fuhrmann Serr Geiffe-Binfel.

Alio, einhubrmann Derr Geisse-Winkel.

Long, seine Fran. Frl. Hans.
Bäuerinnen. Fran Banmann.
Fran Banmann.
Fran Banmann.
Die Sandlung spielt in einem sieitiamischen Dorfe.
Santuzza, Fran Bensel-Schweizer, vom Opernhaus in Frankfurt a. M. als Gast.

Miener Walzer.

Ballett in Lüllern ban A Frankart

Ballett in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Die Musik zusammen-gestellt von Joseph Baper. In Szene gesetst von Anneske Balbo. Musik. Leit.: Konzertmeister Kosvak. 1. Bild: Am Spittelberg. (Borstadt von Bien.)

Bernauer, ein armer Serr Andriano. Gin Rachtwächter . herr Binta. Frl. Schmibt. Sanswurft . Burger-

Barbara, ein Bürgers
mädchen . . Frl. Hoevering.
Bwei Kellnerinnen . Frl. Sobet.
Gafthausgäfte und Wustkanten.
Zeit: Ende d. vorigen Jahrhunderts.
"Der Langans",
gefanzt von dem ganzen Perfonale.
2. Bild: Im Apollofaale.
(Bergnügungslofal von Alt-Wien.)
Die Frant Frank

Die Brautigam . Gerr Ferino. Der Brautvoter . Herr Ende. Die Brautmuiter . Frl. Schwart. Bernauer, ein reicher Birner Bürger . Herr Andriano. Barbara, dessen Frau Frl. Ulrich. Der Wirt . Derr Spies. Die Jugend . Frl. Salzmann.

Die Jugend . Frl. Salzmann.

Jeit: 1830.

1. "Gavotte", getanzt von Frl. Peter und Herrn Andrille", getanzt von Frl. Peter und Kert. Salzmann, Koft, Mondorf.

2. "Balje", getanzt von Frl. Merian, Leicher, Rohr und Kenne.

4. "Aitbeutscher Politertanz", getanzt von Frl. Peter u. derrn Perino.

5. "Bruder Luftig", Walzer von Johann Strauß (Bater).

3. Bild: Im Braier.

3. Brider Lupig Balger bon Johann Strauß (Bater).

3. Bild: Im Braier.

Der alte Bernauer . Herr Andriano.
Bardara . Hel Illrich.
Ein polnischer Jude Herr Striebed.

Die Renzeit.

1. Medermaus-Walzer v. Johann Strauß (Sohn), getanzt von dem ganzen Bersonale.

2. Czardas getanzt von den genzen Bersonale.

3. Bolfa getanzt von Grl. Beiter, Galzmann. Weiferth n. Leicher und Helpermandel, getanzt von dem gesiamten Bersonale.

Balzer getanzt von den gesiamten Bersonale.

Balzernadel, hiefer, Deutschmeister. Salamimann, ungarische Bauern u. Bäuerinnen, Geberinnen, Kindermädigen, Jigeuner, Musikanien.

Musiang 7 libr. — Ende nach 9 libr.

Gewöhnliche Breise.

Dienstag, ben 8. Januar. 9. Borftellung,

22. Vorftellung im Abonnement D. Die Balfüre. Mittvod, 9. Jan.: Schnecwitten und die fieben Awerge, Frühlingssauber. Donnersiag, 10. Jan.: Der Barbier

bon Gevilla.

Walhalla-Theater.

Gaftspiel des Berliner Schauspiel-Ensemble, bestehend aus Künstlern ersten Ranges. Impresario: Dir. Carl Walbemar.

Conntag, ben 6. Januar.

Radmittags 4 Uhr bei ermäßigten Breifen, und abends 8 Uhr bei gewöhn-- Iichen Breifen:

Sherlack Haimes.

Deieflibtomobie in 4 Aften, frei nach Motiben aus Conan-Doules Roman-Gerie in ber Berliner Original-Bearbeitung") von Ferbiand Bonn. In Szene gejeht v. Carl Walbemar. Berjonen:

Solmes, Mag Freiburg, Gerby Balben. Detettin . Dr. Mors Spbill, feine Gattin . Siegfr. Boehm. Betin Belfer. Abolf Rebfelb. Marcell Bolg.

Spoll, feine Gattin.
Inspettor Anog
Inspettor Smallweed
Fran Chale, Bers
mieterin
Horbs, Muster
Ein Straßenkehrer-Reannette Bethge. Alfred Dannert. Chriftl v. Bommer.

junge . Sififtenten Govern, ib. Dr. Mors Carl Gleifder. Lendin Gormand, Sans Ilmba. Sans Riesler. Der Lord-Oberrichter Brofeffor Johnfon . Lormongon, Rlavier-Cart Sturmvogt,

Birtuofe Abn Linden, Biftoria Reger, Grete Morbegg. Dig D'Brien . . . Bente Werner. Mr. Lower Wilhelm Lubwig Rento, Berbrecher . Johannes Terenni. Berbinand Bächter.

Ort der Handlung: London. Beit: Gegenwart. Rach dem zweiten Alt findet eine längere Baufe statt.

Richt zu berwechseln mit anderen minderwertigen Ausgaben, die nicht die entfernteite Aehnlichteit mit dem Berliner Originalftud haben.
Die Berliner Sherlod-Holmes-Auf-Berliner Originalstud haben.
Die Berliner Sherlod Solmes-Aufführungen wurden wiederholt von
Gr. Majestät dem Kaiser, Ihrer Rajestät der Kaiserin, sowie den Kaiserl, und Kgl. Soh. dem Kronprinzen u. d. Kronprinzessin besucht.

Montag, 7. Januar: Sherlod holmes.

Balhalla-Theater. Brofgeniumeloge Det. 4. 2,50 Promenoir . 1.50

Balhalla-Theater, Mauritiusftr. 1a. Rachmittage 4 und abende 8 Uhr: Gaitipiel bes Berliner Schaufpiel-Enfembles.

Entree

Reichshallen-Theater, Stiftftrage 16. Spezialitäten - Borftellungen. 9 mittags 4 und abends 8 Uhr.

Raifer . Banorama, Mheinftrage 37.

Dieje Boche: Serie 1: Neije Dabana und St. Gebajtian. — Serie 2: Das interessante Rom. Auswärtige Cheater. Mainger Stadttheater. Sonntag, nachm. 3 Uhr: Unbeftimmt. Abends

7 Uhr: Geisba. Rendem-Theater. Direftion: Dr. phil. g. Maudy.

Sonntag, ben 6. Januar.

Memelis.

Luftipiel in 3 Aften b. Arthur Bierhofer. Spielleitung: Theo Tachauer. Berjonen:

Gruft v. Wangenheim,

Staatsonwalt . Gerhard Saicha. Fanny, feine Fran . Goite Schent, Refara, beiber Tochter Belene Leibenius. Belene Beibening, Frit Solber, Rechtes

anwalt Georg Riider. Marianne, feine Frau Selene Rosner, Mariaune, feine Fran
August Silbebrand,
Brivatter . Theo Tachaner.
Dr. Egon Gidborn . Deinzdetebrügge
Dr. Hintersuchungsrichter Meinhold Sager
Untersuchungsrichter Mindolf Bariat.

bei Bolber . . . Mice Sarben.

Borher: Ali.

Schwant in 1 Aft von Otto Brenner Spielleitung : Mar Lubroig. Berfonen:

Dr. Rompel, Brofeffor ber Mebigin . . . Reinholb Sager. Albertine, feine Frau Gife Roorman. Binter, Tierargt . Sans Wilhelmn. Dr Riein, praft. Argt Fran Brof. Franging, Friedr. Degener. mit Albertine be-

freundet Unna, Dienstmadchen Mojel van Born. bei Rompels . Lydia Herting. Nach dem 1. Stud und nach dem 1. u. 2, Att finden Paufen ftatt. Anfang 1/24 Uhr. - Enbe 1/26 Uhr. Salbe Breife.

Refideny-Theater.

Direttion: Dr. phil. f. Sountag, ben C. Januar. Dubenblatten gultig. Fünfsiger

Die Siebzehnjährigen. Schaufpiel in & Mufgligen v. Mag Drence

Berfonen: Berner von Schlettow, Major a. D. Rud, Miliner Schones, Grieber, Rabett, ihr Sans Bilbelmy

Spielleitung: Georg Ruder.

Bater Gellenhofen, Georg Rücter.

Annemaries Coufine u. Aboptividivefter Bertha Blanben Borbrodt, Großlnecht Miefe, Magb Bramftabt, Musikant Theo Ohrt. Ludia Berting. Mar Ludwig. Minna, Stubenmabden Minna Agte.

Gin Gut in ber Mart.

Nach dem 2. Alt findet die größere Baufe ftatt. Unfang 7 Uhr. - Enbe gegen 91/2 1165

Monteg, ben 7. Januar. Dugendfarten gültig. Fünfgiges

Olympifde Spiele. Schwant in 3 Alften bon Curt Grach und Mag Real.

Spielleitung: Dr. herm. Rauch. Berjonen: Guftav Großberger, Theo Tachanet. Rofel van Bott.

Benelope, feine giben.
Fran
Haie, jeine Töchter
Marie, Berfentheim,
Maler, Helenens
Gatte
Gerlod Schlomes, Glie Roorman. Steffi Canbort . Mubolf Bartat.

Derlod Schlomes,
Deteftib . . Georg Ruder.
v. Schneibheim, Landrat Reinhold Dager.
Joseph Offenbrunner Rudolf Milmer Schonat. Emanuel Guffengut, Sans Wilhelmt

Randibat.
Miegi Schönden,
Wobell.
Wilhelm Sübbede,
Borfihenber d. Turnvereins "Deutsche
Eiche" Bertha Blanben

Berharb Gafcha Eiche". Gerhard Safd Enlalia, leine Fran . Clara Krause. Arthur Zappe, Bor-figender d. Theater-bereins "Theapis". Friedr. Degent Amanda, scine Fran Friedrich Hagie, Bor-

Friedr, Degenet. Minna Agie. figender bes Befangs vereins "Rheingold" Theo Obrt. Bertha, frine Fran . Sofie Schent. Der rote Balifabenfart Mag Ludwig.

Alietich, Sereinsbiener Arthur Rhobe Anguste, Dienstmäden bei Großberger. . India Herting Ein Schupmann . Mar Ricklich.

Das Stüd fpielt in einer fleinen Sto-bei Berlin. Rach dem 1. und 2. Alte finden größere Baufen flatt. Anfang 7 Hbr. - Enbe gegen D"g Hbt-

Dienstag, ben & Januar. Dugenb' farten gultig. Fünfzigerlarten gultig Unfere state. Mittwoch, 9. Jan .: Der Abt bon Gt

Bernhard. Donnerstag, 10. Jan.: Die Giebzehm jährigen.

Refibeng-Theater. Gin Plat toftet: Salbe Ginfache Gebitt 2 50 5 7 50 2 - 4 - 6 58 Frembenloge I. Mangloge . . . Sperrfig 1, bis 10, Reihe . . 1 50 3 -5 -Sperrfit 11, bis 14. Reibe . . 1 - 2 - 3 75

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 6. Januar, nachmittags 4 Uhr:

Sinfonie-Konzert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters Herrs Ugo Afferni. 1. Vorspiel zu Die

. . Rich. Wagner op. 61 R. Schumans
I. Sostenuto assai — Allegro ma

non troppo.

II. Scherzo — Allegto vivace.

III. Adagio espressivo.

IV. Allegro molto vivace.

3. Thema mitVariationen

aus der Suite Nr. 3 P. Tsebaikowsky ор. 55

Numerierter Platz: 1 Mark. übrigen berechtigen zum Eintritt? Jahres-Fremdenkarten u. Saisonkarten Abonnementskarten für Hiesige oder Tageskarten zu 1 Mark.

Kinder unter 14 Jahren habes keinen Zutritt. Bei Beginn des Konzertes werden dis Eingangstüren des Saales und Galerien geschlossen und nur in def

Zwischenpausen geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung

i